

4. Bibliographie der Schriften

**August Hermann Franckens S.Theol.Prof.und Past. Sonn=
Fest= und Apostel=Tags=Predigten / Darinnen Die zum
wahren Christenthum gehörige nöthigste und ...**

Francke, August Hermann

Halle, 1709

Register Der merckwürdigen Sachen. NB. Die Römischen Zahlen I. II.
III.deuten die 3. Theile an, die kleinen Zahlen aber die paginas.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Register

Der merckwürdigen Sachen.

NB. Die Römischen Zahlen I. II. III. deuten die 3. Theile an / die kleinen Zahlen aber die paginas.

II.

ABba kan die Welt nicht recht ruffen I. 784. Denn Gott Abba nennen können ist was grosses II. 399. Wenn man aber Abba ruffen lernen kan I. 785.

Abendmahl / der rechte Zweck desselben I. 572. nothwendige Lehre davon I. 564. derselben grosse Unwissenheit ibid. wie das H. Abendmahl ein Zanckmahl worden I. 563. 564. Klage über den mangelhaften Zustand bey dem Abendmahl I. 593. aus demselben wird ein Götzendienst I. 565. daraus ist kein opus operatum zu machen I. 567. es ist unrecht sich auf dessen äußerlichen Gebrauch zu verlassen I. 560. sq. Præiudicia vom Abendmahl werden weggenommen I. 588. vor demselben soll man sich prüfen I. 573. Siehe Gebrauch des Abendmahls. Wer das H. Abendmahl mißbrauchet I. 572. und wie es bey Kranken mißbrauchet wird II. 567. warum man nicht allen Todt-Kranken das Abendmahl giebet I. 589. Siehe auch Mißbrauch. Wenn es nützlich und hingegen vergeblich I. 157. obs recht / eine gewisse Zeit des Abendmahls bestimmen I. 570. warum die Eltern ihre Kinder mit zum Abendmahl nehmen I. 568. Nicht alle sind fromm / die zum H. Abendmahl gehen I. 704. manche kommen heuchlerisch zum Abendmahl I. 591. Ob ein Christ ohne das Abendmahl nicht könne selig werden I. 568. Verächter desselben werden ihr Gericht empfangen / denn sie liegen unter dem Fluch I. 594. Klage / daß die Leute ohne Unterscheid zum Abendmahl gelassen werden I. 574. welche dazu zu admittiren I. 577. wer zum H. Abendmahl nicht zu lassen / sondern abzuhalten I. 574. 576. 577. 584. wer offenbar unbuffertige zum Abendmahl lästet / ist ein falscher Prophet II. 256. Ob einer ein Christ ist / weil er zum Abendmahl gelassen wird I. 593. welche Lehrer verbergene Heuchler unwissend zum Abendmahl lassen / sind nicht zu beurtheilen II. 255. wie es mit dem H. Abendmahl in Glaucha stehet I. 588. sqq.

Geistliches Abendmahl II. 77. grosses Abendmahl II. 81. sq. wird gering geachtet 81. soll aber erkannt werden / weil es Gott machet ibid. was vor diesem Abendmahl muß vorher gehen II. 82. dazu soll man kommen II. 86. bald und ohne Verzug ibid. sq. Was das Abendmahl des

Lam-

Register.

- Lammes ist II. 81. dessen Bereitung II. 79. dazu werden alle eingeladen II. 78. 82. Einführung zum Abendmahl des Lammes II. 93.
- Abgötterey / dafür wird gewarnet II. 239.
- Abraham / dessen Hoffnung bis in den dritten Tag todt war / ist ein Vorbild I. 622.
- Absagen muß man allen II. 391.
- Abschied Christi von seinen Jüngern I. 798. 799. sqq. geschicht auf eine herrliche Weise I. 812. sq.
- Abschieds-Predigt Christi I. 799.
- Abolviren kan ein jeder Christ im Nothfall I. 690. ob ein Prediger alle Leute abolviren soll I. 691. die Leute ohne Unterscheid abolviren / ist ein großer Greuel in unserer Kirchen II. 255. wie das Volck dadurch sicher gemacht wird II. 257.
- Abolution, falsche Gedanken davon I. 598.
- Absondern / wie man sich absondern soll II. 377.
- Academien sind sehr verderbet II. 203.
- Acker / wie er muß zubereitet werden I. 381. was der geistliche Acker ist ibid. was durch den wegichten / felsichten und dornichten Acker angedeutet wird I. 398. Der wegichte Acker des Herzens muß umgegraben werden I. 382. seq.
- Ackermann / Gleichniß davon I. 150. II. 308. 613.
- Adams Fall / worinnen er bestanden I. 450.
- Adel nach dem Fleisch / und Göttlicher Adel II. II. der rechte Adel II. 69. der Gläubigen hoher Adel I. 864. II. 520.
- Änderung des Herzens II. 21. sq. muß geschehen II. 381. Ermahnung zur Änderung des Herzens II. 335. so nicht aufzuschieben 336. wegen der Gerichte Gottes ibid. äußerliche Änderung des Lebens ist noch nicht genug zum Christenthum. II. 5. 21. sondern eine gründliche Änderung muß im Menschen vorgehen I. 487. Siehe Veränderung.
- Ärgern soll man sich nicht an Christo I. 40. noch an seinen Knechten I. 56.
- Ärgerniß / was es eigentlich heisset I. 821. III. 223. äußerlich und innerlich Ärgerniß III. 226. grob oder subtil III. 228. gegebenes Ärgerniß III. 224. seq. Warnung dafür I. 703. 818. und wie es abzuthun III. 235. 238.
- Wer das größte Ärgerniß giebt III. 229. genommenes Ärgerniß III. 224. wie? III. 240. und woher es komme III. 240. wie es mit Hand / Fuß und Auge geschicht III. 227. wie es kömmt aus der gläubigen unvorsichtigen Wandel III. 213. Stufen des Ärgernisses III. 229. hält auf im Christenthum III. 235. auf dasselbe ist das Wehe gesetzt III. 220.
- Ärger

Der merckwürdigen Sachen.

- Uergerniß des Creuzes** I. 821. sqq. was dadurch zu verstehen 821. es hat seine Stufen I. 821. wodurch es entsteht und erwecket wird I. 826. wie es zu vermeiden I. 831. sqq. wie unbussfertige sich dadurch an der Buss hindern lassen I. 824.
- Allmacht Gottes** kan der Mensch an sich selbst erkennen III. 162. Diese Erkenntniß erwecket zum Lob Gottes III. 162.
- Almosen** / was dadurch in der Schrift verstanden wird II. 32. sind fürsichtig zu geben II. 43. aber doch willig ibid. nicht gezwungen II. 45. wie das Almosen zu Gott kömmt II. 32.
- Almosen-Ordnung** II. 406. derselben Zweck 407. darwider ist nicht zu murren / sondern sie ist zu befördern ibid.
- Alte** müssen wiedergeboren werden II. 25. können ohne die neue Geburt nicht selig werden I. 142. auch müssen sie geistlicher Weise wachsen I. 142. wie die Alten die Jungen lehren sollen I. 403.
- Alte Mensch** suchet einen breiten Weg zum Himmel I. 868. wider die Lehre Christi ibid.
- Alter** / unterschiedliches Alter des Menschen I. 141. männlich Alter ist im geistlichen auch noch unwissend 368. soll demnach noch lernen ibid.
- Allwissenheit Christi** ist Gottes Kindern tröstlich I. 655. und denen Heuchlern erschrecklich 656.
- Αμαρτωλός**, was es heisset II. 112.
- Ambitio** an Höfen hindert viel Guts II. 70. Ambition soll man nicht haben II. 530.
- Ambrosius** weist Theodosium vom Abendmahl I. 585.
- Amen** / wie darauf wohl acht zu haben I. 786.
- Am** / ob man das Amt angreiffet / wenn man der Person saget / daß sie in ihrem Amt nicht recht thut II. 241.
- Amt Moses** und Christi I. 486.
- Amt der Schlüssel** ist der ganzen Gemeine gegeben I. 688.
- Andacht** / Ermunterung dazu I. 377.
- Anfechtung** / Kennzeichen der rechten Anfechtung I. 447. die schwereste Anfechtung I. 469. Eine Anfechtung folget auf die andere I. 467. bey wem die Anfechtung eigentlich zu finden I. 448. wenn sie nicht schadet III. 200. In Anfechtung wird Jesus oft nicht als Jesus erkannt I. 653. jedoch soll man in der größten Anfechtung sich an Jesus halten I. 629. Anfechtung ist nöthig und nicht zu fliehen I. 283. sq. warum sie willig anzunehmen I. 473. Anfechtung hilft zur Stärkung des Glaubens I. 466. durch Anfechtung kömmt man zur Erfahrung II. 637. was in Anfechtung einem Gläubigen zu thun
- M m

- zu thun I. 474. wie wider dieselbe zu kämpffen I. 468. alle Anfechtung ist zu überwinden I. 428.
- Angefochtener ist auf Christi Hände und Füße zu weisen I. 678. bey Angefochtenen ist oft grösserer Glaube als bey andern II. 636.
- Angeſicht Christi/was sein Angeſicht II. 649. wird den Gottlosen unerträglich seyn II. 742. sq.
- Angst über begangene Sünde I. 485.
- Anhangen / wie man Jesu recht anhangen soll 767.
- Anhörung / üble Anhörung des Worts Gottes I. 140. ist gemein 140.
- Anklage der Miltknechte II. 663.
- Anrede / bewegliche Anrede an die Gemeinde I. 65.
- Anrufung Jesu I. 412.
- Anſchauen Christi wird von Elenden in Zweifel gezogen II. 489. sq.
- Anſehen Gottes ist den Seinen tröstlich III. 160. und wird innerlich empfunden ibid.
- Anſehen der Menschen bethöret viele / daher ſich davon abziehen II. 715. *Äv. 9v.* von oben herab II. 10.
- Apoſtel ſind Grundſteine III. 163.
- Apoſtel = Geſchichte / was ſie ſind I. 254.
- Arbeit wird von ernſtlichen Lehrern nicht verboten II. 156. ohne Arbeit ſoll kein Chriſt ſeyn II. 212. deſſen Urfach ibid. Arbeit allein iſt nicht das Mittel des Segens II. 162. 165. mit bloſſer Arbeit iſt es nicht ausgerichtet II. 162. wenn das Herz dabey irdiſch geſinnet iſt ibid. was bey der Arbeit zu ſuchen I. 526. um deſſelben willen iſt Gottes Wort nicht zu verſäumen II. 156. ſeq. wie die Arbeit zu verrichten II. 168. III. 6. ſie iſt mit Chriſto anzufangen / und nebst dem Herzen ihm zu übergeben II. 165. das Herz ſoll bey leiſtlicher Arbeit allezeit zu Gott gerichtet ſeyn II. 157. Berufs Arbeit verrichtet ein Bekehrter anders / denn ein Unbekehrter III. 6. auch in geiſtlicher Arbeit kömmt das Gedeihen von Gott II. 160.
- Arbeit der Buſſe in Exempeln I. 728. was es mit ſolcher Arbeit vor eine Bewandniß hat I. 729.
- Arbeit des Creuzes I. 737. iſt nicht zu ſcheuen I. 738.
- Arbeit der Liebe iſt nöthig I. 733. muß übernommen werden I. 736. II. 312. wie ſie muß beſchaffen ſeyn I. 732.
- Arbeiten iſt recht / ja nöthig II. 446. Urfachen / warum der Menſch arbeiten ſoll. II. 155. 447. arbeiten ſoll man auch um des Nächſten willen II. 37. wie man recht arbeiten II. 160. und nicht arbeiten ſoll II. 212. aus Weis arbeiten iſt unrecht II. 446.

Der merckwürdigen Sachen.

Arglistigkeit ist nicht Klugheit II. 680.

Arme sind unterschiedlich II. 42. zweyerley arme Leute II. 74. welches eigentlich arme sind II. 42. sq. was ein Armer thun soll II. 97. Arme haben einen nähern Weg zum Himmel als die Reichen II. 237. sie nehmen Gottes Wort eher an als Reiche II. 94. Pflicht gegen die Armen II. 35. worinnen diese Pflicht bestehe II. 44. sq. wer dazu verbunden sey II. 36. sq. alle Menschen II. 40. sq. gegen wen diese Pflicht soll ausgeübet werden II. 41. wie dieselbe versäumet II. 44. 47. und gehindert wird 45. sq. Versorgung der Armen wird durch Almosen-Ordnung befördert und recommendiret II. 406. Sorge vor die Armen wird unterlassen II. 29. gehöret sonderlich der Obrigkeit zu 30. Nutzen von der Armen Verpflegung II. 408. Arme sind freundlich zu hören II. 48. Armen soll man Gutes thun II. 42. sq. auch denen bösen 42. und abwesenden II. 50. warum den Armen Guts zu thun II. 59. Das Herz soll man vor die Armen nicht zuschließen II. 59. wer denen Armen Gutes thun soll II. 38. sq. denenselben soll man was mittheilen II. 233. welches die Geizigen nicht thun 234. man soll suchen denen Armen zu helfen / auch in ihrer Leibes-Schwachheit II. 48. und in der Theurung II. 51. wie die Armen auch an der Seelen zu versorgen sind II. 51. Geistlich arm muß man werden I. 426. II. 94. Trost vor Arme im Geist I. 6. 55. III. 97.

Armuth / ob es selig machet II. 94. durch dasselbe prüffet Gott / und wie man sich dabey zu verhalten I. 473. geistliche Armuth / worinnen sie bestehe III. 86. derselben Wirkung III. 89. sie wird erkannt aus dem Reichthum der Gnade Gottes III. 86. und fördert die Verleugnung sein selbst III. 86. In Armuth des Geistes muß das Evangelium angenommen werden III. 87.

Arnd hat Christi Herrlichkeit gesehen I. 134. dessen Zeugniß von der Erbsünde II. 415. vom Richten des Nächsten II. 140. und von dem Verschmack des ewigen Lebens I. 343.

Arzneey / geistliche Arzneey in der Seelen-Cur II. 570. welche in Glauben muß appliciret werden II. ibid.

Arheisterey / woraus sie entsteht II. 728.

Atheismus im Hauf- / Stande I. 216.

Auferstehung Christi ist in dem Jüdischen Volk bekant gewesen I. 623. derselben Früchte I. 638. 775. was die Auferstehung Christi auf sich habe I. 675. sie ist sehr erfreulich I. 638. und benimmt alle Furcht I. 638. sq. lebendiges Gedächtniß der Auferstehung Jesu Christi I. 621. sq. wenn dieselbe erfreulich wird I. 633. warum oft davon geprediget wird I. 669.

Register

- Das Wort von der Auferstehung muß ins Herz fallen. I. 624. Eigenschaft dessen / der die Auferstehung Christi ergriffen I. 638. wenn der Mensch von der Auferstehung Christi zeugen kan I. 636. der Auferstehung Christi Kraft war denen Jüngern verborgen I. 624. warum von vielen keine Kraft davon empfanden wird I. 628.
- Auferweckung / geistliche Auferweckung II. 485.
- Auferziehung der Kinder / Ermahnung dazu I. 362. wie sie geschehen soll ibid. was bey guter Auferziehung die größte Sorge seyn soll II. 464. Ursach des Mangels an guter Auferziehung II. 463. Siehe Erziehung.
- Aufmerksamkeit aufs Wort II. 616.
- Aufopfferung / geistliche Aufopfferung III. 93.
- Ausschub der Buße geschicht aus Verblendung des Teufels I. 387.
- Aussprechen / Nachdruck dieses Wortes I. 415.
- Aufstehen / wie man täglich aufstehen sol I. 190.
- Aufwachen sol man recht II. 304.
- Augen kan Christus öffnen und zubalten / I. 653.
- Ausfluchte der Menschen in der Bekehrung I. 550. dieselben sind nicht zu suchen I. 143.
- Aussatz was er andeutet II. 414. Erkenntniß des geistlichen Aussatzes ist nöthig I. 415. wenn ein Mensch Jesum um seine Barmherzigkeit bittet / so wird er vom geistlichen Aussatz rein II. 422.
- Aussätzige wollen recht gereinigt seyn II. 421. dieselben macht Christus rein I. 54. was ihr Exempel lehret II. 412.
- Autor, wie er gelästert worden II. 205. in seinem Beruf / Amt und Lehre. 206. wil durch die Predigt der Wahrheit seine Seele retten II. 724. dessen Probe und Antritts = Predigt I. 359. 396. dessen Lehre ist nach Gottes Wort zu prüfen II. 723. Seine Ursachen / welche ihn bewogen / den so genannten Reichth = Pfennig nicht mehr zu nehmen I. 597. 599.
- Autorität / menschliche Autorität ist ein Schaafs = Pelz II. 250.
- B.
- Barmherzig sol man seyn II. 135.
- Barmherzigkeit gegen die Armen / und ihre Belohnung II. 54. dadurch wird man dem Bilde Gottes ähnlich II. 55.
- Barmherzigkeit Gottes III. 118. 119. ist herzlich III. 127. und immer während III. 163. wie man dieselbe im Herzen innen werde. III. 167. derselben Frucht ist Erkenntniß des Heils III. 127. Gott ist vor seiner Barmherzigkeit zu loben I. 16.

der merckwürdigen Sachen.

Barnabe Epistel I. 253.

Bauch = Sorge ist eine schreckliche Sünde II. 447. eine Abgötterey / und machet einen zum Heyden II. 447. sie ist gemein I. 33. jedoch ungereimt II. 454. ist bey einem grösser als bey dem andern II. 445. und klebet allen an ibid. sie bringt um das natürliche Leben und ewige Seligkeit II. 449. **Bauch = Sorge** der Zuhörer machet treuen Lehrern viel Bekümmerniß II. 443. daher darwider zu predigen 443. wiewol die Leute derselben schwer zu überzeugen sind II. 442. warum Christus vor **Bauch = Sorge** warnet II. 442. bey derselben kan man kein Christ seyn II. 456. Befreyung davon II. 354. 450. sq. Siehe **Sorge der Nahrung**.

Befehl / dem Befehl Christi ist zu gehorchen I. 814. **Liebes-Befehl Christi** II. 452. Christliche Befehle werden nicht exequiret II. 335.

Befestigung des Herzens im Glauben von der Auferstehung Christi I. 673. wie in rechter Ordnung dazu im Glauben zu kommen I. 682. Christus befestiget selbst im Glauben I. 673.

Befleckung des Geistes / wie sie geschieht II. 434.

Begräbniß Christi / warum es von allen Evangelisten beschrieben worden I. 607. dessen geistlicher Verstand I. 614. bringet kräftigen Trost ibid. **Regierung Gottes** dabey I. 608.

Behaltung der Sünde / was sie sey I. 687. Siehe **Bindung**.

Beharrung bey Christo / wenn man sich solcher nicht getrösten kan III. 189.

Beicht / warum manche davon bleiben I. 597. man sol sich zuvor angeben I. 701. und prüffen I. 705. nicht alle sind fromm / die darzu gehen I. 704.

Missbrauch der Beichte ist in einem Tractatlein gezeigt I. 571. sq.

Beichten / was man beichten sol I. 705. der Beichtenden grosse Unwissenheit I. 700.

Beichtgeld ist keine Schuldigkeit / und kan man es gar wohl fahren lassen I. 601. wenn solches zu nehmen I. 586. und nicht zu nehmen 586. wie und wenn man dasselbe genommen I. 585. wird aber nicht verlangt ibid. wo auch anderswo kein Beichtgeld genommen wird. I. 602. Siehe auch **Beicht = Pfennig**.

Beicht = Kinder sollen sich in die Ordnung Gottes schicken I. 706. derselben Argwohn I. 599. Annehmung fremder Beichtkinder ist schädlich I. 592. warum viele verlangt werden I. 600.

Beicht = Pfennig thut viel Schaden I. 585. damit wird gewuchert I. 599. **Missbrauch desselben an Zuhörern** I. 597. und an Predigern I. 599. ist aber zu verhüten I. 601.

- Beicht = Sigen / wahrhaftiges Beicht = Sigen I. 697.
- Beicht = Stuhl / dessen Beschaffenheit I. 685. wider desselben Mißbrauch ist zu predigen II. 572. wie er ein Höllen = Pfuhl wird I. 700. wie diese menschliche Ordnung recht zu gebrauchen I. 699. Über den rechten Gebrauch des Beicht = Stuhls entstehet viel Schmach und Unruh I. 685. ob darinnen die Hand des Predigers was hilft II. 571. welche darzu gelassen II. 215. und nicht gelassen werden ibid.
- Beicht = Vermahnung wird gehalten I. 589.
- Beicht = Wesen / das heutige Beicht = gehen stärcket die Sünder / I. 700.
- Bekandtschafft mit Gott haben III. 167.
- Bekanntniß Christi / Furchtsamkeit dabey III. 146. und Freudigkeit III. 146. dieselbe kömmt aus lebendiger Erkenntniß ibid.
- Bekanntniß der vorigen Sünden wird von Weltkindern vor thöricht gehalten II. 679.
- Bekanntniß der Wahrheit II. 519. muß frisch hindurch dringen / und auch in der That geschehen 520. sie hat einen grossen Ruhm ibid.
- Bekennen sich zu Christo ist nicht genug / sondern die Frucht der Bekännniß muß sich zeigen II. 747.
- Bekenner der Wahrheit werden auf vielerley Weise gehasset I. 827. sq.
- Bekehren soll man sich I. 348. aber recht I. 528. 595. II. 606. wie es geschehen soll I. 529. Merckmahl / daß der Mensch anfangs sich zu bekehren I. 480. man wil sich nicht gründlich bekehren I. 138. manche bekehren sich bald / manche späte I. 358. Trost derer / die sich in männlichem Alter bekehren I. 368. sq. das Herz muß bekehret werden I. 705. warum so wenig bekehret werden II. 377. wer sich recht bekehret / wird verfolgt I. 832.
- Bekehrte wissen / was sie in Christo vor Seligkeit haben II. 377. ob sie des Ruhms mangeln II. 265. ihre Beständigkeit in Versuchungen I. 533. Unterscheid zwischen einem Bekehrten und Unbekehrten II. 264. 379.
- Bekehrter / wie er gesinnet ist I. 531. wer ein solcher ist oder nicht I. 779. wie er im Christenthum wächst I. 551.
- Bekehrung ist ein grosses Werck II. 485. ist nicht aufzuschieben I. 492. eine gebildete Bekehrung hindert an Erkenntniß der Wahrheit I. 529. rechte Bekehrung ist heilsam II. 577. was eine rechte Bekehrung sey II. 486. wo gewiß die wahre Bekehrung ist I. 550. derselben Kennzeichen I. 479. 537. 549. muß man haben I. 554. darum hat man sich zu bekümmern I. 478. Büchlein von Kennzeichen der Bekehrung wird recommendirt ibid. man sol sich an der Bekehrung nicht hindern lassen II. 219. darzu ist niemand zu alt I. 143. Gnade Gottes hebt derselben Mittel nicht auf I. 250.

der merckwürdigen Sachen.

- um die Bekehrung soll man demüthig beten I. 143. 863. man soll darinnen sich nicht aufhalten lassen II. 282. wie es darmit oft manche versehen I. 42. der Mensch kan darzu nichts thun II. 564. Im Anfang siehet es oft sehr schlimm aus I. 393. warum es mit den Menschen in der Bekehrung nicht fort will I. 489. derselben Hindernisse sind wegzuschaffen I. 862. Ordnung der Bekehrung I. 228. II. 573. 631. alle Laster müssen darinnen untergehen I. 488. Mangel der äußerlichen Laster ist noch nicht genug darzu I. 487. welches keine wahre Bekehrung II. 437. ob vor derselben die Errettung aus Leiblicher Noth zu suchen II. 565. der Bekehrung muß man gewiß seyn II. 392. wenn man daran nicht zu zweifeln I. 550. derselben Siegel I. 545. darvor ist Gott zu preisen II. 99. Freude über die Bekehrung eines armen Sünders II. 126. Siehe Buße.
- Bekümmern / um anderer Leute Dinge soll man sich nicht bekümmern I. 340.
- Berg = Predigt Christi wird recommendiret II. 258. wie sie anzusehen II. 190.
- Bernhards Zeugniß von der Meditation und Oration I. 281.
- Bereit / Prüfung / ob man heute bereit sey auf die Zukunft Christi II. 745. wenig sind zwar bereit / man soll sich aber noch bereiten ibid.
- Bereiten / wie man sich soll zum jüngsten Tag bereiten I. 30. 32.
- Bereitigung zum Abendmahl II. 85. zu den Trübsalen vor der Zukunft Christi zum Gericht I. 29. sq.
- Beruff / ob man denselben verlassen soll II. 594. wie ein jedweder Mensch seinen Beruff brauchen soll I. 522. Beruff ist zweyerley II. 163. äußerlicher Beruff II. 250. wie er mit dem Glauben und ewigen Leben zu schaffen hat I. 526. was ein Christlicher Beruff heisset / dabey Segen zu erlangen II. 168. Man soll seinen Beruff mit der Lehre Christi erfüllen lassen II. 167.
- Beruff Gottes ist mancherley I. 360. allgemeiner und sonderbarer Beruff Gottes I. 360. nach unterschiedlichen Zeiten und Alter I. 358. 359. sq. in der Kindheit I. 360. in der Jugend um die dritte Stunde I. 364. im männlichen Alter um die sechste Stunde I. 367. im hohen Alter I. 369. um die letzte Stunde I. 370. Pflichten derer / die Gott in der Kindheit beruffen I. 363.
- Beruff zum Predigt = Amt / ist doppelt I. 908. innerer Beruff ist nöthig I. 908. der äußerliche ist vielmal unrichtig I. 910. Göttlicher Beruff ist nöthig zum Predigt = Amt. II. 250. unrechtmäßiger Beruff I. 908. II. 250.
- Beruffs = Arbeit / wie sie recht zu verrichten II. 594. und Christo einzuräumen II. 165.
- Beruffung Christi zu sich / von wem sie angenommen wird II. 694.

Beruff

Register

- Beruhigung** der Seelen durch die Sanft- und Demuth Christi II. 108. wie darzu zu kommen II. 119. wer sie suchen soll 109.
- Beschneidung** nach dem Gesetz I. 158. warum sie an der Vorhaut geschehen 158. derselben Würde I. 184. Trost daraus I. 180. geistliche Beschneidung I. 160.
- Beschwerlich** soll man andern aus Liebe nicht seyn I. 736. wie Paulus gethan I. 736.
- Beschwerung** des Herzens mit der Sorge der Nahrung II. 444. was dieselbe sey ibid. wie man davon könne befreyet werden 450. Siehe Sorge.
- Bessern** soll man sich I. 218.
- Besserung** soll man nicht aufschieben I. 587. wie sie zu prüfen II. 654. derselben Nichtschmerz ist Gottes Wort II. 324. viele gehen ohne solche dahin II. 653. Ermahnung darzu I. 704. Der Zuhörer Besserung bringt Freude I. 702.
- Beständig** muß man seyn bey Jesu in allen Zufällen III. 198. 199. und im Glauben I. 412.
- Beständigkeit** an Christo ist nöthig III. 186. und nützlich 199. bringet hie schon viel Guts III. 204. sie wird durchs Gebet erlanget III. 199.
- Bestrafen** soll man sich gerne lassen I. 802. man will aber nicht gern II. 299. wer sich nicht gerne bestraffen lästet I. 889.
- Bestrafung** ist anzunehmen / und darnach soll man sich auch bessern I. 801. sie nicht in Demuth annehmen / sondern sich dadurch erbittern lassen / ist schädlich I. 802. II. 673. sq. warum aber viele sie übel aufnehmen II. 677.
- Bestrafung** um das Gerichte I. 760. über die Bestrafung wegen des Unglaubens soll man sich freuen I. 801. der Weisheit Bestrafungen sind nöthig anzunehmen I. 658. seq. tägliche ist nöthig / und wie sie anzunehmen I. 659. warum brüderliche Bestrafung unterlassen wird II. 527. Mangel derselben aus Menschen = Furcht II. 528. auch die aus Widrigkeit geschehene Bestrafung soll man zur Besserung anwenden II. 674. Siehe Straffen.
- Beten** im Namen Jesu I. 781. 788. wie also zu beten I. 781. recht beten soll man von Christo lernen I. 773. wie allezeit zu beten / auch bey der Arbeit II. 211. erhörlich I. 10. als ein Kind des himmlischen Vaters I. 784. beten lernet man im Creutz I. 711. wie recht Morgens und Abends zu beten I. 787. welcher Mensch nicht erhörlich beten kan I. 777. sq. beten können nicht die Weckinder / Hoffärtige / Zornige und Wohlthätige III. 111. Beten ist vor keine Last zu erkennen I. 787. Klage / daß wenig gebetet wird I. 790.

der merckwürdigen Sachen.

- Berthaus** wird eine Mördergrube II. 327.
Berfunde mit denen Studiosis II. 216.
Beirübniß über den Verlust eines Dinges / wenn es sündlich ist oder nicht III. 40. Dem Beirübniß über das Creuz ist nicht Raum zu geben I. 822. die beirübtes Geistes sind erfahren die Kraft Christi II. 479. sq.
Betrug des Nächsten ist Dieberey II. 517. grosser Betrug im Reichstuhl II. 572. wo des Satans Betrug sehr groß ist I. 13.
Bettelarm / wie man also werden muß I. 427.
Betteln / wie man sich dessen nicht schämen soll II. 306. und wie man recht betteln soll I. 411. II. 306.
Bettler / als ein solcher muß man sich gegen Gott verhalten I. 427. der Unordnung der Bettler ist zu steuern II. 43. man soll ihnen guts thun ibid.
Beypfall / aufferlicher Beypfall ist nicht genug I. 133.
Bibel / diese ist anzuschaffen I. 925. Darinnen soll man forschen I. 427. Welches aber nicht genug ist I. 260. Siehe N. Schrift.
Bier-Wirthe sind vom Abendmahl abzuweisen I. 584.
Binden und lösen soll beyfammen seyn I. 691. worinnen das bestehet ibid.
Binde-Schlüssel wird gebraucht I. 593.
Bindung / welche Menschen sie angehet I. 694. wie es damit beschaffen war in der ersten Kirchen I. 695. aber heut zu tage gar anders damit zugehet ibid. darbey muß man nicht auf den Prediger / sondern auf Gottes Wort sehen I. 695.
Bitte / Erklärung der andern Bitte I. 539. Wichtigkeit der sechsten Bitte I. 432.
Bitten / soll man um den Heiland selbst / nicht bloß aber um seine Gaben I. 14. seq.
Blandina eine beständige Märtyrin I. 836.
Blind von Natur sind wir in geistlichen Dingen I. 418. wer geistlich blind I. 420. solche macht Christus sehend I. 54. wie der Mensch blind vor seiner Bekehrung I. 419. in der Bekehrung I. 420. nach der Bekehrung I. 420. Es sind viel geistlich blinde auch in der Gemeine I. 324.
Blinder / wie einer den andern leitet I. 905. ein Blinder kan dem andern den Weg nicht weisen II. 263. ein geistlich Blinder richtet sich nach mancherley I. 429.
Blindheit der Menschen bey entstehenden Mangel II. 227. sq. dieselbe ist groß / daß man die göttliche Wahrheit nicht wohl fassen kan I. 860. II. 387. sie wird von Jugend auf immer stärker I. 490. der geistlichen Blindheit Erkenntniß ist nöthig I. 410. 425. wie man davon zu befreyen I. 95. 424.

Blöde Herzen werden erwecket II. 710. wie sie sich stärken sollen *ibid.* wie sie Christus im Glauben noch allezeit befestiget I. 676. und ihnen Hände und Füße zeigt 677. Trost vor solche I. 301. 346. II. 762. Erinnerung daß sie sich erwecken lassen II. 521.

Bogen / wird nicht zu hoch gespannt II. 209.

Bosheit wächst mit den Jahren II. 369. derselben Geheimniß I. 200. sqq. alle Bosheit wird offenbar werden II. 743.

Botschaft / fröhliche Botschaft vor arme Sünder I. 639.

Bourbons Büchlein wird hohen Standes Personen *recommendiret* II. 63.

Brachium Dei ist zu erkennen und nicht auf das *brachium seculare* zu warten I. 584.

Braut / Gleichniß von einer Braut / die Freude über ihren Bräutigam hat II. 737. und von einer / welcher ein Pallast bereitet wird II. 735. die rechte Braut Art I. 21. Braut Christi I. 549. wer sie ist II. 81. 589. wie sie in ihrem Schmuck mit gläubigen Herzen zu dem Himmels König nahez / und vor ihm Gnade findet I. 772. wer die Braut des Lammes ist I. II. 14.

Bräutigams Christi Verzug / was er bedeutet II. 754.

Brod ist denen Hungrigen zu brechen II. 49. wie das leibliche im Schweiß zu essen II. 156. sq. und geistliche Brod 157.

Bruder-Liebe gegen den Nächsten II. 657.

Brünstig soll man seyn im Christenthum II. 608.

Bücher / was vor welche zu lesen II. 208.

Busse ist zu predigen II. 652. muß bey der Vergebung der Sünden geprediget werden II. 572. wurde denen Jüden geprediget I. 193. ob die Predigt davon Kezerey II. 719. der Busse soll man sich nicht wegern II. 654. sie wird aufgeschoben I. 41. und warum solches geschieht I. 42. Aufschub derselben aus Unwissenheit und aus Bosheit I. 370. sie ist aber nicht aufzuschieben I. 117. II. 725. 127. noch aufs Alter zu sparen I. 369. derselben Wort ist anzunehmen und in sich zu gehen I. 67. Busse muß man thun I. 261. wahre Herzens-Busse ist nöthig I. 385. 779. man soll in die wahre Busse hinein dringen II. 655. wenige erkennen / was wahre Busse sey II. 593. ob man durch rechte Busse melancholisch wird II. 691. rechte Busse Ordnung II. 692. man soll um Busse beten I. 789. was dazu gehöret. II. 207. wie nicht mehr thun die beste Busse sey I. 385. welche nicht rechtschaffen I. 50. wenn sie schwer wird I. 370. darzu soll einer den andern erwecken I. 707. Erweckung zur Busse I. 300. 371. wie es mit denen zu halten / die keine Kennzeichen der wahren Busse von sich spüren lassen I. 590. Busse

Der merckwürdigen Sachen.

- Buß-Angst kan von keiner Welt weggenommen werden. I. 627. Derfelben soll man sich nicht entziehen/ weil darauf Erquickung kömmt I. 633.
- Buß-Arbeit ist unterschiedlich/ muß aber wahrhaftig seyn I. 730. und übernommen werden I. 731. sq. Kraft dazu I. 615. Siehe Arbeit.
- Buß-Gebet wird erhöret I. 779.
- Buß-Kampff ist keine geringe Sache II. 652. ist eigentlich keine Anfechtung I. 447. ernstlicher Buß-Kampff ist vonnöthen I. 729.
- Buß-Predigt/ ist auch bey getauften Christen nöthig I. 193. Derfelben Verschmähung bringet grosse Straffe I. 64.
- Buß-Schmerzen sind bey einem grösser als bey dem andern I. 236. darinnen aber ist auszuhalten I. 237.
- Buß-Thränen sind heilsam I. 270. sie sind eine Paedagogia Gottes I. 486.
- Bußfertig soll man seyn I. 702. was Bußfertige thun sollen I. 267. II. 637. sie sollen sich zu Christo weisen lassen II. 104. sie wissen am besten/ was in ihnen sürgelangen I. 274. wie es mit einem recht bußfertigen beschaffen II. 421. von solchen und niedergeschlagenen sol man nicht übel urtheilen II. 480. Sie werden gelästert II. 202. 205. sollen aber getröstet I. 703. und ihnen die Sünde vergeben werden I. 696. drum haben sie Trost I. 808. derselben Stärckung I. 145. 266. II. 126. 655. Unterschied ist zu halten zwischen Bußfertigen und Unbußfertigen I. 698.

C.

- Cabbala/ die rechte II. 339.
- Cananäische Weib/ derfelben Glaube I. 462. 463.
- Catechismus/ dessen Lehre wird auch denen Alten recommendiret I. 368.
- Catechismus Examen mit denen Kindern II. 216.
- Ceremonien bey dem H. Abendmahl/ dabey das beste vergessen wird I. 569.
- Chemnitz Lehre vom Glauben I. 465. und Beschreibung der Ordnung in welcher der Glaube entsethet I. 876. sq.
- Christ/ bey so genannten Christen sind die offenbare Wercke des Fleisches gemein II. 201. die meisten nehmen einen weltförmigen Christum an II. 717. Betrug von der Vielheit der Christen II. 587. viele Christen erkennen Gott und Christum nicht I. 76. II. 293. welche keinen Glauben haben II. 628. sq. sie sind unterschiedlich III. 209. Unterschied der Christen von den Maul-Christen I. 527. Unterscheid eines Christen wenn er offenbar wird III. 209. wer eigentlich ein Christ ist oder nicht I. 143. wer noch nicht ein Christ ist II. 515. III. 218.
- Rechter Christ I. 77. III. 549. 211. derer sind wenig II. 586. Eigenschaft eines rechten Christen I. 140. 148. wie Christen leben sollen II. 200. sq. sie müssen

N n 2

müssen

müssen sonderlich II. 377. und andere Menschen seyn I. 240. wie ein Christ mit Jesu soll genau bekant werden I. 80. Christen müssen hier Verfolgung leiden I. 832. 833. seq. innerlich und äußerlich leiden über sich nehmen I. 739. seq. sollen Saltz bey sich haben II. 528. um einen rechten Christen ist's eine herrliche Sache I. 525. er hat viel Freude I. 308. wenn sein Herz auf Rosen gehet I. 840. eifrige Christen werden verlachtet I. 217. Der Christen Geschlecht / Vaterland und Handthierung II. 836. wie es mit einem jeden hergehet I. 188. dessen guter Zustand I. 35. größtes Leiden und Creuz II. 394. seq. geistliche Waffen I. 440. welcher ein Evangelischer Christ und also selig ist II. 628. was bey Christen das allerwichtigste seyn soll I. 329. ob sie alles gemein haben müssen II. 213. viele wollen kein Leiden haben I. 739. noch Schmach über sich nehmen 738. Ein jeder gläubiger Christ hat Macht seinen Nächsten zu trösten und zu bestraffen I. 697. sie sollen sich hüten daß nicht einer ein Teufel ist I. 401. auch gläubige Christen versäumen viel Guts I. 177. und werden in Sicherheit gebracht I. 104.

Der ersten Christen Art II. 533. Freude und Eiffer über die Geburt Christi I. 96. zärtliche Christen II. 49. Schein = Christen sind gar hart I. 469. untreue II. 451. halbirte Christen haben keinen Theil an Christo III. 47. harte Bedrohung an die falsche Christen I. 297. Christenthum / Welt = und rechtes Christenthum I. 740. alamodisches III. 211. und heuchlerisches Christenthum / eine Ursache des Nergernisses I. 831. Eingebildetes elendes Christenthum II. 516. III. 95. solches wird besetzet II. 466. Geselliges Christenthum hindert am Fortgang III. 75. welches Christenthum nicht recht ist I. 237.

Das wahre Christenthum ist gefallen I. 225. dasselbe ehret Gott III. 260. worinnen es bestehen soll II. 639. soll ernstlich seyn I. 300. Früchte bringen III. 263. muß beständig seyn I. 855. Es ist ein Lauff I. 231. und leichte II. 436. wenn es damit nicht recht stehet III. 190. wenn ein Mensch kein wahres Christenthum nicht hat II. 469. wie Christus zum rechten Christenthum locket I. 307. wie der Mensch darinnen wieder schläffrig wird I. 20. warum die meisten im Christenthum nicht weit kommen I. 792. warum die Lehre von dem Zunehmen im Christenthum unbekant I. 137. es bestehet vornemlich in innerlichen I. 146. worinne der rechte Vortheil II. 532. und dessen Süßigkeit bestehet II. 524. was darzu gehöret II. 516. viele werden darinnen laulich II. 434. vieles wird darinnen aus Gewohnheit gethan I. 232. auf Gelehrsamkeit kömmt es darinnen nicht an II. 709. der Wahn / das thätige Christenthum sey unnöthig oder un-

der merckwürdigen Sachen.

unmöglich / ist schädlich III. 65. 66. und folglich abzulegen II. 466. Klagen über dessen Schwerheit kommet aus Unerfahrenheit III. 74.

Was des Christenthums Anfänger thun sollen I. 838. 20. des Christenthums zwey Hauptstücke II. 417. Zweck I. 546. Grund u. Haupt-Summa I. 244. II. 468. Art I. 840. Laugigkeit in Christenthum will Gott straffen I. 704. dessen Hindernisse I. 825. III. 67. 68. sq. sonderlich bey hohen Standes-Personen II. 71. des rechten Christenthums Beweis II. 33. und herrlichste Probe II. 144. dessen Wachsthum ist nicht aufzuschieben I. 56. man soll sein darinnen wachsen I. 931. wie man nicht wachsen kan I. 138. was zu thun / wenn man darinnen zunehmen will I. 151. man soll sich darzu erwecken lassen I. 19. Ursache des verderbten Christenthums II. 203.

Christus ist recht anzuschauen II. 549. Er ist Gottes lieber und eingeborner Sohn I. 346. ist ewig I. 124. wahrer Gott I. 125. die himmlische Weisheit I. 647. ein Schöpffer aller Dinge I. 125. sq. das Leben I. 126. und Licht I. 126. herrlich nach seiner göttlichen und menschlichen Natur I. 256. mächtiger als der Teufel I. 458. Er ist der Weg I. 170. der Grundstein unsers Christenthums I. 40. und der Seligkeit II. 180. ein Anfänger und Bollender des Glaubens II. 487. der wahre Prophet / dessen Beweis I. 500. Siehe Prophet. Er ist ein Knecht Gottes II. 85. das Lamm II. 76. sq. 104. ein Arzt II. 558. ein Sämann I. 378. ist eine zeitlang ohne Namen I. 157. uns zum Exempel I. 157. nach dem Leyden erhöht worden I. 415. ist lieblich II. 522. sq. demüthig II. 529. bereitwillig zu helfen II. 705. der Bräutigam seiner Braut II. 81. ist nicht zum irdischen König zu machen I. 505. Kennzeichen daß er in uns wohnet I. 12. Er ist an keinen gewissen Ort noch Religion seetrischer Weise gebunden II. 716. ist vielen unbekant I. 72. sonderlich denen Welt-Kindern / aber bekant denen Kindern Gottes I. 73. III. 108. woher er der Welt unbekant I. 76. Er ist recht zu suchen I. 241. mit gläubigen Herzen zu ergreifen I. 260. und in unser Herzens-Schiff aufzunehmen I. 315.

Christus hat im Himmel den Vorzug vor allen Auserwählten III. 175. hat als ein Mensch vor uns gelitten I. 405. die Sünde und derselben Straffe getragen II. 513. hat unser Elend über sich genommen und unsere Schmerzen getragen II. 552. hat ein mitleidiges Herz II. 490. Zumal wenn man über die Sünde weinet ibid. ja ein mütterliches Mitleiden II. 491. Er hat wenig Ehre bey den so genannten Christen I. 245. wird bewiesen ibid. Christus wird wahrer Mensch I. 128. wird von den Seinigen nicht aufgenommen I. 99. 129. wird verlehret durch Unachtsamkeit I. 233.

II 3
Chris

Christus war unerschrocken wie ein Löwe II. 518. sendet nach der Him-
 melfahrt seinen heiligen Geist. I. 747. erbarmet sich der Menschen / davon
 exempel II. 427. suchet uns fleißig II. 127. kommt anfangs verborgen I.
 653. läßet sich durch Gebet und Thränen bewegen I. 412. kan leicht aus
 aller Noth helfen I. 314. kan und wil von der Blindheit befreien I. 424.
 Christus der Arzt hilfft allenthalben / ist aber nicht allen angenehm II.
 558. er erweist seine Kraft an Kranken II. 475. rufft selbst zum Abend-
 mahl II. 85. auch durch seine Knechte 86. wandelt in uns und mit uns I. 67.
 beschützet die Seinigen I. 110. versorget die Seinigen I. 111. gibt zuletzt das
 beste I. 275. ruffet das Volk von den Pharisäern zu sich II. 106. leget
 noch heut zu tage die Schrift aus I. 661. reiniget durch sein Wort II. 475.
 wovon er nicht zu sondern ist II. 275. macht gut / was Satan verderbet
 II. 380. ist scharff gegen die Gottlosen und Heuchler II. 525. sq. pflaget
 zur Straffe mit seiner Gnade zu weichen aus dem Land und aus dem
 Herzen II. 559.

Warum Christus Mensch worden I. 90. und ein schweres Leiden aus-
 stehen müssen II. 371. wird einem Lamm verglichen II. 492. warum er sich
 oft gegen die Seinen fremde stellet I. 656. warum er ein Samariter ge-
 nennet wird I. 530. und warum Er ein Löwe heisset II. 518. warum er sich
 oft verstellet I. 663.

Was Christus / der bis am dritten Tag verloren war vor ein Vorbild
 gewesen I. 623. was er an seinen Jüngern gethan I. 752. sq. was vor ein
 guter Hirte er ist 712. was er saget / soll man thun 267. welches sehr
 heilsam 269. sq. was es bedeute / wenn er gen Himmel siehet II. 379.

Wenn Christus nur als ein Menschen-Sohn geehret / und wenn Er
 recht erkannt wird II. 547. wenn Er nicht in uns wohnet I. 12. wenn / und
 wie Er einen Sünder aufnimmt II. 123.

Wie Christus gut I. 712. weiß und roth ist I. 247. und auserkohen un-
 ter viel tausenden I. 248. wie Er recht ein HERR zu nennen I. 12. und
 unser Immanuel ist I. 97. wie Er des Gesetzes Ende ist II. 535. wie Er der
 Welt unbekannt I. 73. 75. wie Er der Welt und seinen Jüngern offenbar
 war I. 854. wie er uns gemachet ist zur Weißheit II. 435. zur Gerechtig-
 keit / zur Heiligung und zur Erlösung ibid. wie Er als der König / gerne
 zu uns kömmt I. 21. einem jeglichen Sünder nachgeheth und ihn suchet II.
 121. in grosser Liebe I. 226. wie Er vergeblich gesucht wird I. 505. durch
 gute Meynung I. 233. wie Er einzuladen I. 8. recht aufzunehmen 132. als
 ein König / Hohepriester und Prophet I. 258. wie er unsere Wunden
 heilet II. 553. wie Er in 2000 Jahren I. 244. wie Er besser erkannt und
 mehr

der merckwürdigen Sachen.

mehr geliebet wird I. 344. wie Er einen Sünder findet II. 122. wie Er die Sünder lieb hat II. 114. uns armen Menschen hilfft 377. sq. die Cur an der Seelen anfängt II. 564. wie Er sich denen Gläubigen offenbaret I. 854. wie Er den Seinigen bekant ist I. 77. wie man fühlen muß / daß Er die Sünde getragen I. 632. wie Er die wahre Gerechtigkeit aufgerichtet II. 192. wie und wenn Er in den Gläubigen verkläret wird I. 349. 765. wie Er verloren wird I. 241. wie Er sich im Creuß verbirget I. 309. die Seinigen aus dem Creuß errettet I. 313. wie Er sein Volck suchet vor Unglück zu bewahren I. 104. und vor dem künftigen Zorn 104. welcher der falsche Christus sey II. 717.

Christus ist das größte Liebes-geschenck Gottes 873.

Christi Einigkeit mit dem Vater III. 110. persönliche Vereinigung I. 257. Königlicher Muth II. 518. arme Eltern I. 88. Christi Benennung I. 160. Reise nach Jerusalem und derselben Zweck I. 404. liebliche Lock-Stimme II. 106. Lehre II. 192. lebendig machendes Wort 495. seiner Tugenden nützliche Betrachtung I. 257. seine Unsträfflichkeit 712. Lammes-Art II. 104. große Gedult 121. große Sanft- und Demuth 121. sanftmüthiges Regiment I. 548. sein jammerndes II. 228. und liebreiches Herz / da er sein Blut vergossen und uns viel gutes erworben / bringet große Freude II. 402. sq. seine große Liebe I. 257. Freundlichkeit II. 166. seine Niedrigkeit und Demuth I. 88. 158. dessen Ursach I. 161. Treue gegen die Treue des Volcks II. 229. sq. sein dreyfaches Amt II. 190. sq. I. 258. seine große Erniedrigung I. 89. 158. wird bewundert ibid. Christi Creußes-tod ist theuer zu achten I. 404. er machet seine Auferstehung lieblich I. 623. dessen Tod und Auferstehung muß man ähnlich werden I. 625. es ist durchzudringen und die Kraft Christi ist selbst zu erfahren I. 53. sein Sitzen auf dem Stuhl seiner Herrlichkeit II. 723. sq. wie sein Angesicht in uns leuchtet I. 351. in seine Keden können sich die Jünger oft nicht schicken III. 106. 108. sein Gastmahl wird ein Abendmahl genennet II. 77. Christi Anschauen / Geburt / Erbarmen / Freundlichkeit / Herrlichkeit / Hülffe / Kraft / Leiden / Liebe / Majestät / Niedrigkeit / Sinn / Traurigkeit / Umgang / Unschuld / Zukunfft / siehe Anschauen / Geburt / Erbarmen / Freundlichkeit 2c.

Christo / dem König / soll Bahn gemachet werden I. 3. sq. Ihm sol man im Glauben anhangen II. 503. sich unterwerffen I. 542. 543. ihme wird in denen Armen guts gethan II. 50. sq.

Bey

Register

Bey Christo muß man keine irdische Absichten haben I. 512. wer in ihm
 viel guts genießet I. 100. vor Christo ist alles offenbar II. 122.
 daher soll man ein heilige Furcht vor ihm haben II. 497. falscher Be-
 griff von ihm I. 817. von ihm soll man sich durch nichts abhalten lassen
 sondern durchbrechen II. 560. wie ihm sein Herz bricht. 491. wie ihm
 nachgestellt worden II. 512. zu ihm soll man selbst kommen I. 50.
 931. und ihn annehmen I. 50. 52. was uns zu Christo treibt II. 617.
 Christum / den grossen Propheten / muß man recht kennen lernen II.
 274. wenn man ihn recht ehren wil wird man verfolgt I. 245. was
 da heisset / durch ihn eingehen in den Schaafstahl I. 906. durch
 Christum kan man alles II. 472.

Clemens, Bischoff zu Rom wie er zum Christenthum kommen I. 496. sein
 Buch vom wahren Propheten I. 498.

Confession, Augspurgische Confession ist eine sonderbare Wohlthat II. 195.
Confiteenten müssen sich zuvor angeben I. 589.

Contrition ist im Christenthum zum Grund zu legen II. 484. wo die nicht ist/
 da kan kein Glaube folgen I. 628.

Conventicula, ob sie gehalten werden II. 216. sq.

Creaturen / warum sie oft zum Lobe Gottes erwecket werden II. 647.
 alle zeugen von der Liebe Gottes *ibid.* Creatur-Liebe I. 450.

Creutz / was dadurch verstanden wird I. 510. ist äusserlich und innerlich I.
 464. 737. die Kinder Gottes erfahren beydes I. 172. es kömmt eines
 nach dem andern I. 839. man wilts nicht gerne leiden I. 423. die Welt
 will nicht an das Creutz I. 824. 831. es ist willig anzunehmen I. 510. 839.
 und nicht zu fliehen 510. man sol sich darüber nicht betrüben I. 822. wer
 das äusserliche gedultig tragen kan I. 840. warum es willig anzunehmen
 I. 473. wircket viel gutes II. 616. 570. dessen Segen I. 813. auf viel Creutz
 folget viel Erquickung I. 830. Creutz giebt Gelegenheit zur Besserung II.
 616. lehret aufs Wort merken *ibid.* ist der Weg zum Himmel II. 483.
 und unser Zuchtmeister / II. 617. dadurch kömmt man zur Erkenntnis der
 Herrlichkeit Christi I. 262. sq. darinnen lernet man beten I. 511. im
 Creutz greift uns Gott an / da es uns am wehesten thut II. 615. wer
 darinnen getroßt ist II. 310. was ein rechtes Creutz und wie es anzuneh-
 men I. 176. 740. darinn muß man gedultig seyn I. 393. welches der Christen
 bitterstes Creutz II. 394. Siehe auch Nergernis des Creutzes / Leiden.

Creutz Christi / solches sol man gerne tragen II. 438. ob die Lehre vom Creutz
 Christi noch heut jutage ein Geheimnis I. 407. Siehe Geheimnis des
 Creutzes. darauf sollen Christen sich gefast halten I. 832.

der merckwürdigen Sachen.

- Predigt vom Creutz Christi die beste Weisheit** I. 396. warum die Lehre vom Creutz ein Geheimniß heisset I. 407. welches ohne Erleuchtung des heil. Geistes nicht kan verstanden werden I. 407.
- Creuzes-Weg** / auf demselben finden sich alle Kinder Gottes I. 171.
- Creuzflüchtig** ist die Welt und also sehr elend I. 837. man solt nicht seyn I. 830.
- Creuzflüchtigkeit** der Jünger I. 404. was daraus zu lernen ibid.
- Creuzigung** des Fleisches wird erfordert I. 160.
- Creuz-Reich** Christi führet zur Herrlichkeit III. 203.
- Creuzträger** wessen sie sich zu trösten / Gott thut an ihnen grosse Dinge in der Gnaden-Zeit II. 613.
- Creuz-Wasser** ist heilsam I. 270.
- Cur** / der in der Cur Christi gewesen / wird aufgerichtet II. 576. fängt Christus an der Seelen an II. 564.
- D**
- Danck** / welches der beste sey I. 97. Danck des Herzens und Lebens wird erfordert II. 498.
- Danken** soll man dem Herrn II. 434.
- David** / dessen Freude über den Tag / den der Herr gemacht. I. 15.
- Deckmantel** der falschen Lehrer I. 212.
- Dedication**, in Dedicationen schmeichelt man gerne II. 71.
- Demuth** / falsche Einbildung der Demuth I. 488. dieselbe ist in gemeinern Umgang zu üben III. 215. falsche und rechte Demuth I. 293. 453. wenn keine wahre Demuth da ist I. 698. der rechten Demuth art II. 533. und Kennzeichen I. 454. sq. ist eine Grund-Regel und in dieselbe ist einzudringen I. 452. III. 189.
- Demuth richtet nicht II. 141. behütet vor Aergerniß III. 235. wächst mit der lebendigen Erkenntniß III. 149. wie darzu zu gelangen III. 73. darum ist zu bitten II. 533. zur Demuth hilft viel äußerliche Trübsal II. 698. ohne diese Tugend kan man sich mit JESU nicht vereinigen ibid.
- Demuth Christi** lehret uns die Hoheit verleugnen III. 197.
- Demüthig** soll man seyn I. 300. wobey zu erkennen / ob mans sey I. 453.
- Demüthigen** muß man sich I. 650. II. 698. sonderlich vor GOTT I. 471. so erlangt man Gnade ibid. Man muß recht gedemüthiget werden I. 340.
- Demüthigung** ist nützlich II. 483. derselben Nutzen I. 341.
- Derings** Buch von Entschuldigungen der Menschen II. 90.
- Dieb** / wie einer auf mancherley Weyse ein Dieb seyn kan II. 517. Gleichniß davon I. 221.

Register

- Diebische Leute / was sie thun sollen II. 110.
Diebstahl ist gemein II. 58. Das gestohlene ist widerzugeben / weil man sonst keine Vergebung hat II. 58.
Dienen / Gott recht dienen ist sehr gut I. 348.
Diener / welches rechte Diener Gottes sind II. 459. wie sich der Mensch als ein Diener Christi bezeigt I. 552. Siehe Knecht Gottes.
Dienst Gottes / ob man bey demselben Noth leiden sol II. 451. Siehe Gottes-Dienst.
Dienst getreuer Lehrer nach dem Vorbild Christi I. 712. sq.
Dienst untreuer Lehrer I. 904. sq. Siehe Lehrer.
Donner-Kinder / wie Menschen dergleichen werden sollen I. 339.
Dreyeinigkeit / derselben Offenbarung bey der Tauffe Christi. I. 183. sq.
Dringen soll man sich zu Jesu I. 57. 58. II. 167. Siehe Eindringen.
Durchbruch / wie der rechte Durchbruch im Christenthum geschicht II. 97. welche es seyen so dazu gelanget II. 634.
Durst / geistlicher Durst I. 332.
Durstig soll man seyn nach anderer Menschen Seligkeit II. 98.

E

- Ebenbild Gottes II. 364.
Ehstand / ein heiliger Stand II. 208.
Ehre / wie alle Ehre Einbildung II. 698. Ehre ist Gott in Demuth zu geben II. 438. 633. wodurch sie Gott gegeben wird I. 94. vor der Welt ist nichtig und also nicht zu suchen II. 530. die eigene oder Welt-Ehre suchen sind keine Christen II. 438. in solcher ist keine Wahrheit I. 521. sie gilt nichts vor Gott noch hilft etwas I. 884. wo die wahre Ehre ist II. 531. was die Ehre bey Gott ist I. 506. wodurch die Ehre Gottes ausgebreitet wird II. 706. sq.
Ehren / wie weit der Mensch recht geehret wird / II. 530.
Ehrgeitz wird nicht vor Sünde erkannt und ist doch vom Teufel II. 529. sq. verrath die Weltkinder III. 215. darff nicht bey Lehrern seyn III. 9.
Eiffer / wie er recht seyn soll II. 525.
Eigen-Liebe / was sie ist II. 476.
Eigennutz / ein gemein Laster unter den Menschen II. 109. 137. und hindert am Christenthum II. 666.
Eigennützig und Vortheilhafftig sollen sich zu Jesu nahen / und vom Unrecht los machen II. 111.

Eigen

der merckwürdigen Sachen.

- Eigenfynn** ist stark bey grossen Herren 11. 71. was daraus entstehe ibid.
- Eindringen** zu Jesu / was das rechte Eindringen uns helffe 11. 704. wie es geschehe 11. 697. bey welchen Menschen sich das rechte Eindringen findet 11. 704. Siehe Dringen.
- Einfalt** / Mangel der Christlichen Einfalt hindert am geistlichen Verstand L. 422. wo keine wahre Einfalt ist 11. 708. was eigentlich die Einfalt in Christo ist ibid.
- Einigkeit** ist bey der Demuth / aber nicht bey Hoffart 11. 532. Christi Einigkeit mit dem Vater 111. 110. sq.
- Einladen** / wie Gott jeglichen Menschen oft einladet 11. 83. welches wohl zu bedencken 84.
- Einladung** zum Abendmahl ist ernstlich 11. 86. zum grossen Abendmahl währet noch 83. zur himmlischen Hochzeit ist nicht zu verachten 11. 607.
- Einwohnung** Gottes / wer sie uns erworben L. 859. was sie vor Nutzen bringet 856. Siehe Wohnung.
- Einwurf**: Christus ist Gott / wir aber sind schwache Menschen ; wird beantwortet 11. 10.
- Einzug** / Königlicher Einzug / Gleichniß davon 11. 723.
- Eisen** / Gleichniß davon L. 122. Gleichniß vom glühenden Eisen 455.
- Elend** unter der Macht des Satans muß recht erkannt werden L. 484. sein Elend anschauen ist nicht genug 11. 548. das Sünden - Elend ist zu erkennen 699. 701. sein geistliches Elend muß der Mensch recht erkennen 11. 561. 414. womit es schwer hergehet / was dessen Ursach L. 261. sq. wenn der Mensch sein Elend recht erkennet 11. 562. um Erkenntniß seines Elendes ist Gott zu bitten L. 426. solches Erkenntniß machet zwar Angst 11. 546. ist aber Christo desto angenehmer 547. der einzige Weg vom Elend errettet zu werden 11. 115. des menschlichen Elendes Bild 11. 364.
- Elias** fährt gen Himmel L. 746. dessen liebevolle Beweifung gegen Elisa L. 795.
- Elisa** bekommt Eliä Geist zwiefältig L. 746.
- Eltern** / derselben Pflicht an der Jugend L. 365. 11. 464. sollen das Gute an ihren Kindern nicht verderben L. 363. sq. weil solches die Verdammniß mit sich bringet L. 364. sollen den Kindern ein gut Exempel geben L. 392. ihr übeles Beginnen stärcket die Kinder in der Bosheit L. 361. viele Eltern halten ihre Kinder ab vom Unterricht L. 591. wie Eltern recht zu lieben 111. 33.
- Eltern Christi** / derselben Glaube / Ruhe des Gemüths / Demuth / Hoffnung L. 175.
- Engel** sind auch Prediger L. 713. verkündigen die Geburt Christi L. 90. ihre Freude

Register

- Freude über seine Geburt l. 121. sie werden Christum begleiten II. 722.
sind bey den Kindern Gottes l. 171. ihre Gegenwart soll von Aergerniß
zurück halten III. 239.
- Englischer Lobgesang l. 93. Englische Predigt benimmt die Furcht und ver-
kündiget Freude l. 91. sq.
- Entdeckung der Fehler an treuen Lehrern wird zum Schafs-Velß II. 253.
- Enthaltung der Christen l. 241.
- Entheiligung der Sonn- und Feyertage eine sehr schwere Sünde l. 806.
dafür wird gewarnet 807.
- Entschuldigen / warum die Menschen sich entschuldigen II. 90.
- Entschuldigung / nichtige Entschuldigungen der Menschen II. 419. 163. we-
her sie kommen II. 116. sie sind / wenn uns Gott ruffet / gemein II. 89. so
aber vor Gott nichts gelten ibid. 93. dawider streiten die Gläubige / nicht
aber die Welt-Kinder II. 90. seq.
- Epicureismus, woraus derselbe entstehet II. 728. ist im Hauff-Stande l. 216.
- Epicurer II. 114.
- Erbarmen Christi II. 489. darauf muß man es in der Reinigung von
Sünden ankommen lassen II. 422. Exempel derer / welcher sich Chri-
stus erbarmet II. 428.
- Erbsünde was sie ist / und warum die wenigsten solche erkennen II. 45.
derselben Greuel ist recht zu erkennen ibid. wie solches geschehen soll 416.
- Erde / welche hier darauf wohnen l. 33.
- Erfahrung der Kinder Gottes ist eine Gnade Gottes II. 226. ist in auß-
serlichen und innerlichen II. 623. sq. stärcket den Glauben und vermehret
die Weisheit ibid. sie stärcket auch in Liebe und Hoffnung II. 624. wie
man zur Erfahrung kömmt II. 622. durch Anfechtung II. 637. sie ist nicht
zu versäumen ibid.
- Erhören / Gott erhöret das Geuffen der Gläubigen II. 318. sq. nicht der
Sünder l. 777. 782.
- Erhörung des Gebets l. 775. sq. woraus die Gewißheit derselben zu erken-
nen l. 786. sq.
- Erkenntniß / γνώσις III. 124. viele lernen von Jugend auf / kommen aber
nimmer darzu l. 517. ohne dieselbe kan man sich Jesu nicht trösten l. 78.
wie mit denen umzugehen die noch keine Erkenntniß haben III. 216. darzu
gehöret Unterricht l. 77. solche Erkenntniß ist nicht zum Geschwätz zu miß-
brauchen III. 149. darinnen soll man wachsen l. 78. Wachsthum in der
Göttlichen Erkenntniß der Wahrheit l. 762. 857. ohne Kraft ist die
Erkenntniß nichts l. 78. sie ist das Mittel zur Seligkeit l. 514. Probe des
Wasses der Erkenntniß ist die Nachfolge Christi III. 150. Lob

der merckwürdigen Sachen.

- Todtes Erkänntniß III. 139. ist bey den meisten 140. 148. derselben Ursprung 140. Beschreibung ibid. sie ist bey dreyerley Art Leuten III. 141. ist unnütz 143.
- Lebendiges Erkänntniß III. 58. ist vom heiligen Geist III. 144. Durch das Mittel des Worts ibid. wie darzu zu gelangen 148. sie folget auf Buße III. 145. ihre Stufen I. 665. ist gewiß III. 145. verwirfft alles selbst-wircken III. 127. ist fruchtbar 146. insonderheit in Bekänntniß ibid. derselben Hinderung III. 149.
- Erkänntniß von Abendmahl und dessen rechten Gebrauch ist nöthig I. 586.
- Erkänntniß Christi übertrifft alles I. 247. machet gerecht III. 137. fehlet vielen I. 128. wie darzu zu kommen I. 280. man muß ein Verlangen darnach haben ibid.
- Erkänntniß der Sünden / wenige stehen darinnen II. 416. Gott ist um Erkänntniß des tieffen Verderbens anzuruffen I. 220. darinnen muß man wachsen I. 221. Ermahnung sein Elend recht zu erkennen II. 419.
- Erkänntniß des Elends / siehe Elend.
- Erkänntniß Gottes / was dazu gehörig III. 249. des Vaters kömmt aus der Erkänntniß Christi III. 107.
- Erkänntniß seiner selbst ist nützlich II. 725.
- Erkennen / Kinder Gottes erkennen Gott auch nicht genug II. 294. die Christum erkennen / loben ihn täglich III. 62.
- Erlassung der Sünden / was sie sey I. 686. 690. derselben Grund an Gottes und der Menschen Seiten I. 692. sq.
- Erleuchten / sich nicht wollen erleuchten lassen bringet schweres Gericht III. 136. wenn man von Christo erleuchtet wird I. 429.
- Erleuchteter richtet sich nach Gottes Wort I. 430. kan doch noch manches nicht erkennen I. 421.
- Erleuchtung ist vielen eine unbekante Sache I. 417. daher davon oft zu predigen ibid. elender Zustand des Menschen vor der Erleuchtung III. 132. die Erleuchtung des H. Geistes ist nöthig II. 561. um dieselbe haben Lehrer und Zuhörer zu bitten II. 386. seq. damit man sich nicht betrüge I. 490. worinnen die Erleuchtung nicht bestehet 419. was sie sey III. 59. I. 417. sq.
- Erleuchtung des heiligen Geistes II. 561. ist zu unterscheiden von dem natürlichen Wissen I. 419. Kennzeichen I. 426. Ordnung III. 135. Nutz I. 429. III. 135. sie hat ihre Stufen I. 421. wie in einem Gleichniß zu sehen ibid. und ist von der bloß natürlichen Wissenschaft unterschieden I. 637. ob denen Gottlosen solche zuzuschreiben I. 126. siehe Erkänntniß.

Register

- Erlöser** / hat uns von innen und aussen erlöset I. 164. unser Erlöser ist weder Mensch noch Engel sondern der Sohn Gottes I. 119. sq.
- Erlösung** Christi ist kein geringes I. 16. derselben Grund III. 130. Vorstellung desselben seligen Wercks II. 120. Erlösung vom Gesetz I. 228.
- Ermahnung** / wenn sie einen Nachdruck hat I. 711.
- Erneuerung** ist nöthig I. 869. ist eine Lehre Christi 870.
- Erniedrigen** soll man sich II. 529. was Gott will erhöhen / das erniedriget er zu vor II. 725. wie man sich erniedrigen soll I. 471. Siehe auch Demuth.
- Erniedrigung** sein selbst I. 291. Erniedrigung des Herzens vor Jesu I. 269.
- Ernst** und Freundlichkeit ist zu vermischen I. 660. worinnen der Ernst im Suchen Christi bestehe I. 237.
- Erquickung** der Mühseligen I. 41. wenn sie recht entstehet II. 124.
- Erwählen** soll man das beste I. 353.
- Erwärmung** / geistliche Erwärmung I. 112.
- Erweckung** der Gemeine I. 5. sq. tröstliche Erweckung an furchtsame Seelen I. 54.
- Erweichung** / Gott ist um Erweichung des Herzens zu bitten II. 128.
- Erziehung** / schädlicher Fehler bey der ersten Erziehung der Jugend II. 464. Siehe Auferziehung.
- Esaias** / ein Evangelist N. Testaments I. 252.
- Essen** und des Füllens Bedeutung I. 542.
- Essen** und Trincken / wie es ein Christ verrichtet I. 525.
- Esther** / was in ihrem Buch abgebildet wird I. 771.
- Evangelisch** wie der Mensch Evangelisch wird I. 229. Beschaffenheit einer solchen Seelen I. 635. sq.
- Evangelische** Beschaffenheit der Evangelischen und rechtgläubigen II. 634. unter den Evangelischen ist ein elender Zustand II. 194.
- Evangelium** wird deutlich verkündiget I. 53. was es sey I. 378. III. 79. ist kräftig und ein Mittel der Wiedergeburt II. 13. reiniget von Sünden II. 425. hilft ohne Glauben nichts II. 15. es machet Rumor I. 204. 309. dessen Mißbrauch III. 90. und Kraft / wer sie schmäcke III. 89. dessen Zweck ist erfreulich I. 261. dessen lautere Predigt ist eine grosse Gnade II. 339. auf des Evangelii Annehmung ist zu dringen III. 79. welche unterschiedlich 89. wie es anzunehmen 79. 94. nemlich in Armuth des Geistes III. 87. 88. in einfältigem Glauben 92. nicht ohne Kampff 91. das herrliche Evangelium Gottes wird gepriesen II. 338. daraus kömmt Kraft die Sünde zu überwinden I. 381. wie es soll recht betrachtet werden I. 250. was es in uns wirken soll II. 412. wenn dessen Klarheit sich findet I. 636. wenn des Evangelii Saame Frucht bringt II. 15.

der merckwürdigen Sachen.

Evangelia, was vor welche auf die hohen Fest-Tage folgen II. 3. welches am meisten gemißbraucher wird II. 245. worauf sonderlich in denen Evange-
lien zu mercken I. 250.

Examiniren soll man sich nach dem Wort Christi II. 760.

Exempel, das beste ist Christus I. 415.

Eyd / der Prediger / was er mit sich bringet / und wie darwider gesündiget wird I. 579.

S.

Fall Adams ist recht zu betrachten I. 627. siehe Adam.

Fall der Gerechtigkeit / was der mit sich bringet II. 190.

Fasten-Zeit was darinnen zu thun sey I. 416.

Fehler / ein Christ erkennet seine Fehler je länger je mehr II. 437. Des Näch-
sten Fehler sind in Liebe zu beurtheilen II. 139. seq. warum sie uns Gott
lässet offenbar werden II. 142. was Kinder Gottes thun / wenn sie die
selben sehen II. 144.

Feind / mit dem man kämpffen soll / ist zu erkennen I. 448. geistliche Feinde
I. 449. welche uns zur Sünde reizen ibid. wie darwider zu kämpffen I.
450. drey Haupt-Feinde wenn diese überwunden / so sind sie alle über-
wunden ibid. der Gläubigen Art gegen die Feinde II. 144.

Festigkeit in Christo ist ein löstlich Ding und warum II. 243. 245.

Festung des Teufels II. 658. Gleichniß davon I. 488.

Feuer / Gleichniß davon I. 221.

Sünden kan man Christum in seinem Wort I. 507. in unsern Herzen 508.
im Geheimniß des Creuzes I. 510. wie sich ein Mensch von Christo fin-
den lasse II. 122.

Singer Christi II. 378.

Finsterniß der Menschen I. 122. des Jüdischen Volcks und vieler Christen
I. 198. wie Finsterniß das Licht nicht begreiffet I. 126. die meisten wollen
darinn sitzen bleiben III. 135.

Fleisch und Blut was es am liebsten hat / und wie es / was nöthig ist / ver-
giffet I. 868.

Fleisches-Wercke werden vor indifferente Dinge ausgegeben II. 260.

Fluch / warum derselbige verkündiget wird I. 66.

Folgen / ob es nöthig Christo im Creuz zu folgen I. 306.

Fremde nehmen sich des Herrn Jesu oft mehr an als die Seinigen II. 430.
sie nehmen die Evangelischen Predigten mehr an und bekehren sich eher als
die einheimischen II. 431.

Fressen und sauffen ist Sünde II. 441.

Creuz

Register

- Freude / vor der Freude giebt Gott Traurigkeit I. 271.
Freude an Göttlichen Dingen I. 860. und im heiligen Geist. I. 858. wie man darzu erwecket wird I. 431. ist eine Wirkung des Heiligen Geistes III. 159. Geistliche Freude über dem Heiland Christo III. 158. der gen Himmel gefahren I. 813. ihre Beschaffenheit III. 158. wircket das Lob Gottes 158. ist nicht allezeit empfindlich ibid. Erweckung darzu I. 6. geistliche Freuden = Zeichen nach vorhergegangene[m] Kampff I. 543. sq. die künftige herrliche Freude I. 744.
Freudigkeit zu Gott / wie sie zu erlangen I. 775.
Freund Gottes muß man seyn II. 159.
Freiheit hat man fürsichtig zu gebrauchen III. 214. derselben Mißbrauch 226. rechte Freyheit der Kinder Gottes I. 48. 58. sq. wird von den Jüngern Johannis nicht gesucht 48.
Friede / elender Friede der Welt I. 107. in der Welt ist kein wahrer Friede I. 675. davon wissen Gottlose nichts 107. ohne Christo ist er Sicherheit I. 858.
Friede auf Erden hat viel in sich I. 94. sq. was da heisset : Friede sey mit euch I. 676.
Friede Christi ist nicht äußerlich / sondern innerlich I. 675. sq. und wird in der äußerlichen Unruhe befestiget 676. wie man darzu kömmt II. 648.
Friede Gottes in der Seelen ist ein edles Kleynod I. 857. sq. was der sey I. 353. derselbe macht getrost und muthig I. 858. darinnen bestehet der Vorschmack des ewigen Lebens I. 352. der geistliche Friede wird durch den heiligen Geist versiegelt I. 546. sq.
Friedens-Weg III. 134.
Friedens Wunsch Christi ist tröstlich I. 675. 684.
Fröschens (Ahasveri) höchstnöthige Christenthums Fragen I. 174.
Fröliche wodurch ein Mensch recht frölich wird I. 58.
Frohndienst der Welt in der Kirchen I. 762.
Fromm / äußerlich fromm leben mit unveränderten Herzen ist nichts II. 629.
Frommer / was denen Frommen guts oder böses gethan wird / geschicht Christo II. 744. sq.
Frömmigkeit ist nicht an Zeit und Ort zu binden I. 855.
Früchte des Lebens will Christus haben II. 268. welcherley Früchte der falschen Propheten sind II. 257.
Fürbitte scheint oft wenig zu helfen I. 468. wie sich darinnen zu verhalten I. 265. Christi Fürbitte ist was großes I. 788. ob Christus im Himmel nicht mehr vor uns bittet I. 786.

Der merckwürdigen Sachen.

Furcht / alle Furcht ist zu überwinden I. 425. was sie wegnimmt II. 401. wenn sie verschwindet I. 32. welche Furcht vor dem Jüngsten Tage haben I. 31.

Furcht Gottes von Jugend auf hat vielen Nutzen I. 366. sq.

Furchtsamkeit nimmt Christus weg I. 312.

Führen / Kinder Gottes werden wunderbarlich geführet I. 173. welchen weg sie Gott führet 169. Seligkeit derer / die sich von Gott führen lassen I. 177. sq.

Führung / selige Führung Gottes bey seinen Kindern I. 169. sq. wie diese darinnen sich zu bezeigen I. 175. die Führungen Gottes sind wohl zu erkennen II. 489.

Fürsten / üble Auferziehung derselben II. 69.

G.

Gaben Gottes sind ordentlich und außerordentlich I. 345. alle Gaben werden uns von Gott aus Liebe gegeben in leiblichen und geistlichen II. 645. dieselben sind nicht zu verschwenden / sondern zu rathe zu halten II. 236. außerordentliche Gaben II. 271. sq. Gnaden = Gaben und derselben Unterscheid III. 147. in geistlichen Gaben ist kein Ruhm zu suchen I. 158.

Gärtner / Gleichniß davon II. 613.

Gäste des grossen Abendmahls / derselben Hereinnöthigung II. 98. Auforderung II. 85. Einladung II. 82. bey Jüden und Heyden 83. und nichtige Entschuldigung II. 88.

Gebäude / Gleichniß davon II. 613.

Geben soll man dem Nächsten II. 659.

Gebet was es sey? III. 101. was in der Schrift dadurch verstanden wird II. 31. rechtes Gebet oder Gespräch einer gläubigen Seele mit Christo III. 112. unrechtes Gebet I. 280. gewöhnliches Gebets = Geplapper ist noch kein Gespräch mit Christo III. 111. seliges Gebet / und Ermahnung dazu I. 790. wie das Gebet in Geist und in der Wahrheit sey? II. 31. III. 154. sq. Gebet ist eine Hand das gute zu empfangen I. 113. und ein Mittel alles zu erlangen III. 111. ist gleich einem Wasser-Symer II. 618. und nöthig zu Führung des Predigt-Amtes I. 901. was der Inhalt unsers Gebets seyn soll I. 10. sq. es soll nach dem Willen Gottes eingerichtet seyn I. 264. und ernstlich geschehen I. 151. es hilft zur Beständigkeit an Christo III. 199. des Gebets Nutzen I. 280. 341. und Freudigkeit / so aus Betrachtung der Liebe Gottes kömmt III. 77. des erhörlichen Gebets Beschaffenheit I. 777. 782. Bild des Gebets im Namen Jesu I. 782. Ermahnung zum Gebet I. 775. die Vereinigung darinnen ist nöthig I. 156.

Pp

Mane

Register

- Mangel des Gebets II. 33. warum eine das Gebet oft schwer ankömmt I. 329.
Aus dem Gebet ist das Christenthum zu erkennen I. 140. durch Gebet
wird Christi Herrlichkeit offenbar I. 268. im Gebet soll man nicht erin-
den I. 266. II. 632. sondern in demselben aushalten I. 280. 467. 468. III.
97. was uns zum Gebet locken und treiben soll I. 773. was zu thun/wenn
Gott auf unser Gebet schweigt I. 466. wie das Gebet Morgens/Abends
und bey Tische so elend verrichtet wird II. 163. sq. wie es zu Gott kömmt
II. 32. darzu wird Christi Nachfolge erfordert III. 112. wie man wider
die Trägheit des Gebets zu kämpffen I. 456. durch die Noth wird der
Mensch zum Gebet getrieben I. 310. darzu er sonst träge ist zu. man soll
durch das Dräuen anderer sich vom Gebet nicht abschrecken lassen I. 428.
Gebet-Bücher/ob sie zu gebrauchen II. 208.
**Gebot Gottes/ was es ist I. 852. mancherley Sünden wider das siebens-
de Gebot/ darzu der Mensch gar leicht verführet wird II. 109. Jüden ha-
ben viel Gebot II. 539. siehe Saltung des Gebots/ Gesez.**
**Gebrauch des Abendmahls am letzten Ende/ ob er selig macht/ und wie
es da recht zu gebrauchen I. 570. was zum rechten Gebrauch des Abend-
mahls nöthig/ und ob es genug/ daß man keinen Feind hat I. 571. Heu-
chelwesen bey dem Gebrauch des H. Abendmahls ib. siehe Abendmahl.**
Gebrechen/ menschliche Gebrechen sind keine herrschende Sünden II. 272.
Gebrechlichen Leuten ist gutes zu thun II. 44.
**Geburt/ zweyerley Geburt II. 9. neue Geburt aus der Geburt Christi I.
130. wenn man noch in der alten Geburt ist II. 546.**
**Geburt Christi wird vom Engel verkündiget I. 90. ist armfelig und niede-
rig I. 89. derselben Beschreibung I. 88. woraus dieselbe zu erkennen 88.
sq. der Geburt Christi Nutzen I. 94. und Kraft 130. Wohlthaten III.
49. Zeichen I. 92. und Zweck I. 109. derselben soll man sich freuen I. 80.
die Historie davon wissen ist nicht genug I. 123. Verbindung der Geburt
und des Leidens Christi III. 49.**
**Geburts-Tag Christi in seiner Niedrigkeit I. 87. in seiner Herrlichkeit 90.
darüber sollen wir uns auch freuen I. 86.**
**Gedächtniß des auferstandenen Jesu soll nicht todt/ sondern lebendig seyn
I. 621.**
**Gedanken/ anklagende Gedancken soll man nicht vorbeÿ streichen lassen II.
651. was bey bösen Gedancken zu thun I. 448. ob sündliche Gedancken
und Begierden in einem Gläubigen sich finden II. 542. was bey trauri-
gen Gedancken zu thun 692.**
Gedeyen kömmt allein von Gott II. 160.
**Gedult eine Frucht des Glaubens I. 296. ist zu beweisen II. 312. Gottes
groffe**

der merckwürdigen Sachen.

- grosse Gedult II. 590. sq. Preis des Reichthums göttlicher Gedult / welche gemißbraucher wird ibid.
- Gedulrig soll man seyn in der Noth I. 264. und in der Anfechtung 392. seq.
- Gefahr / durch derselben Vorstellung werden wir von dem Verderben zurück geruffen II. 302.
- Gegenwart Gottes ist zweyerley Art I. 988. Christi unsichtbare Gegenwart schadet uns nichts I. 815. III. 105.
- Gegen-Vergeltung II. 148.
- Geheimniß der Bosheit ist aufzudecken I. 198. es ist in uns von Natur I. 218. wenn es erkannt und nicht erkannt wird 219. es ist recht zu untersuchen I. 221. man soll davon befreiet zu werden trachten ibid. Geheimniß der Bosheit ist überall groß I. 201. im Regierstande ibid. was darzu gehöret 204. im Lehrstande 207. 209. und im Lauffstande 214.
- Geheimniß des Creuzes I. 399. 615. Christi Predigt davon 400. ist wohl zu erkennen I. 284. von Christo zu lernen / und es ist Gnade / davon unterrichtet zu werden I. 400. Zueignung des Geheimniß des Creuzes I. 410. im Geheimniß des Creuzes sind die Menschen am allermeisten blind I. 423. sq. auch Wiedergeborene verstehen es nicht recht I. 409. Christus aber erkläret es I. 661. wie man vom Geheimniß d. s. Creuzes die Seinen unterrichten soll I. 406.
- Geheimniß der Gottseligkeit in der Geburt Christi I. 121. III. 49. worinnen es kund worden I. 121. wie es aufzurichten 223. seq.
- Geheimniß des Reichs Gottes bleibt vielen ein Geheimniß I. 399.
- Gehör / aufferlich Gehör des Worts ist nicht genug I. 324. Erweckung zum rechten Gehör göttliches Worts I. 38. II. 361. Nutzen davon I. 374. woher die Untüchtigkeit zum Gehör des Worts Gottes kömmt I. 323. siehe hören.
- Gehorchen / Christi Wort ist zu gehorchen II. 423.
- Gehorsam ist nützlich und heilsam I. 178. wächst mit der Liebe I. 850. Ermahnung dazu I. 115. denselben will Jesus haben II. 423. Die Bösen sind gehorsam aus Zwang / die Frommen aber willig I. 535.
- Geist der Kindshaft und dessen Wirkung II. 136. der Liebe muß im Menschen seyn II. 523. wie man im Geist starck wird I. 149.
- Der Heil. Geist ist ein grosser Trost I. 755. ein Tröster I. 835. vertritt uns 789. wird verheissen 811. des Heil. Geistes Wirkung I. 756. ist oft unbekant 274. dessen Licht II. 127. wie der H. Geist die Welt straffet I. 758. und in alle Wahrheit leitet I. 762. seq. um den Geist ist zu bitten I. 811. 835. mit dem H. Geist muß man sich rüsten I. 439. 442.
- Geistlich heist der Lehrstand / woher es kommen I. 74. ein jeder soll geistlich seyn 75. Lehrer und Zuhörer III. 196. Geistliche und Weltliche lassen sich

Register

- im Christenthum nicht unterscheiden III. 196. Geistliche | widersprechen der Wahrheit am ersten II. 331.
- Geiz** ist sehr gemein I. 33. und noch greulicher als Fressen und Sauffen II. 442. ist bey der Bauchsorge II. 448. und wird unter zulässige Sorgen verstecket 447. Geiz der Prediger I. 599. 600. ist zu meiden 585. des Geizes Kennzeichen 679.
- Geitzen** / obs recht / im Predig-Amt geitzen II. 264.
- Geiziger** thut sich selbst schaden II. 450. wie zu erkennen 679. Geizige glauben dem Wort Gottes nicht 160. sind schwer ihres Geizes zu überzeugen II. 447. wollen denen Armen nichts mittheilen 234. oder vermachen ihnen erst nach dem Tode etwas 173.
- Gelassenheit** III. 98. was sie sey I. 174. und von wem sie zu lernen 175. ist eine Frucht des Glaubens I. 296. und unter empfindlichen Creutz oft verborgen 176. wie Christus uns in die Gelassenheit führet II. 125. Gelassenheit bey der Weyse Christi I. 413.
- Geld** / von allem Geld ist Rechenschaft zu geben II. 46. obs recht / viel Geld sammeln vor die Kinder 59.
- Gelehrte** wissen wenig von Christo I. 509. ja viele kennen Christum gar nicht II. 75. sie müssen wiedergeboren werden II. 25. fleischlich Gelehrte sind zum wahren Christenthum ungeschickt III. 68.
- Gemeinde** wird beweglich angeredet II. 641. oft vergeblich geruffen / aber zu ihrem Schaden I. 114. 115. und betauet II. 218. Klage über schlechten Ergen bey der Gemeinde I. 69. derselben elender Zustand 66. 591. wie es mit der Gemeinde Christi hergeheth 187.
- Gemeinschaft des Vaters und Sohnes** I. 717. Gemeinschaft mit **GOTT** ist ein herrliches Gut I. 109. Gemeinschaft mit **GOTT** in Christo I. 108. sq. welche dessen entrathen müssen 108. man sol in die Gemeinschaft Gottes eindringen I. 790. sq. liebliche und selige Gemeinschaft mit Christo I. 547. II. 404. wenn man derselben gewürdiget wird I. 650. warum die meisten Menschen in die Gemeinschaft Christi nicht kommen I. 651. wozu die süsse Gemeinschaft Christi dienet I. 666. Gemeinschaft des **H. Geistes** II. 404. Gemeinschaft der Heiligen ist unbekant I. 110. und ist ein grosses Gut 109. wer dessen entrathen muß 109. sq. völlige Gemeinschaft der Gläubigen mit **GOTT** II. 737. Gemeinschaft der Leiden in Christo wird nicht erkant I. 409. Gemeinschaft des Todes Christi 622. in dieselbe muß man eingehen 625. wie sie durch eine geistliche Mortification geschehen müsse 626. in der Buß und Bekehrung *ibid.* Gemeinschaft der Lehrer mit denen Zuhörern I. 717. derselben Grund *ibid.*
- Genau** soll man alles gegen sich nehmen II. 132.

Der merckwürdigen Sachen.

- Genießung des Guten ist eine grosse Gnade I. 679. davon Welt, Kinder nichts erfahren 680.
- Gepräng / äußerlich Gepräng hindert an vielem guten II. 69.
- Gerecht werde wir allein durch den Glauben u. nicht durch Werke II. 342. sq.
- Gerechter / ob er des Tages siebenmal in Sünden falle II. 265. sq. was gerechte Menschen sind I. 872.
- Gerechtfertigter / wie er hingehet im Glauben und Hoffnung II. 621. Gerechtfertigte müssen Früchte der Gerechtigkeit bringen II. 535.
- Gerechtigkeit / wodurch sie gefallen II. 187. durch wessen Schuld es geschehen ibid. durch wen die Wiederaufrichtung derselben geschehen II. 190. sq. äußerliche Gerechtigkeit des Menschen gilt nichts I. 759. um dieselbe strasset der H. Geist die Welt ibid. Gerechtigkeit Gottes durch den Glauben II. 348. wie sie sich offenbaret 649. sq. Gerechtigkeit Jesu Christi II. 364. was sie in sich begreift ibid.
- Gefesener Art findet sich noch bey vielen / und dafür wird gewarnt II. 559.
- Gericht / siehe Urtheil.
- Gericht Gottes über die Gottlosen I. 327. 581. über die Verächter seines Worts II. 92. sq. über die Welt 245. über die / so sich nicht wollen erleuchten lassen III. 136. wie dem Gericht Gottes zu entgehen II. 145. grosse Gerichte Gottes schaden denen Gläubigen nicht I. 28. erwecken sein Lob III. 163.
- Gericht der Liebe über des Nächsten Gebrechen II. 134. dessen Ordnung ibid. und Belohnung 145.
- Geringe befehlen sich eher als die Grossen I. 218. GOTT fängt seine Sachen von geringsten an ibid.
- Geschrey / was durch das Geschrey zu Mitternacht verstanden wird II. 756.
- Gesellschaft / so böse / will man nicht fahren lassen I. 739. wer derselben sich einschlagen kan II. 575. Welt stellt leichtfertige Gesellschaft an I. 674. böse Geister sind bey derselben ibid. lustige Gesellschaften sind sehr schädlich I. 326.
- Gesetz und Evangelium sind zu unterscheiden I. 380. was das Gesetz ist 378. was das Gesetz der Freyheit II. 538. worinnen es bestehet II. 539. in der Liebe 540. wie in das Gesetz der Freyheit hindurch zu schauen II. 343. und wie darinnen zu beharren 549. Kern des ganzen Gesetzes II. 539. des Gesetzes Kraft I. 228. 379. Wirkung II. 13. Promulgation und die Bereitung dazu I. 70. dessen Vollkommenheit vor sich und in der application II. 541. das Gesetz ist nöthig / und gleich einem Pflug I. 380. aber es bringet keine Ruhe 118. noch Kraft zum guten II. 545. aus dem Gesetz kömmt keine Kraft die Sünde zu überwinden I. 381. es wird nicht durch den Glauben aufgehoben II. 535. wozu es nütze ist I. 379. wenn es lieblich wird I. 352. ehe das Gesetz offenbar wird / ist die Sünde todt II. 563. wie es umgekeh-

- ret wird I. 532. Erlösung vom Gesetz ist nicht zu mißbrauchen I. 159. ob man das Gesetz vollkommen halten könne II. 212. demselben ist Christus freiwillig gehorsam / um unsert willen I. 159.
- Gesetzlich** lebt gern der Mensch / aber ohne Nutzen II. 383.
- Gesetzliche** / die einen Anfang zur Bekehrung haben / wie sie beschaffen II. 630. sq. ihr Anfang ist gut II. 631. Unterricht vor die Gesetzlichen ibid.
- Gesetz predigen** ist nicht das Hauptwerk eines Predigers II. 470.
- Gespräch** der Seelen mit Christo III. 102.
- Gesundheit** ist wohl anzuwenden II. 650.
- Geträncke** / starck Getränke macht unfähig zum Gehör göttliches Worts I. 323. daher wird dafür gewarnt ibid.
- Gewissen** / woher es rege wird II. 113. Aufwachung des Gewissens auf dem Tod-Bette II. 394. dabey wird die Sünde schwer I. 632. Anklage des bösen Gewissens I. 675. des Gewissens kräftiger Ruff II. 113. und nagender Wurm ibid.
- Gewissens-Angst** eines bußfertigen Sünders II. 300. daran die Menschen nicht gerne wollen ibid. Gewissens-Angst der Verdammten in der Höllen II. 53.
- Gewißheit** des Christenthums / Wachsthum darinn I. 553.
- Gewitter** / Ursach der Furcht bey grossen Gewittern I. II. 30. was sie andeutet ibid.
- Gewohnheit** / aus Gewohnheit wird vieles gethan bey Welt-Kindern und Gläubigen I. 232. dessen Schade und Ursach ibid. ob man bey alten Gewohnheiten bleiben sol I. 524. wie alte böse Gewohnheiten zu überwinden I. 369.
- Glaube** / lebendiger Glaube I. 875. wahrer Glaube an Christum II. 307. was der rechte Glaube ist I. 190. 520. II. 611. 638. was wahrer Glaube nicht sey und was er sey II. 17. 18. was der seligmachende Glaube vor ein Glaube sey II. 343. sq. gestärkter und männlicher Glaube II. 625. eingebildeter falscher Glaube II. 421. wenn er also ist I. 881. der historische Glaube machet nicht selig I. 874. schädlicher Wahn-Glaube II. 546. Kennzeichen des unrechten Glaubens III. 94.
- Rechte Lehre vom Christlichen Glauben II. 638. Lehr-Satz vom seligmachenden Glauben ist eine göttliche Wahrheit II. 342. sq. wie der wahre Glaube zu prüfen II. 344. völliger Glaube / dessen Beschaffenheit I. 291. was völliger Glaube ist I. 289. dessen Frucht und Wirkung I. 295. sq. 297. Der völlige Glaube beweiset sich in Niedrigkeit und Demuth I. 294. und in Bekantniß der Allmacht Gottes I. 295. ergreiff Christi Gnade einfältig I. 292. und hat bey sich eine Erniedrigung I. 295.

der merckwürdigen Sachen.

wie der völlige Glaube sich äußerlich bezeigt in Ausübung der Liebe I. 293. er ist iho vielen unbekant I. 298. warum davon gelehret wird 299. des wahren Glaubens Art und Eigenschafft II. 180. ist nicht sehen/ oder fühlen wollen III. 20. und doch die Verheissung auf sich appliciren III. 83. des Glaubens rechte Art ist zu zeigen II. 198. des wahren Glaubens Beschaffenheit wird nicht recht verstanden II. 196. sq. des wahren Glaubens Eigenschaften II. 347. sq. Frucht I. 539. und Gestalt im Kampf I. 451. freudige Gewisheit des Glaubens I. 475. ist bey Kindern Gottes 476. durch die Erleuchtung ibid. warum wenige dieselbe haben I. 476. Unterschied des Glaubens Gewisheit und der Einbildung III. 142. 145. des Glaubens grund ist die Liebe Gottes I. 871. dessen gründung geschieht durchs Creutz II. 615. dessen Kampf währet immerfort I. 474. dessen rechte Kraft I. 298. liegt ißiger Zeit zu Boden II. 465. wie es mit des glaubens Kräftigung zugehe II. 620. Glaubens Nutzen II. 165. 232. dessen Probe ist Trübsal III. 21. dessen vergeblicher Ruhm II. 18. Glaubens Übung im Creutz ist nothwendig I. 306. sq. verborgen I. 310. wie des glaubens Bollbereitung geschieht II. 626. welche theils den Menschen / theils andern zum besten gereicht 627. des rechten glaubens Wirkung II. 638. III. 93. dessen Wissenschaft ist nicht genug. I. 520. nöthige Erinnerung vom Unterscheid und Beschaffenheit des Glaubens I. 874.

Der Glaube ist was innerliches I. 290. ist aus der Frucht zu erkennen 291. Lutheri Worte vom wahren glauben II. 347. 638. wodurch und von wem der glaube gewircket / vermehret und erhalten wird I. 693. II. 614. er wird nur in büßfertigen Herzen gewircket II. 344. wie Gott den glauben in uns wircket II. 487. wenn und wie der glaube gerecht mache II. 349. sq. und was es heisse / daß der Glaube gerecht mache II. 350. sq. wie wir durch den glauben selig werden II. 639. wie dieses geschieht II. 353. was es heisse / daß uns der Glaube selig mache II. 352. Wachstum des glaubens geschicht offenbarlich und heimlich I. 147. in welcher Ordnung der glaube wachsen muß II. 614. und wie ein Christ darinnen wächst II. 436. um des glaubens Wachstum wird wenig gebetet I. 461. wie und wodurch unser glaube gestärcket wird I. 286. 312. 466. II. 622. sonderlich durch Exempel. I. 286. in der Anfechtung I. 465. wie die Stärkung des glaubens zu beweisen I. 279. was dieselbe hindert. 470.

Was eigentlich ein schwacher Glaube ist / und also genennet wird II. 636. schwacher glaube wird starck III. 23. und ist nicht unkräftig II. 635. schwacher glaube ist auch ein glaube / II. 635. man muß nicht durch eigene Schuld im glauben schwach werden noch auch imer schwach bleiben II. 635. sq.

Register

Iq. wenn man vom schwache glauben reden kan I. 299. Davon höret man gerne predigen I. 145. der Anfechtung von schwachen glauben wird begegnet II. 427. Wahrer glauben hält sich an die Allmacht Gottes III. 162. hat bey sich das göttliche Leben und wirket die Haltung der gebot I. 534. ist Anfangs verborgen III. 92. nicht ohne Wirkung I. 465. ist die erste Kraft Christi mit welcher man muß anfangen zu wirken II. 488. ist eine gabe Gottes II. 19. der grund der Nachfolge Jesu III. 104. ist ein Mittel der Wiedergeburt II. 14. und der Reinigung II. 426. ein Mittel wider die Furcht III. 104. ist das allerwichtigste / wenn der da ist / so ist das andere alles leicht. I. 876. Glaube kan ohne Creutz nicht seyn I. 462. als wodurch derselbe gereinigt wird ibid. er kan immer wachsen. I. 298. und von guten Wercken nicht getrennet werden II. 198. kan bey einem bösen Leben I. 887. und wissentlichen Sünden nicht statt haben II. 196. er kan ohne Veränderung des Herzens I. 880. und ohne die Reinigung von Sünden nicht bestehen II. 410. macht nicht stols I. 292. 147. frey von Sorge der Nahrung II. 457. Iq. Glaube muß nicht von der Vernunft / sondern vom heil. Geist gewircket seyn. II. 345. einfältig das Evangelium aufnehmen III. 92. bey dem Worte der Verheißung seyn II. 570. noch bey vielen durchs Creutz geboren werden I. 472. sichert Gottes Herrlichkeit II. 241. überwindet alle Hinderungen / Etwürffe und Kleinmüthigkeit II. 703. der wahre Glaube wird im Creutz geboren I. 463. II. 615. und durchs Wort I. 464. welches alle gläubigen erfahren II. 615. er wird durch die Offenbarung der Herrlichkeit Christi gestärcket I. 279. zum wahren glauben gehöret Buße I. 805. 464. Weg Gottes im glauben I. 875. die wenigsten haben wahren glauben I. 779. warum der meisten glaube nicht rechter Art II. 619. der im glauben bleibt / kan nicht wieder fallen I. 452. durch glauben wird Christi Herrlichkeit offenbar I. 268. auch andere zum glauben erwecket I. 315. ob der glaube in der Rechtfertigung ein Werck sey II. 357. ohne glauben lebet der Mensch böse II. 358. warum und wie Gott jederman den glauben vorhält I. 286. was ein Christ in glauben ergreiff II. 622. was der glaube anzunehmen I. 873. was vor Kraft er hat II. 555. wenn der glaube alles erlangt I. 472. in Kampff steht 311. wenn kein glaube im Herzen. II. 345. wie glaube und Liebe zusammen kommen. I. 294. wie Jesus im glauben übet / weil niemand sich selbst darinnen üben kan 304. Iq. wie das Herz zum Glauben an Gott zu erwecken II. 458. wie ein Mensch sich zum Glauben reizen sol. I. 299. wie der Glaube muß beschaffen seyn und wie er unter dem Kampff ist II. 429. wie er den ganzen Menschen ändert und kindlich machet. II. 349. wie er sich den Heiland stellt. I. 293. wie der glaube vollendet wird. I. 469. wo solches geschicht / 469. wie ferne zum glauben blosses Wissen / Beyfall und Zuversicht noch nicht genug III. 94. wo der wahre glaube entzündet wird II. 19.

Glaube

Der merckwürdigen Sachen.

Gläuben / was man recht gläuben sol I. 58. wie man an Christum gläuben sol 57. wenige gläuben an Christum I. 806. wer recht sagen kan / ich gläube an Gott / der hat genug II. 399. viel wollen nicht eher gläuben / bis sie Zeichen und Wunder sehen II. 618. was die Menschen aus gerechtem Gericht Gottes gerne gläuben II. 721.

Gläubens = Schluß des blutflüssigen Weibes II. 702.

Gläubiger bekommt durch Christum Kraft zur Seligkeit II. 536. kömmt aus einer Seligkeit in die andere II. 405. er darff sich vor nichts fürchten 686. und kan ihm auch im Leiden nicht übel gehen 687. er läffet sich nicht zum Unglauben reizen II. 625. und thut allezeit gute Werke I. 526. eines gläubigen Verhalten / wenn er was versiehet II. 359. sein liebeiches Herz zu seine Herrlichkeit I. 131. einem Gläubigen ist leicht auf Gottes Wegen einher zu gehen I. 876. wie ein gläubiger gerecht ist II. 535. gläubige müssen sich beurtheilen lassen II. 159. und leiden I. 754. auch noch immer *Zosianna* sprechen. I. 13. sie sind Wohnungen Gottes I. 845. 847. auch hier schon selig 334. hier zwar ein Spott / aber dort bekommen sie einen herrlichen Namen II. 737. sie sollen Tauben = Art an sich haben I. 842. gläubige Seelen stärken einander. 667. sie werden Wäysen 749. derselben Trost *ibid.* der gläubigen Adel II. 520. Gleichheit mit Christo 509. grosse Seligkeit I. 765. 769. Vorzug der Gläubigen N. Testaments vor andern 761. sq. Kennzeichen in den Herzen der gläubigen I. u. sq. ob die Gläubigen / da sie Wäysen sind / unselig sind I. 749. was sie thun sollen II. 637. wie die Gläubigen Gottes Kinder werden I. 129. stark gläubige sind am niedrigsten / Exempel davon I. 291. siehe **Rechtgläubige**.

Gläublinge / was sie sind II. 197.

Glieder / wie man mit seinen Gliedern gesündiget / ist wohl zu erwägen II. 297.

Glieder Christi sollen sich einander annehmen II. 56. und einander dienen 660.

Glückselig ist weniger denn selig II. 77.

Glückwünschung / so Christo geschehen I. 542.

Gnade / derselben Verachtung I. 41. bey der empfangenen Gnade ist kein Ruhm oder Verdienst zu suchen III. 44. dieselbe von sich stossen bringt schweres Gericht II. 481. wie der Mensch zu Gnaden wieder aufgenommen wird 351. aus derselben kan man wieder fallen I. 856.

Gnade Christi / derselben Erkenntniß ist nöthig II. 383.

Gnade Gottes / derselben Wirkung II. 65. Versicherung 620. Verachtung der Gnade Gottes bringet Schaden I. 105. derselben Annehmung aber Nutzen 106. falsche Einbildung von der Gnade Gottes II. 418. die Gnade Gottes ist groß III. 129. und recht anzunehmen II. 433. viel Menschen wollen sie nicht annehmen II. 591. Gnade Gottes macht das Herz ge-

wis 243. sq. an derselben ist nicht zu zweiffeln 656. Das Herz ist in derselben zu befestigen I. 444. Darinnen erzeiget sich die völlige Liebe Gottes II. 655. Durch die Gnade Gottes wächst man im Christenthum I. 150. Darum ist nur allein zu beten 471. viele Menschen stehen ferne davon II. 653. ob man in Gottes Gnade stehe / wenn man nur zum Abendmahl gehet I. 568. wenn sich die Gnade Gottes offenbaret II. 654. recht empfunden I. 879. und recht lieblich wird II. 302. wer die Gnade Gottes am kräftigsten empfindet II. 301. wer dieselbe nicht gebrauchen kan I. 324. wie Gott uns viel Gnade erzeiget II. 406. aber wenig erkannt wird. ibid.

Gnaden-Mittel / derselben rechter Gebrauch I. 151. denenselben sol man sich nicht entziehen II. 423. ob sie gleich geringe scheinen 424.

Gnaden-Stand / wie man daraus fällt II. 16.

Gott aller Gnaden / wer er ist II. 612. Gott und die Welt kan nicht zugleich geliebet werden 26. Gott beut allen Menschen seine Gnade an I. 515. ist nicht ungerecht II. 229. ist treu gegen die / so ihm treu sind. ibid. Er ist über den Nächsten zu lieben 540. er muß das Haupt-Werck seyn in allem unserm Thun 452. er schaffet Hülffe. 318. warnet 314. wil zu uns kommen I. 846. sq. sich zu uns sehr gnädig neigen 773. Gottes Eigenschaft II. 75. Erbarmen 402. Freundlichkeit ist zu erkennen 75. Gottes Führungen / Gedult / Liebe / siehe Führungen / Gedult / Liebe. Gottes Treue I. 355. sein Vater-Hertz II. 135. was dessen Betrachtung mit sich bringet 136. unsers Gottes Weyß gegen uns Menschen I. 466. sein schrecklicher Zorn II. 92. Gott ist allein die Ehre zu geben 438. und ihm sich bey Zeiten zu ergeben 761. ihm muß man eine völlige Liebe zutrauen 656.

Bey Gott muß man beständig bleiben I. 791. ob er was vergesse III. 166. warum Gott nicht als eine lebendige Quelle erkannt 332. warum er ein Mensch genennet wird II. 80. uns zum Trost 80. wenn Gott ein Löwe und Bär genennet wird II. 80. wie Gott unser Vater ist / und als ein Vater anzuruffen I. 783. wie man zu ihm kommen sol II. 339. und sich mit ihm sein bekant machen. I. 341. wie Gott auch denen bösen und undanckbaren gutes thue II. 135.

Gottesdienst / welches der rechte gottesdienst ist. II. 451. derselbe ist unbekant 450. falsche Meinung vom gottesdienst I. 532. auf den äußerlichen gottesdienst sich verlassen / ist unrecht II. 323. 759.

Gottliebender Herzen Vorzug II. 227. welche beym Mangel erbauet werden ibid.

Gottlose / was die H. Schrift unter solchem Namen verstehe II. 676. was gottlose Menschen sind I. 872. sind geistlich blind / weil sie den H. Geist nicht haben

der merckwürdigen Sachen.

- ben I. 420. sind vom Satan verblendet 654. mit vielen Teufeln umgeben 654.
sie werden auf den Schlacht-Tag gemästet I. 106. ihre Namen verwesen II.
41. was ihnen am meisten zuwider II. 186. den gottlosen trifft das Hölliche
Feuer und ein erschreckliches Gericht II. 743.
- Gottselig** sol man leben und dabey immer auf den Heiland sehen I. 230.
- Gottseligkeit** / derselben grund I. 122. und vollendung ibid. was zur wahren
gottseligkeit erfordert wird I. 132. nach derselben ist zu ringen I. 123. kündlich
grosse geheimniß der Gottseligkeit in der göttlichen Herrlichkeit Christi I. 124.
und in seiner angenommenen Menschheit 128. ist hoch zu halten 132. der gottse-
ligkeit geringachtung I. 122. welche sie nicht achten I. 122.
- Grab** / dafür hat man sich nicht zu fürchten I. 616.
- Grab Christi** wird beschauet I. 606. wie es von uns zu beschauen 606. warum
Gott das grab Christi mit Hütern verwahren lassen I. 624.
- Graben** / wie man recht graben sol I. 306.
- Grosche** / was der verlorne grosche ist II. 127. und abbildet 368. gleichniß davon 119.
- Großgebauer** von dem heutigen Reichthum I. 700. dessen Wächterstimme
wird recommendiret 563.
- Großmüthigkeit** / rechte Könialiche Großmüthigkeit II. 72.
- Grund des Rechtfertigenden Glaubens** ist die Liebe Gottes I. 871. Christus der
Mittler und sein Verdienst 873.
- Grund der Hoffnung und Seligkeit** ist zu erforschen I. 478. ein guter grund ist
in sich zu legen II. 277.
- Gut** / bonus, was gute Menschen I. 872.
- Gut** / bonum, das gute wird dormalens offenbar II. 739. vieles gute wird ver-
säumet I. 112. 113. es ist nicht genug / das gute defendiren II. 629.
- Güte Gottes** / welche dieselbe in der That erfahren und nicht erfahren II. 222.
Preis des Reichthums göttlicher güte 520. es ist nöthig / daß Gott seine güte
wunderbar mache II. 222. bitte / daß solches geschehe 221.
- Güter** / zeitliche güter sind eine Handleitung zu Gott III. 157. sie sind wohl an-
zuwenden II. 650. recht für sich zu gebrauchen II. 47. dieselbe behalten wollen
ist Thorheit 308. wie leibliche güter zu besitzen 213. wie anvertraute güter Got-
tes umbracht werden 295. unrecht gut ist wegzuthun und wiederzugeben 58.
- Gutes thun** / man sol dem Nächsten bey zeiten von dem Zeitlichen was gutes
thun II. 173. es bringet Nutzen und reiche Vergeltung ibid. das gute an glie-
dern Christi erwiesen / hat grossen Segen 741. geschiehet Christo. 50.
- Gutthätigkeit** wie sie zu wachsen pflaget II. 56. Ermahnung zur gutthätigkeit
wird verspottet 57.
- Halle** / wie es Gott durch das Wort der Buße heimsucht / so aber nicht erkannt
wird II. 334. 587.

- Halten** / göttliches Halten der Gebote Gottes I. 534. II. 213. worinn solches bestehe I. 534. wer die Gebote Gottes halten könne I. 436. die Heiligen haben sie gehalten 534. unrechte Lehre von Haltung der Gebote Gottes I. 531. wird widerlegt I. 434. seq. die vorgegebene Nichthaltung der Gebote Gottes ist hinderlich und schädlich 533.
- Hand Christi** / was sie bedeutet II. 376.
- Hanna** ein Bild des Zustandes unter dem Gesetz und der Gnade I. 142. ihr Lobgesang und dessen Andeutung I. 10.
- Hass** gegen den Nächsten II. 664. bringt grosse Straffe 665. wie man davon kan befreuet werden ibid. Kennzeichen / daß kein Hass im Herzen II. 677.
- Hass der Welt** kömmt aus bösem Grunde I. 834.
- Hauptstände** / alle drey sind nicht zu verwerffen I. 201.
- Haupt-Summa** rechtschaffener Predigten II. 652.
- Haus** / wie die Häuser geändert und Christlich gebessert werden II. 328. 335.
- Haus-Armen** soll man gutes thun II. 44.
- Haushalter** / ungetreue Haushalter in der Kirchen I. 566.
- Haus-Mutter** soll wachen I. 329.
- Haus-Stand** / was denselben verderbet I. 215. 216. wie solch Verderben bemantelt wird I. 217. Haus-Stand wird gewarnt I. 731.
- Haus-Väter** und **Haus-Mütter** werden ermahnet I. 20. was Haus-Väter thun sollen I. 402. 863. sollen wachen I. 329. Haus-Prediger seyn I. 724. und den Catechismus tractiren I. 362.
- Heil** / worinnen es bestehe III. 125. in Christo ist es zu erkennen II. 701.
- Heiland** / man muß Christum als einen Heiland in sich erfahren III. 59.
- Heiligen** / was stolze Heiligen machet I. 292.
- Heiligung** folget auf die Rechtfertigung II. 429. nöthiges Verlangen darnach I. 140. göttliche Kraft wird zur Heiligung geschenckt II. 436. wenige fahren fort in der Heiligung II. 430.
- Heimsuchung** Gottes durchs Wort der Buße II. 334. Gnaden-Heimsuchung Christi III. 28. 115. sq. Zorn-Heimsuchung III. 28. 116.
- Heldenmuth** / wie man dazu kömmt I. 459.
- Helffen** / von Christo soll man sich helfen lassen II. 382. wie einem Menschen von Christo geholfen wird 576. Christus hilft zu rechter Zeit I. 272. wie Gott helfen könne / wissen wir nicht II. 231. Siehe **Hülffe**.
- Henne** / deren Eigenschaften und was sie abbildet I. 103. sq. sie beschützet ihre Küchlein 110. wenn sie ihre Küchlein versamlet 103.
- Henochs** Leben I. 540.
- Herodes** / warum er Christo nach dem Leben getrachtet I. 203. ist ein Bild böser Regenten 201. sq. hat viel Blut vergossen 202. herr

der merckwürdigen Sachen.

Herrlichkeit Christi / was sie sey I. 251. sq. ist sehr groß I. 255. woraus sie zu erkennen ibid. an deren Erkänntnis ist viel gelegen 248. Zeugnis von der Herrlichkeit Christi im N. Testament und sonderlich in Mose I. 252. göttliche Herrlichkeit Christi wird vorgestellt durch die Ewigkeit I. 124. sq. Schöpfung aller Dinge 125. durch das Leben 126. und Licht 126. Herrlichkeit Christi ist verborgen / wird aber gewiß offenbar II. 736. wodurch Christus sie offenbare I. 314. wie solches geschehe 260. Wer die Herrlichkeit Christi siehet 13. Wenn die Gläubigen sie erkennen II. 551. In welcher Ordnung sie bey uns offenbar wird I. 261. seq. wie diese Offenbarung nützlich anzuwenden I. 278.

Herrlichkeit Gottes / das Sehen der Herrlichkeit Gottes im alten und neuen Testament II. 610. geschiehet nicht ohne Glauben 611.

Herrlichkeit der Gläubigen I. 52. 764. 769. im neuen Testament ist größer als der frommen Könige alten Testaments II. 398. Gott hat eine ewige Herrlichkeit verheissen II. 612. gewisse Stufen derselben III. 172. sq.

Herrlichkeit weltlicher Könige ist geringer als die Seligkeit der Jünger Christi II. 396.

Herz / Gott siehet es an II. 191. und suchet es 28. Christus mercket darauf I. 654. seq. Des Herzens Grund muß man forschen II. 127. und recht aufdecken lassen I. 730. Wie man in sein Herz gehen soll I. 238. 634. was das Herz bestraffet II. 325. was das menschliche Herz von Jugend auf ist II. 416. Mancher offenbaret seines Herzens Zustand selbst II. 683. Trägheit des Herzens zu glauben dem Wort Gottes I. 660. harte Herzen I. 707. was bey Härte des Herzens zu thun 708. Das Herz soll man vor Gott ausschütten I. 657. kein Trost des Evangelii hat Platz bey einem steinern Herzen I. 386. dessen Zererschlagung II. 616. wodurch es erweicht wird I. 455. Herz ist ein Acker 381. muß umgegraben 384. und geändert werden II. 21. wie solches geschieht 21. es muß eine Schöpfung eines neuen Herzens geschehen 430. welches Jesus ändert 328. das Herz ist vom zeitlichen abzuziehen II. 172. und auf Jesus zu richten I. 22. rechte Übergabe des Herzens an Jesus III. 40. davon soll man sich nichts abhalten lassen II. 395. sie ist höchst billig III. 41. wie sie geschehe 30. 36. Christum muß man ins Herz aufnehmen 60. Nutzen der Übergabe des Herzens an Jesus III. 41. 135. Herzen sollen Gotte zur Wohnung offen stehen I. 848. und sein heil. Tempel und Himmel seyn 455. item Christi Grab und Ruhstätte 605. das Herz wird feurig durch Christi Wort und Licht I. 666. und fest durch seine Gnade 669. II. 243. was vor ein Herz der Mensch haben soll II. 689. dreyerley Beschaffenheit desselben 139. was ein

- wahrhaftiges Herz sey I. 289. es soll zu Christo gerichtet I. 98. und himmlisch
 seyn bey dem zeitlichen Beruf II. 174. GOTT wil das ganze Herz haben
 III. 29.
- Heuchel-Christenthum** / dabey ist kein Vorschmack des ewigen Lebens I. 348.
- Heucheln** / soll man nicht noch auf beyden Seiten hincken I. 838.
- Heucheley** / was sie ist II. 671. 681. woher sie entstehet I. 828. ist mancherley II.
 687. eine Art der Heucheley 674. welche am tiefsten Darinnen gestanden 689.
 was meistens Heucheley ist I. 705. wie sie an sich zu erkennen II. 678. sie gehet
 krumme Wege 680. sie kan gegen die Wahrheit nicht bestehen 687.
 wenn man auf dem Wege der Heucheley zu finden 681. wenn man viel Heu-
 cheley hat 689. sie hat ihre gradus II. 681. GOTT ist anzuruffen um Ende-
 ckung der verborgenen Heucheley 679. sq. um die Reinigung von aller Heu-
 cheley 688. man muß auch von der subtilen Heucheley frey werden ibid.
 Grausamkeit ist mit der Heucheley verknüpffet II. 676. sq. wie der Heuche-
 ley zu begegnen bey sich und andern 681. 684. Warnung vor Heucheley III.
 218. davor soll man sich hüten II. 678. Bisherige Heucheley der Menschen wird
 entdeckt I. 321. Klage über Heucheley II. 336. bittere Heucheley wird oft er-
 fahren II. 670. Bestrafung derselben an den Pharisäern 677.
- Heuchler** / ihre Ungerechtigkeit II. 675. haben ein bitteres Herz und süßen
 Mund 677. können nicht erhörtlich beten I. 779. sind in einem unseligen Zu-
 stande 766. Christo ein Greuel III. 202. mit ihnen soll man nicht heucheln II.
 256. 685 noch viel disputiren 686. sondern ihnen einfältig die Wahrheit sa-
 gen ibid. wie sie gründlich ihrer Heucheley zu überführen 684. betrügen zuwei-
 len Kinder Gottes / aber doch Gott nicht 684. Wenn ein Gläubiger sich vor
 ihnen nichts zu fürchten II. 686. wie man sich vor ihnen zu hüten hat II. 687.
- Heyden** erkennen auch das böse Leben der Christen II. 201. herrliche Verheiß-
 ung von Bekehrung der Heyden 297.
- Himmelfahrt Christi** ist hochzuachten I. 794. Woran dabey zu gedencken
 ibid. Freude dabey II. 125.
- Himmelreich** / wie ihm nicht Gewalt geschiehet I. 68.
- Himmlisch gesinnet** sollen wir seyn I. 795.
- Hindernisse** des göttlichen Berufes in der Kindheit I. 361. des Christenthums
 und der Erkenntniß Gottes I. 496. der Wahrheit I. 528. und des Lobes
 Gottes III. 166.
- Hingang Christi** / was er sey und nütze III. 105. ist gut I. 765.
- Hirte** / Unterscheid zwischen dem Hirten und Wiedling I. 716. was ein Hirte
 der Schaaf ist I. 910. Hirte der Seelen / siehe Lehrer.

der merckwürdigen Sachen.

Historien des alten Testaments / was sie sind I. 8.

Hochzeit des Lammes II. 77.

Hochzeit-Gast / wer durch den ungeschmückten bedeutet werde II. 602.

Hochzeit-Kleid der Jüden II. 601. welches das rechte Hochzeit-Kleid 603. warum es die Menschen nicht anziehen wollen 602.

Hoffart ist mancherley I. 449. bestehet nicht nur in hoffärtigen Kleidern / sondern auch in andern Dingen II. 531. sq. ist auch bey geringen Leuten III. 191. die grössste Hoffart II. 679. der Satan giebt sie ein III. 188. alle Hoffart sowohl leibliche als geistliche ist schädlich I. 340. tieff eingewurkelt I. 219. man ist dazu von Natur geneigt II. 699. klebt auch einem Wiedergeborenen noch an ibid. sie wird bestrafft II. 529. man muß sie ablegen III. 195. wie wider die Hoffart zu kämpffen I. 452. warum dawider zu kämpffen II. 699. Hoffart hindert die Vereinigung der Gemüther III. 191. und die Pflicht gegen die Armen II. 45. ob geistliche Hoffart bey wahrer Bekehrung zu befürchten? I. 292.

Hoffärtig / wer noch hoffärtig ist II. 532. wie ein solcher sich zu erkennen habe II. 679.

Höflichkeit der Welt ist von der Christen Freundschaft unterschieden III. 217.

Hoffen / gläubige Christen hoffen auf Gott II. 60.

Hoffnung muß Grund haben I. 478. Stärkung der schwachen Hoffnung 149. durch die Erfahrung II. 625. Wachstum der Hoffnung I. 149. vergebliche Hoffnung von der Seligkeit I. 635.

Hohenpriester sind ein Bild böser Lehrer I. 207. sq.

Holdseligkeit Christi I. 662.

Hölle zu verdienen wird dem Menschen saurer / als dem Himmel zu erlangen III. 74. wenn ein Mensch den Weg zur Hölle gehe 133.

Hören / man muß sehen / wie man das Wort Gottes höret I. 374. II. 537. nicht nur äußerlich / sondern auch innerlich III. 56. siehe Gehör.

Hosianna ist ein Wort des Gebets I. 9. des Lobes 15. 17. der Erweckung 19. was Hosianna heisse 9. wird auch beym künftigen Einzuge Christi gesungen werden 18.

Huldigung Christi I. 541. 543. was ein Christ in der geistlichen Huldigung wird 549.

Hülffe / die Begierde nach der Hülffe / woher die entstehe II. 702. sq. Hülffe scheint vielen unmöglich / aber nicht dem Glauben I. 313. Hülffe Christi geschieht öfters allmählig / und hat ihre Stufen II. 493. sq. siehe helfen.

Hunger / geistlicher Hunger II. 17.

Huren-Liebe / geistliche Huren-Liebe II. 598.

Ja

Register

- J.
- Jacobus** / was dieser Name heisse I. 338. man muß ein rechter Jacobus werden *ibid.*
- Jahr** / was zu thun am Ende desselben I. 135.
- Jammern** / wann Gott unser Elend jammert II. 654.
- Jeremia** / Leiden / Trost und Gebet II. 182.
- Jerusalem** / hat sich über Christum nicht gefreuet / noch ihn gesucht I. 214. ist ein Bild des verderbten Haufes / Standes *ibid.* das neue Jerusalem II. 503. *seq.* was es andeutet I. 844.
- Jesaias** redet oft von dem Immanuel / und freuet sich über Christi Geburtstag I. 86. dessen 59. Capitel wird recommendiret II. 84.
- Jesus** / dieser Name ist Christo beygelegt von Ewigkeit I. 167. desselben sonderbare Bedeutung 162. Erkenntniß des Namens Jesu ist nöthig I. 156. derselbe muß ins Herz geschrieben werden I. 165. wie solches geschehe *ibid.* nach Pauli Exempel I. 166. die Kraft des Namens Jesu wird nicht empfunden ohne geistliche Beschneidung I. 160. er giebt Freude und Erquickung I. 174. das Lied: Jesu meine Freude *ic.* muß nicht allein gesungen / sondern im Herzen erfahren werden I. 350. Was im Namen Jesu verkündigt wird / und wie solches zu gebrauchen I. 163. alles ist Gott angenehm in diesem Namen I. 166. vor den Mißbrauch des Namens Jesu wird gewarnt I. 165.
- Jesus** ist ein verborgener Heiland I. 310. wie und wodurch Jesus erkannt wird I. 636. hat viel Schmach ausgestanden I. 423. der gecreuzigte Jesus ist den Klugen dieser Welt ein Aergerniß und Thorheit I. 819. dem ungeachtet muß er geprediget werden I. 820. wie der auferstandene Jesus im Gedächtniß zu halten I. 619. Jesus weinet über Jerusalem II. 333. und über alle Verächter *ibid.* warum? *ibid.* Jesus locket den Grund des Herzens heraus I. 657. was er mit seiner lockenden Stimme suche I. 104. Jesus ist gerne bey den Menschen I. 648. wenn er ins Herz tritt II. 322. wenn er vorüber geht I. 411. 427. Er muß im Glauben ergriffen werden II. 548. über die feinigten im Glauben I. 305. *seq.* auf Jesum ist zu sehen I. 303. in der Sünden-Noth II. 633. und wenn man keine Kraft hat I. 630. es bringet viel Nutzen I. 230. II. 383. wie man kommet zu Jesu I. 57. und sich ihm mit Gebet zu übergeben hat I. 336. *seq.* was man von ihm bitten I. 795. wie man ihn anrufen soll I. 428. wer nicht zu Jesu kommen kan I. 64. von Jesu soll man gerne reden aus Liebe I. 650. daß man Jesum finde / als Jesum / ist eine grosse Sache II. 123. wie man den gefundenen Jesum behalten soll I. 239. Jesum muß man lassen seyn in dem / das seines Vaters ist *ibid.* wie er im Tempel des Herzens lehret und lebet II. 329.

der merckwürdigen Sachen.

Ignarius stirbet freudig I. 718. dessen herrliche Worte vom Kommen zum Vater II. 87.

Immanuel und Jesus harmoniren I. 85. ist ein tröstlicher Name I. 85.

Indifferente Dinge an Höfen bringen grossen Schaden II. 70.

Joch Christi/ was es sey III. 73. wenn mans siehet/ so wird das Christenthum schwer III. 73.

Johannes/ was es heisset I. 338.

Johannes der Täufer zeuget von Christo I. 44. sq. 60. III. 123. ist kein wankendes Rohr I. 60. noch Weichling I. 60. hat ernstlich Buss geprediget I. 61. ist mehr als ein Prophet ib. tauffet I. 181. seine Zubereitung zum Erkänntniß Christi III. 124. war ein brennend und scheinend Licht/ und dem Monden gleich I. 127. sendet seine Jünger zu Jesu I. 42. 44. seine Jünger/ wer die sind I. 44. warum er gesandt worden I. 59. sq. wird nicht angenommen von den Jüden I. 64. man muß ein rechter Johannes werden I. 338.

Johannes der Apostel/ sein Leiden I. 754.

Jonas / sein Zeichen wird noch heutiges Tages gegeben I. 810.

Joseph von Arimathia ein schön Exempel I. 610. dessen Verläugnung I. 612.

Jrdisch / nach dem Jrdischen allein trachten die Menschen II. 597. Es ist nicht bey Christo zu suchen I. 505. man muß sich davon loß reissen I. 307. die Liebe des Jrdischen ist schädlich II. 597. und hindert an der Liebe Gottes II. 653.

Jrdisch. Gesinnete stehen im elenden Zustande I. 34. 523. was sie thun sollen I. 347.

Jrrthum/ der allergröfste Jrrthum II. 713. welche Jrrthümer austreuen II. 714. welche sich dadurch verführen lassen 715. kräftige Jrrthümer/ so Gott sendet. II. 713. 716. warum sie gesendet werden II. 719.

Jrrwege III. 107.

Israeliten / Gott hat um ihrent willen viel Zeichen gethan / aber viele sind dennoch niedergeschlagen I. 560.

Jüden verachten das Wort Gottes II. 596. kennen Christum nicht II. 544. daß sie ihn nicht angenommen / ist ihr Schaden I. 99. ihre Straffe II. 330. 724.

Ihr Verderben I. 215. wurde nicht erkant noch geglaubet ib. Jüden halten viel auf ihre Cabbalam II. 339. sie werden dem Feigenbaum verglichen I. 28. ihr verdammliches Warten auf den Messiam I. 59. der Jüdischen Kirchen altes und neuen Testaments elender Zustand I. 40. 59.

Register

- Jugend** ihre falsche Einbildung I. 365. Jugend erfähret wenig von der Kraft Christi II. 434. wird von den meisten übel zugebracht I. 363.
- Jünger Christi** sind ihm unterthan und gehorsam I. 544. sq. warum Christus zu ihnen besonders geredet I. 400. wie und wohin sie ausgegangen I. 813. sq. sie werden zu Haukhaltern bestellet I. 803. wie sie von Jesu geübet I. 305. verstanden nicht die Predigt vom Leiden Christi I. 406. sq. noch seine Weissagungen I. 418. Ursprung ihres Betrübnißes I. 625. Nicht alle so genannte Christen sind wahre Jünger Christi I. 400. II. 393. sq. derselben sind Wenige II. 392. welche es seyn oder nicht 391. sq. wie mans werden kan II. 395. der Jünger Christi Elend I. 753. ihre Seligkeit allhier I. 856. werden Gottes Gelehrte und Propheten I. 763. sq. Wäysen I. 749. theilhaftig der Erbauung II. 227. Sie theilen dem armen Nächsten was mit II. 234.
- Jünger Johannis** / was an ihnen zu loben oder nicht I. 45. wie ihr bestes gesucht worden I. 45. ihre Fehler I. 46. sq. so Johanni und Gott zuwider waren 47. welche den Jüngern Johannis gleich I. 51. sq.
- Jungfrau** / so keusch / ist schön I. 366. eine geistliche Jungfrau I. 355. Gleichniß von zehen Jungfrauen II. 748. sq. was durch dieselben verstanden wird 751. sq. ihr Unterscheid ist Christo offenbar. ibid. Es sind noch viel thörichte Jungfrauen 759. auch die klugen Jungfrauen werden schläfrig 754.
- Jünglinge** / ihre Pflichten I. 365. ein Christlicher Jüngling ist schön I. 366.
- Jüngstes Gericht**. Über welche es komme wie ein Gallstrick I. 33. darauf soll man sich mit Busse bereiten / weil man sonst nicht bestehen kan I. 31. Unbereitete zum jüngsten Tage I. 30. Gläubige sollen sich darauf freuen ibid. Erweckung zu solcher Freude I. 36. Vorspiel des jüngsten Gerichts I. 638.
- Jus talionis** II. 147.

K.

- Kaltsinnige** / ihre Art und Eigenschafft und nichtige Entschuldigung II. 707. was ihnen zu thun ibid.
- Kampff** wider die Sünde ist wichtig I. 440. aber vielen unbekant I. 433. ist doch nicht zu vergessen II. 382. die Zurüstung dazu I. 438. sq. dieser ist gegen das inwendige zu richten I. 443. ein grosser Kampff ist nöthig im Christenthum bis ans Ende II. 375. geistlicher Kampff machet nicht melancholisch III. 91. worinnen derselbe bestehe III. 91. geselslicher Kampff III. 74. es folget ein Kampff auf den andern I. 438. auf dem Todten-Bette muß mancher Kampff übernommen werden II. 376. Frost vor Meer

der merckwürdigen Sachen.

Seelen/ die im geistlichen Kampff stehen II. 632. was diese thun sollen II. 633. im Kampff muß man an- und aushalten II. 384. III. 92. im Glaubens-Kampffe stehet uns Gott bey II. 73. und stärcket uns III. 92. durch einen guten Kampff wird Christi Herrlichkeit offenbar I. 268.

Kämpffen will die Welt nicht I. 436. wer kämpffet/ überwindet ib. wie man wider die Sünde nicht recht kämpffet 456. kämpffen der Seelen Trost III. 97.

Kauffen/ was kauffen und verkauffen heisset II. 322.

Käuffer und Verkäufer werden ausgetrieben/ II. 321.

Kind/ Gleichniß davon II. 737. Kinder eilen zur Marter/ und sind darinnen standhaftig I. 361. sie sollen an ihren Eltern ein Exempel eines rechtschaffenen Christenthums haben II. 464. sq. sollen wol gezogen werden I. 361. wie sie zu erziehen I. 329. dieselben ärgern/ ist grosse Sünde III. 232. fromme Kinder werden oft wieder böse I. 364. Klage über die Bosheit der Kinder und woher dieselbe komme I. 361. Trost für fromme Kinder I. 364. und für die so in der Jugend böse gewesen ib. wenn die Kinder zum Abendmahl gelassen werden I. 590. wie auch wir wie Kinder werden müssen III. 70.

Kind Gottes hat viel und grosse Macht II. 575. sq. kennet ein Welt-Kind besser als man sich einbildet/ und wie das möglich sey II. 682. verachtet der Welt Ehre/ Reichthum und Wohlust II. 574. man sol sich prüfen/ ob man ein Kind Gottes sey I. 445. dazu ein rechter Ernst gehört I. 446. ein Kind Gottes seyn ist eine grosse Würde II. 574. wahrhaftige Kinder Gottes II. 10. werden ermuntert I. 769. sie richten nicht leicht und verdammen auch nicht/ sondern legen die Sache zum besten aus und vergeben gern II. 143. können es der Welt nicht recht machen III. 207.

Der Kinder Gottes Eigenschaft II. 75. sonderlich derselben hoher Adel II. 11. Herrlichkeit I. 129 und Föhrunge/ welche voneinander unterschieden sind III. 206. der Kinder Gottes Sinn I. 389. Umgang mit der Welt III. 208. sq. Weisheit II. 682. der Kinder Gottes seliger Zustand I. 526. warum so wenig Kinder Gottes sind II. 588. die Beschaffenheit der wenigen Kinder Gottes II. 602. warum sie von der Welt gehasset III. 252. was sie erben werden II. 738. sq. wenn wir Kinder des Allerhöchsten werden II. 136. so was großes ist II. 137. wenn Kinder Gottes verschlossene Brunnen sind II. 551. wie sie wachsen als die Lilien II. 459.

Reglster

- Kinderlehre** wird recommendiret auch denen Alten I. 368.
Kindermörderin achtet ihre Sünden geringe I. 533.
Kindheit wird insgemein übel zugebracht I. 363. der H. Geist wircket in derselben sehr kräftig I. 360. Pflicht derer/ die sich in der Kindheit wohl verhalten I. 363.
Kindschafft Gottes II. 136. 354. und derselben Versicherung II. 574. III. 75. herrliche Verheissung Gottes von unserer Kindschafft II. 411. der Kindschafft Gottes muß man gewiß seyn I. 446. und in dem Geist der Kindschafft sich stärken I. 785.
Kinderzucht/ davon ist geprediget worden I. 362.
Kirche der wahren Kirche Kennzeichen I. 580. wenn die Kirche ein Babel wird I. 581. der Lutherischen Kirchen Hauptverderben II. 571. elender Zustand der Jüdischen Kirche I. 40. II. 185. zur Zeit Johannis und Christi III. 122. der Kirche zu Thessalonich herrlicher Zustand I. 318. heutiger elender Zustand der Kirchen I. 318. in derselben ist viel Zwiespalt und Lasterung II. 244. ob iſo ein blühender Zustand (status florentissimus) in der Kirchen sey II. 194.
Kirchen-Busse ist keine Straffe III. 238. soll gethan werden ibid. übele Einrichtung der Kirchenbusse II. 586.
Kirchen-disciplin fehlet I. 592. siehe Kirchen-Zucht.
Kirchgehen wenn es nützlich/ und auch vergeblich I. 151. Kirchengenhen allein richtet nicht aus III. 56.
Kirchen-Schlaff ein Sünden-Schlaff I. 323.
Kirchen-Segen wird wenig bedacht I. 417.
Kirchen-Zucht ist wieder aufzurichten I. 587. und zu gebrauchen I. 692. siehe Kirchen-disciplin.
Klagen der Christen/ so unnötig I. 52.
Kläger/ wo kein Kläger/ da ist auch kein Richter/ ob dieses recht sey I. 328.
Klarheit des H. Ern bey der Geburt Christi I. 91.
Kleider/ was unsere Kleider sind II. 45. stolze Kleider I. 524. wie die Kleider Christi uns helle werden I. 351.
Kleider-Pracht hindert die Pflicht gegen die Armen II. 45.
Klein muß man werden in seinen Augen II. 95.
Kloster/ ob man soll ins Kloster lauffen II. 452.
Klug soll man werden mit eines andern Schaden I. 382. was Kluge Seelen thun II. 753.
Klugheit/ rechte Klugheit III. 68. wahre Klugheit der Gerechten II. 172. 292. sq. wie dazu zu gelangen II. 305. Ermunterung zur wahren Klugheit II. 291.

der merckwürdigen Sachen.

II. 291. dienet dem Nächsten mit allem/das sie hat/und ist auch willig zu leiden II. 310. sq. Klugheit der Jünger Christi I. 306. und der Kinder Gottes II. 309. Vorwand der Christlichen Klugheit ist ein schaaßpelz II. 279. Klugheit wird gelobet II. 306. Klugheit der Welt II. 309. III. 211. ist es I. 306. Klugheit der Heiligen II. 309.

Knechte Gottes werden verfolget II. 270. derselben Herzeleid II. 653. sq. von Knechten Christi wird gemurmelt II. 247.

Kommen zu Gott / mit völligem Glauben I. 289. Kinder Gottes haben ein williges Herz zu Gott zu kommen II. 602. Wie die Menschen nicht zu Gott kommen wollen / sondern sehen immer hinter sich II. 594. wenige wollen zu Jesu kommen I. 511. II. 695.

König/ fromme Könige verlangen nach Christo II. 398. der Könige Herrlichkeit II. 396. ist geringer als der Jünger Seligkeit. ibid.

Kraft / was da heisset das Wort zur Kraft kommen lassen I. 78. Unterschied der natürlichen und geistlichen Kräfte I. 534. auf eigene Kräfte sol man sich nicht verlassen II. 306. noch ihnen vertrauen I. 440. man muß an seinen Kräften verzagen I. 336.

Kraft Christi II. 473. die Sprüche davon werden wenig betrachtet II. 465. sq. Zeugnis von der ausgehenden Kraft Gottes in Christo II. 554. die erste Kraft Christi ist der Glaube II. 488. die Kraft Christi in der Herrlichkeit ist herrlich aber vielen unbekannt II. 556. 577. dieselbe stiesset in unser ganges Leben aus II. 502. hilft nur denen / die recht zu ihm dringen II. 696. die Kraft Christi ist zu verkündigen II. 466. und durch den Glauben an sich zu ziehen II. 556. dieselbe ist gleich einem lieblichen Balsam II. 474. warum nicht alle derselben genießen ib. die machet alles möglich im Christenthum II. 550. wird aus Unglauben nicht erkannt / noch erfahren II. 499. noch empfunden II. 477. sq. der Kraft Christi Andeutung II. 124. an wem die Kraft Christi sich erweist II. 473. it. 475. durch dieselbe wird man frey von der Sünde I. 222. man sol in die Kraft Christi hinein dringen II. 503. warum die Jugend wenig von derselben erfähret II. 484. was Christus vor Kraft nach der geistlichen Erweckung erweist 496. und was die Erkenntnis derselben bey uns wircken sol II. 497. sqq. wenn Christi Kraft sich erweist II. 484. und man sie erfähret II. 501. wenn Christus seine Kraft an uns beweisen kan II. 495. wie sich die Kraft Christi erst erweise 488. sq. und je länger je mehr erfahren wird 496. wie daher dieselbe recht zu preisen II. 498. wie Christus mit seiner Kraft ein Geheimniß worden 465. wo die Kraft Christi sich findet II. 479.

Register

- Krafft Gottes** / der ausgehenden Krafft Gottes Art II. 555. Gott ist um seine Krafft zu bitten I. 837.
- Krancker** / was er vornemlich thun sol II. 567. wie Krancke es zu machen pflegen ib. der Krancken Christlöbliche Wartung 49. viele sind geistlich krank / und wollens doch nicht erkennen II. 476.
- Kranckheit** / derselben Ursach ist zu erkennen II. 564. in leiblicher Kranckheit ist ein Vortheil des Christenthums 570. woher die Kranckheiten entstehen II. 569.
- Kranckheit der Seelen** ist gleich dem Schlag II. 560. der Schlassucht. 475.
- Krieg** folget auf Sünden III. 115.
- Kriegs-Leute** / derselben Befehring ist schwer III. 128.
- Krüppel** sol man werden am innerlichen II. 94.
- L.
- Lahm** sol man werden am innerlichen II. 95. geistlich Lahme macht Christus gesund I. 54.
- Lampe** / die Lampen schmücken auch die Heuchler II. 757.
- Land** / wenn Gott einem Lande gnädig oder ungnädig ist I. 206.
- Landstrassen** und Zäune sind Heyden II. 98. 100.
- Langmuth** / Preis des Reichthums göttlicher Langmuth II. 590.
- Laster** macht die Welt zur Fugend III. 228. II. 47. 68. auch nur ein einig Laster ist ein Strick des Satans / damit der Mensch kan gebunden werden I. 488. und hindert an der Seligkeit II. 594. wie die Laster mit den Jahren wachsen II. 369. sise Sünde.
- Lasterer** werden betauet II. 218. sq.
- Lästern** / was Satanas mit dem lästern treuer Lehrer im Sinn hat II. 205. wie Christus gelästert worden III. 140.
- Lästern** / dafür wird gewarnt. II. 214.
- Lauff** dieser Welt ist der meisten Regel II. 391.
- Lauffen** und rennen richtet nichts aus II. 494.
- Läufer** nach dem Kleinod / Gleichniß davon I. 231.
- Laulichkeit** im Christenthum II. 475. Warnung davor 608.
- Lazarus** / was es heisse. II. 41.
- Leben** ist dreyerley II. 500. das zeitliche Leben ist fahren zu lassen I. 192. und muß um Christi willen verlassen werden III. 31. das Leben ist nach Gottes Wort anzustellen II. 276. sq. Glauben und Leben müssen bey sammen seyn II. 723. das Leben der meisten Christen ist böß und fleischlich II. 205. wie bey Juden und Heyden 201. das bloße äußerliche ehrbare Leben thut mehr Schaden / als offenbare Gottlosigkeit II. 252. neu

der merckwürdigen Sachen.

es Leben 576. das göttliche Leben alhier l. 539. wodurch das wahre geistliche Leben in uns entzündet wird ll. 500. ewiges Leben / siehe Vor- schmack des ewigen Lebens.

Leben Christi ist eine Vorschrift der Gläubigen l. 536. wie wir es erfahren sollen ll. 578.

Lebens- Beschreibung Christi / wie sie anzusehen l. 170. Lehr- Amt / wel- chen es nicht zu vertrauen l. 567. mit demselben wird Krämerey getrie- ben 210. Heucheleiy des Lehr- Amtes / welches jedermann zur Beicht und Abendmahl gehen läffet ll. 572.

Lehr- Art / Apostolische Lehr- Art ll. 471 sq.

Lehre / äußerliche hatten die Pharisäer / aber das Leben nicht ll. 189. auf rech- te Lehre folget besser Leben 192. wer die Lehre unterscheiden kan l. 926. wahre Lehre wird gelästert als melancholische Lehre ll. 207. woher die- ses kömmt ibid. heilsame Lehre 278. derselben sol man nicht überdrüssig werden l. 330. sondern ihr folgen ll. 278. falscher Lehre ist nicht zu folgen l. 897. Mißbrauch der Evangelischen Lehre und dessen Ursprung ll. 341. viele sehen die Evangelische Lehre nur nach der Vernunft an ll. 198. Lehre unserer Kirche ist zwar an sich selbst gut ll. 195. aber auch sehr ver- fallen ibid. der Lehre Keinigkeit wird nicht verworffen 250. es ist keine neue Lehre da ll. 214.

Lehre Christi wird von der Welt verachtet l. 824.

Lehrer muß nicht das seine sondern Seelen suchen l. 715. wie er unsträfflich seyn sol 713. rechter Lehrer dringet auf Busse und weist die Krafft da- zu ll. 471. eines treuen Lehrers Beschaffenheit / Eigenschaften und Pflichten 287. wie lange ein Lehrer bey der Welt ein guter Mann ist ll. 10. es ist ein großer Unterscheid zwischen einen treuen und untreuen Le- rer l. 897. welcher aber von vielen nicht erkannt wird ibid. welcher kein rechter Lehrer seyn kan l. 716. wenn ein Lehrer ein Verführer ll. 117. und wenn einer ein falscher und ein rechter Lehrer ist 267. was treue Lehrer sind ll. 117. derselben Exempel l. 715. sq. treuer Lehrer Siegel 718. falsche Beschuldigung l. 604. und Gnaden- Belohnung 711. sq. sie müssen un- sträfflich seyn l. 712. in großer Verleugnung stehen ll. 10. sq. nicht ehrgei- zig seyn 9. sondern einen lautern Sinn beweisen l. 715. der Zuhörer See- len weiden 714. und ihre Faulheit und Menschen- Furcht ablegen 533. Lehrer sind zu prüfen ll. 47. wie Gold geprüfet wird ibid. und treue sind zu beruffen l. 581. welche hochzuachten ll. 203. sie sind wohl zu gebrau- chen l. 929. und sonderlich sol man nach ihrer Lehre thun 930. eiffrige sind in Bestrafung des Bösen nicht zu beurtheilen ll. 526. sie sind übel dran

Register

dran mit bösen Zuhörern 673. treue Lehrer laden Haß auf sich l. 211. und
 geben ihr Leben vor ihre Zuhörer 718. denenselben sol man folgen l. 282.
 und als Christo gehorchen lll. 7. An Lehrern wird oft unbillig Aergerniß
 genommen lll. 242. es ist auch nicht recht an der Person der Lehrer han-
 gen bleiben l. 52. Gott ist um Sendung treuer Lehrer zu bitten 719
 warum Gott sie sendet l. 127. das Gebet um treue Lehrer ist nöthig 929.
 vor gute Lehrer sol man Gott danken 213. warum es treuen Lehrern zu
 thun 54. 105. was sie erfreuet 53. wo treue Lehrer/da ist Besserung zu hof-
 fen l. 932. wie Lehrer ihre Heerde weiden l. 711. und ihren Schaafen mit
 Namen ruffen 914. wie von denselben zu urtheilen 713. wie Christus sein
 Werck an denen Menschen durch die treue Lehrer verrichtet l. 270. wie
 sie sollen beschaffen seyn 207. sq. welche Lehrer noch heutiges Tages ge-
 urtheilet werden ll. 571. getreuer und ungetreuer Lehrer Dienst l. 710. wie
 mit treuen und untreuen Lehrern umzugehen 924. welche zu hören und
 nicht zu hören 927. von welchen die Welt viel hält und welche sie pflegt zu
 verfolgen ll. 331. Lehrer so die Wahrheit verlästern / haben grossen Scha-
 den l. 375. sie sind zu meiden 926. Vergleichung der Schriftgelehrten
 mit vielen heutigen Lehrern l. 210. viele sind Creutzflüchtig und heucheln
 den Leuten wider den Sinn Christi 210. sq. viele stehen im Epicurischen
 Leben 907. sind Diebe und Mörder l. 908. dergleichen die meisten sind
 919. welche eigentlich Kirchenräuber und Diebe sind 689. aus Schuld
 solcher Lehrer verderben viel Menschen l. 213. 894. ein blinder Leh-
 rer stürzet andere blinde mit sich ins Verderben l. 896. einem bösen Lehrer
 folgen ist schädlich 916. Solche Lehrer haben keine Schaaf l. 913. stär-
 cken der Zuhörer Bosheit lll. 233. seq. sie können nicht lehren / wie
 man zum wahren Christenthum gelangen soll l. 915. worüber sie
 sich beschweren 919. zu was Ende von bösen Lehrern zu reden ist l.
 894. falsche Lehrer im Herken 566. sie verdecken ihre Bosheit 212.
 wollen es in äusserlichen Vortrag der Lehre treuen Lehrern nachthun ll.
 253. wollen ihr verderben nicht erkennen sondern verfolgen die Zeugen
 der Wahrheit l. 211. ihr nichtiges Vorgeben ll. 278. denselben ist nicht
 zu folgen ibid. wider dieselben ist freudig zu predigen ll. 246. fleischliche
 Lehrer sind bey der Welt in Ansehen ll. 10. geizige Lehrer suchen ih-
 ren Eigen / Nutz ll. 253. und sind Diebe und Mörder 254. sie tödten die
 Seelen / sonderlich durch Verwahrlosung ibid. und da sie ohne Un-
 terscheid die Leute absolviren ll. 255. gottlosen Lehrern fehlet es an nö-
 thiger Weisheit l. 900. ob ein gottloser Lehrer recht lehren kan ll. 199.
 gottlose Lehrer bleiben nicht bey dem lautern Wort Gottes l. 898. sq.

son

der merckwürdigen Sachen.

sondern hindern die Krafft desselben 899. weil sie den heiligen Geist nicht bey sich wohnend haben / so können sie auch das Amt des Geistes nicht führen 900. heuchlerische Lehrer II. 527. ein unbekehrter Lehrer ist von Gott nicht gesendet / sondern hat sich selbst ins Amt gesetzt I. 898. sq. er kan vor seine Gemeinde nicht beten 901. führet seine Schaafe nicht aus I. 915. noch gehet vor ihnen her durch ein gut Exempel 916. dergleichen er nicht geben kan / sondern schadet vielen mit seinem bösen Exempel I. 902. einem unbekehrten Lehrer fehlet es an gebührender Sorgfalt vor seine Gemeinde 903. wie er ein Dieb und Mörder wird I. 910. unbekehrte Lehrer sind eine Straffe der Gemeinde 927. sie sind keine Hirten der Schaafe 910. gehen nicht zur Thür hinein in den Schaaftall I. 906. was unbekehrte Lehrer in ihrem Amte suchen 910. wie es in einer Gemeinde zugehet / da unbekehrte Lehrer sind II. 262. sihe blinde Leiter. wie die ungeistlichen Lehrer insgemein lehren I. 210. die meisten Lehrer sind untreu. I. 917. wie die Jüdischen Lehrer waren 917. welche zu prüffen sind 923. untreue Lehrer werden ungehalten / wenn ihre Predigten nicht gehört werden I. 931. was sie in ihrem Amte suchen I. 921. was sie aus Gottes Wort vorbringen / ist zu thun / nicht aber nach ihren Wercken I. 896. wie vor solche Lehrer zu beten I. 932. Zwischen untreuen Lehrern und Zuhörern ist keine wahre Gemeinschaft I. 717. Siehe Gemeinschaft. wie untreue Lehrer viel Seelen verwarlosen I. 921. Siehe auch Prediger.

Lehr-Grüchte / was rechte Lehr-Grüchte sind II. 260.

Lehr-Strand / was er sey I. 207. woher er geistlich heisset I. 74. hindert oft die Wahrheit I. 518. ist sehr verderbet 566. daß er verderbet sey / wollen viel nicht glauben I. 212. worinnen er am schärffsten vom H. Geist bestraffet wird I. 893. wie solches geschicht ib. wie solche Bestrafung noch heute zu Tage anzusehen ibid. warum dieselbe noch iezo nöthig I. 894. vor denselben ist zu beten. 212.

Leiden (passio) ist ein Stück göttlicher Gnaden-Ordnung III. 180. äußerliches ist eigentlich kein Christen-Creuz / jedoch ist es bey Christen geheiligt II. 615. innerliches ist schwer I. 308. der Gottlosen Leiden ist kein Kreuz Christi III. 252. Leiden gehet vor der Herrlichkeit her I. 188. verdienet nichts III. 180. wird aus Gnaden belohnet ibid. der Kinder Gottes Leiden scheineth groß / ist aber klein I. 726. viel Leiden Christi bringet künfftig mehrere Herrlichkeit III. 178. man soll über dasselbe um Christi willen sich freuen II. 218. schwache Christen werden im Leiden stark I. 835. wer Krafft hat dasselbe willig zu über-

nehmen II. 576. an dem Leiden der Knechte Gottes soll man sich nicht ärgern I. 837. um deswillen hält die Welt fromme vor die elendesten III. 247.

Leiden (pati) muß man erst mit Christo/ ehe man selig wird I. 724. 738 man soll um die Seligkeit gern leiden. I. 830. Christus und die Apostel haben auch viel leiden müssen 833. auch große Leute müssen um der Wahrheit willen leiden I. 839. obs recht/nichts leiden wollen II. 515.

Leiden Christi/ wie oft er es verkündiget I. 401. warum Er es seinen Jüngern verkündiget I. 405. Willigkeit Christi zu demselben I. 404. was daraus zu lernen ibid. was daraus zu erkennen I. 555. wenn die Lehre vom Leiden Christi kein Geheimniß mehr I. 408

Leiter/ so blind/ hat keine Erfahrung I. 903. warum ein blinder Leiter den andern nothwendig mit sich in die Grube stürzt I. 898. sq. Leitung des Geistes in der Wahrheit I. 761. 762.

Lezten in Christo/ wer sie sind III. 43.

Libri Symbolici, darwider sündigen viele I. 575.

Licht wenn es aus Gott und nicht aus Gott II. 141. Scheidung des Lichtes und der Finsterniß I. 197. Licht der Vernunft und dessen Art II. 140. wer nicht an das Licht kömmt 887. wie einer an dasselbe kömmt I. 889. ein brennendes und scheinendes Licht muß man seyn II. 753.

Liebe/ die Summa des Gesetzes II. 539. ist eine Eigenschaft des Sinnes Christi II. 522. dero Ursprung II. 642. der wahren Liebe Art I. 93. 733. welche gar rar zu dieser Zeit ib. Erweckung dazu I. 431. die Liebe ist zweyerley/ aber nach der Verbindung einerley II. 540. sie behütet vor Aergerniß III. 236. hat Mitleiden I. 737. ist nicht müßig I. 612. ist ungezwungen II. 542. sie läffet sich in der That sehen II. 639. muß vor der Schärffe hergehen II. 526. Arbeit der Liebe ist über sich zu nehmen II. 311. Siehe auch Arbeit der Liebe. Mangel der Liebe II. 33. auf die Liebe wird in der Befehung geziellet II. 540. in derselben soll man wachsen und zunehmen II. 308. warum sie geboten wird II. 540. wenn die Liebe recht angehet II. 234. wie sie muß bewiesen werden I. 736.

Brüderliche Liebe giebet Trost im Leiden III. 257. hergliche Liebe ist von Gott zu erbitten II. 60. thätige Liebe II. 307. wenn die Liebe nicht völlig II. 646. und wenn sie völlig ibid. ohne die völlige ist keiner ein Kind Gottes II. 644. was an solcher Liebe hindert II. 653.

Liebe der Welt hindert das Verlangen nach Jesu I. 812.

Liebe Christi gegen uns Menschen ist zu erkennen II. 701. sie ist groß I. 16. und herglich I. 412. derselben Süßigkeit I. 277.

Lie

der merkwürdigen Sachen!

Liebe Christi/ der Liebe Christi Wirkung l. 455. dieselbe ist sich vorzu-
stellen ll. 453. sie ist stärker denn alles l. 456.

Liebe Gottes gegen seinen Sohn ll. 646.

Liebe des himmlischen Vaters l. 789. ist wohl zu erkennen l. 786.

Liebe Gottes gegen uns ll. 85. unverdient/ sehr groß und ewig
l. 871. seq. und ist ein süßer Zucker l. 96. große Liebe Gottes l. 97.
ll. 97. 401. 596. 111. 129. sie ist auch in Christi Menschwerdung zu
erkennen l. 83. seq.

Die Liebe Gottes ist völlig ll. 656. was denn die völlige Liebe
Gottes ist ll. 646. woran sie zu erkennen ll. 645. seqq. sie ist recht zu
erwägen ll. 647. der Liebe Gottes Beweis ll. 401. Offenbarung l.
95. Reichthum ll. 646. und Wirkung l. 434. wie reichlich uns Gott
seine Liebe erzeiget ll. 648. wird aber nicht erkannt ibid. wer sie aber
sonderlich erkennen soll ibid. welche derselben versichert seyn können ll.
656. und wodurch wir derselben versichert werden ll. 403. Liebe/ da-
mit uns Gott liebet/ muß in uns seyn in der That und Wahrheit ll. 643.

Liebe gegen Christum / derselben Beschaffenheit l. 613. und gewisse
Stufen ll. 604. man muß nicht auf der untersten Stufe bleiben
ibid. aus der Liebe Christi thut man alles gern l. 551. ob man darin-
ne stehe l. 851. viele rühmen sich derselben mit Unwahrheit l. 732. es
wird eine wahrhaftige Liebe zu Christo und Gott/ welche zwar
ihre Stufen hat/ erfordert l. 849. seq.

Liebe gegen Gott/ derselben Kennzeichen l. 148. 850. derselben soll man
voll werden ll. 649. und darinnen unverrückt bleiben l. 455. in der Lie-
be Gottes ist viel Kraft wider die Sünde l. 455. daher ist die Ver-
meidung der Sünde ein Kennzeichen derselben l. 148. wie das Wachs-
thum in dieser Liebe geschieht l. 147.

Liebe gegen den Nächsten/ eine Wirkung des Glaubens l. 294. muß
wachsen l. 148. und soll groß und allgemein seyn ll. 66. was völlige
Liebe gegen den Nächsten sey ll. 661. seq. sie achtet des Nächsten
Noth vor ihre Noth. l. 294. wie solche Liebe zu beweisen/sonderlich im
Geben ll. 659. und Vergeben ll. 661. ohne die Liebe des Nächsten
hilfft Gottes Liebe nicht ll. 657.

Lieben/ Gott wieder lieben ll. 95. was da heisset/ Gott von gan-
zem Herzen lieben/ ll. 541. aus welcher Kraft ein Christ/ Gott
liebet ll. 541. die meisten lieben Christum mit dem Munde l. 851. aber
nicht in der That 851. wenn der Mensch ungezwungen liebet/ und mit
Lust solches thut ll. 542. Wir sollen uns unter einander lieben/ ll. 643.

- Liebhavern Gottes muß alles zum besten dienen ll. 223. auch die Trübsal 224. und sonderlich der leibliche Mangel ibid.
- Liebloßigkeit/ gegen den Nächsten kömmt aus der Bauchsorge ll. 449. derselben Straffe l. 734. (Nächsten.)
- Liebes-Pflicht gegen seinen Nächsten l. 640. Siehe Liebe gegen den Vied/ so etwas erkläret wird/ als: Christe du Lamm Gottes 2c. l. 632. Ertdt uns durch deine Güte 2c. l. 628.
- Wenn alle Welt herkäme 2c. 627.
- Lilien übertreffen Salomons Zierde ll. 456
- Lob/ unzeitig Lob ist schädlich ll. 68.
- Lob Christi/ Erweckung dazu ll. 379.
- Lob Gottes/ im Herzen III/ 60. welches das beste Lob Gottes l. 97. worinnen es bestehe III. 156. dessen Ursprung ist die Freude im Geist III. 158. Lob Gottes fodert die Erkenntniß seiner Niedrigkeit III. 160. muß gegen den Herrn selbst gerichtet seyn III. 156. aus dem innern kommen III. 154. und wird durch Gottes Ansehen erwecket III. 161. wie es unangenehm III. 157. wenn wir zum Lobe Gottes tüchtig und nicht tüchtig sind I. 17. Erweckung und Ermunterung zu demselben III. 151. 168. wie man dazu erwecket wird l. 431. und was dazu erwecke III. 161. seq. zum Lobe Gottes werden auch die Creaturen erwecket ll. 647.
- Loben soll man Gott l. 136. Alte und Junge sollen Gott loben l. 17. wie Gott zu loben l. 96. wegen zeitlicher Güter III. 157. wofür er zu loben l. 16. wie die Welt-kinder Gott loben III. 156.
- Loch-Stimme Christi/ derselben Verachtung bringt Schaden l. 105.
- Lügen/ was insgemein dieselbe ist l. 520. darinnen leben die meisten Menschen l. 524. wie man an statt der Wahrheit der Lügen gläubet ll. 720.
- Lust/ in der vergänglichlichen Lust ist keine Wahrheit l. 521. wie wider die Reikung der bösen Lust zu streiten l. 457. böse Lüste gehören zur Lügen l. 525. wie Prediger oft in denen irdischen Lüsten die Leute stärken ll. 598.
- Lutherus verlangt ein Märtyrer zu werden ll. 310. was Gott durch ihn gethan ll. 195. wie er zum Schaffs-Velß gemacht wird ll. 250.
- Lutheri merckwürdige Erklärung des 32. Psalm v. 10. l. 167. seq. seine Lehre wird nicht recht verstanden ll. 196. von derselben sind viel gefaltlen ll. 317. was daraus entstehet ibid. Lutheri Tractat von guten Wercken l. 526. dessen Willigkeit um Christi willen zu sterben l. 718. seine Worte von gottlosen Predigern l. 898. seq. sein Zeugniß vom rechten

der merkwürdigen Sachen.

Gebrauch des heiligen Abendmahls l. 575. warum es angeführet wird
579. sein Zeugniß vom elenden Christenthum l. 519. vom Evangelio
l. 250. vom wahren seligmachenden Glauben l. 521. ll. 638. 347. von
geistlichen Priestern l. 688. vom geistlichen Sabbath l. 339. sq. von guten
Wercken ll. 147

Lutheraner falsche Einbildung von guten Wercken ll. 33.

III.

Maalzeichen/ welches die rechten Maalzeichen Christi l. 840. ll. 269.

Majestät Christi ist zu erkennen l. 413.

Maleficante/ siehe Ubelthäter.

Mangel ist nützlicher denn Ueberfluß ll. 235. dadurch kömt man in Er-
fahrung ll. 226. 232. und dabey wird das jammernde Herz Jesu of-
fenbar ll. 228. in dessen Vorseege 230. warum uns aber Gott in Man-
gel gerathen lästet ll. 241. wozu uns derselbe leiten soll ll. 238. leiblicher
Mangel hält viel vom Christenthum ab ll. 224. ist keine Hinderniß/ son-
dern eine Förderung des Christenthums ll. 225. was bey entstehenden
Mangel zu thun ll. 226. da ist auf Jesum/ der barmherzig ist/ zu sehen
ll. 228. die Creue Gottes zu betrachten ll. 230. die Zeit des Mangels
zu merken ll. 225. Gott weiß unsern Mangel ll. 457. wie man sich ge-
gen den Nächsten im leiblichen Mangel zu verhalten ll. 233. sq. wer Man-
gel erfahren/ der hat hernach auch Mitleiden mit den Armen ll. 234.

Maria/ drey Marien haben ein Herz voller Liebe l. 612.

Maria die Mutter Jesu/ derselben grosse Schmerzen/ da sie Jesum
verloren l. 236. die leibliche und geistliche Maria ll. 85.

Maria Magdalena/ ihre grosse Liebe zu Jesu/ und wie solche ausgedru-
cket l. 671. Jesus ist ihr am ersten erschienen 670. sie erkennet ihn/ und
wird in der Erkenntniß befestiget l. 671. sq.

Martha wird zum Glauben erwecket ll. 610.

Martinus giebt den halben Mantel weg ll. 50.

Martyr-Tod wird verlangt l. 840.

Meditation des Worts ist nöthig l. 281. und darinnen fortzufahren 282.
wenn dieselbe lieblich wird l. 283.

Meer/ Christus kan allem Meer gebieten l. 314. sq.

Melancholisch wird man nicht durch gute Gedanken l. 282.

Mensch/ wie er gleich ist einem Wandersmann und Baum ll. 242. sq.

Unterscheid zwischen einem natürlichen und geistlichen Menschen ll. 508.

Ob der Mensch gut/ wenn er äußerlich nicht sündigt ll. 514. der Mensch
ist träge sich vom Verderben helfen zu lassen ll. 373. der Mensch kan sich

Reglster

selber nicht helfen ll. 370. was ein mensch gründlich erkennen soll ll. 417. wie er zur Erkäntniß seines Elendes zu bringen l. 83. womit es schwer hergehet ll. 371. sq. elend und verderbter Zustand des Menschen vor der Befehrung l. 195. ll. 366. der erbärmlichste Zustand desselben ll. 711. des Menschen tieffes Verderben ist der Sünden-Gift und kömt nicht von Gott / sondern vom Teufel ll. 364. *siehe Verderben.*

Des Menschens Betrachtung vor / in / und nach der Befehrung ll. 242. wie sich ein Mensch ansehen und einen Eckel an sich haben sol ll. 416. ein Mensch sol sich selbst greulich vorkommen ll. 418. einem ieglichen Menschen sol geholffen werden l. 514. durch die Erkäntniß der Wahrheit *ibid.*

Der Menschen natürliche Art ll. 75. Zweyerley Art der Menschen ll. 114. wie es mit den meisten Menschen bewandt l. 33. ob man sich nach den meisten Menschen zu richten l. 524. sie wollen sich nicht helfen lassen ll. 381. und nehmen wenig in acht / was ihnen von Gott anvertrauet ll. 274. Menschen-Furcht / woher sie entstehet l. 828. muß abgelegt werden l. 581. sie hindert an brüderlicher Bestrafung ll. 528. herrschet sehr ll. 519. und bringet um die Seligkeit *ibid.* wider die Menschen-Furcht ist zu kämpffen ll. 528. Menschen-Furcht bey hohen Stands-Personen ll. 70.

Menschen-Sohn ist Christus l. 404.

Menschwerdung Christi / über dieselbe sol man sich freuen l. 80. *Siehe Christus.*

Messias / falscher Begriff davon l. 817. wird widerleget *ib.* *Siehe Jesus.*

Meynung / gute Meynung ist nicht genug / weil dadurch viel verführt werden l. 233.

Miedlinge / derselben Art l. 716.

Mildigkeit wird reichlich vergolten ll. 174. 312.

Ministerium wird nicht verachtet / sondern nur die bösen Ministeriales ll. 203. ob unbefehrte tüchtig zum Ministerio l. 582.

Mißbrauch / durch die Mißbräuche versündigt man sich an Gott / der sie bestraffet l. 580.

Mißbrauch im Beichtstuhl / da alle ohne Unterscheid absolviret werden l. 691. *Siehe Absolution, Beichtstuhl.*

Mißbrauch des Abendmahls ist schon zu Corinth angangen l. 552. 562. Unverantwortlicher Mißbrauch des heil. Abendmahls in der Evangelischen Kirche l. 561. sqq. worinnen er bestehe 561. sqq. 565. sqq. *ist abe*

der merckwürdigen Sachen.

- abzuschaffen l. 579. wie ihm abzuhelfen l. 581. die Mißbräuche des Abendmahls hat Lutherus schon gestraffet l. 575. ob durch Anführung solcher Mißbräuche die Evangelische Kirche gehöhnet wird l. 574.
- Mißtrauen** gegen Gottes Liebe/ Allmacht und Wahrheit komt aus der Bauch/Sorge ll. 449.
- Mittel** der Seligkeit sind zu gebrauchen ll. 592. Gott läffet es daran nicht fehlen ll. 589.
- Mittel** Dinge sind behutsam zu gebrauchen ll. 214. es kan in Mittel Dingen auch Aergerniß gegeben werden ll. 225. Mittel Dinge der Welt sind schädlich ll. 278.
- Mord** geschicht auf mancherley Weyse ll. 254.
- Mörder** Grube/ geistliche Mörder Grube wird geändert ll. 327.
- Mortification** muß vorgehen l. 625. 626. man muß darin aushalten l. 630. sonderlich muß man unter der Mortification treu in der Liebe bleiben l. 629.
- Moses**/ ein Fürbild Christi l. 502. zeuget von Christo und seiner Herrlichkeit l. 252. wenn Moses uns klar wird l. 351.
- Müh** und Arbeit sol man auf sich nehmen l. 744. als welche vor dem Trost ist auszustehen l. 726. Mühe und Arbeit der Duffel l. 728. der Liebe l. 732. und des Creuzes 737.
- Murren**/ Ursach des Murrens wider Gott ll. 647.
- Müßiggang**/ der leibliche und geistliche Müßiggang ist zu straffen l. 365. mit Müßiggang ist Gott nicht zu versuchen ll. 236. er ist zu meiden ll. 58. 164. ist ein schändlich Laster ll. 164. auch schädlich ll. 212.
- Müßiggänger** kommen in die Hölle ll. 38.
- Muth**/ Christus machet einen Muth l. 312.
- Mutter**/ Gleichniß dason l. 738. Christliche Mütter l. 361.
- N.
- Nachfolge** Christi ll. 523. worin sie bestehe l. 414. ihre Nothwendigkeit ll. 99. Möglichkeit durch Christi Krafft ll. 113. Verleugnung muß vor der Nachfolge Christi vorhergehen ll. 37. der Grund solcher Nachfolge ist der Glaube ll. 104. ihr Nutzen ll. 174. hier und dort ll. 43. 44. was die Nachfolge Christi leicht mache ll. 105. Christus ist die Vorschrift/ wornach man sich in der Nachfolge zu richten ll. 38. was die Nachfolge Christi erfordert l. 304. Jünger müssen es seyn/ die Jesu im Creuke nachfolgen l. 306. wie die Nachfolge Christi recht geschehen soll l. 430. ll. 394. Zufferliche Nachfolge machts nicht aus ll. 37. Innerliche Nachfolge Christi ll. 37. Nachfolgen sol man Gott in der Liebe

- Liebe ll. 665. Es giebt wenig Nachfolger in der Liebe ll. 640. JESU soll man nachfolgen im Leiden unter dem Kampff l. 620. sqq. Nachfolge Christi muß beständig seyn ll. 38. darinnen ist immer weiter zu kommen ll. 38. sq. sie hat ihre Grad ibid. Kennzeichen eines / der von der Nachfolge Christi noch entfernet ll. 40. Christo will niemand recht nachfolgen ll. 717. den Weg der Nachfolge JESU wollen viel nicht wissen ll. 106.
- Nachfolger Christi / derselben Frost ll. 111.
- Nachforschen / geistliches Nachforschen ist nöthig l. 411.
- Nachsehen sol man JESU mit sehnlichen Verlangen l. 312.
- Nächster / wie man ihn lieben sol ll. 40. wie ihm ohne Eigennuß zu dienen ll. 523. dessen Noth sol man zu seiner eigenen Noth machen und Christo fürtragen l. 263. Siehe Liebe gegen den Nächsten.
- Nackende sol man nicht bloß gehen lassen ll. 46.
- Nahen / Sünder sollen sich zu JESU nahen ll. 128. mit gläubiger Zuversicht l. 555. wenn JESUS sich zu uns nahe l. 651.
- Namen / man sol keinen grossen Namen in der Welt suchen l. 178. Durch liebliche Namen offenbaret sich Christus ll. 108. deren Bedeutung l. 255. deren Betrachtung ist eine selige Arbeit l. 256. Es muß alles im Namen JESU geheiligt seyn l. 791. Im Namen JESU sol man vor Gott kommen l. 789. was sey im Namen JESU beten l. 780. 781. Mißbrauch des Namens JESU ist mancherley l. 163. welches der gefährlichste l. 164. Siehe JESUS.
- Namens-Tag JESU in seiner Niedrigkeit l. 157. und Herrlichkeit l. 161. wie solcher recht gefeyert werde l. 166. ist nützlich anzurwenden l. 163.
- Narr / wie man ein Narr um Christi willen werden muß ll. 531. sq.
- Natur / die verdorbene Natur des Menschen ist mit leiblichen Augen nicht zu erkennen ll. 415. wie der Mensch der göttlichen Natur theilhaftig wird ll. 137.
- Natürliche Menschen irren an der Person Christi ll. 139.
- Nazaräer / muß man werden l. 241.
- Nazareth / was es heiße l. 241.
- Neid wegen Gnaden-Gaben unter Frommen / woher er komme ll. 175. Neid wegen grösserer Klarheit wird im Himmel nicht seyn ibid.
- Neu werden muß alles ll. 6. auf eine wahrhaftige Art 6. durch Christum l. 153.
- Neu-Bekehrte wollen nicht gern ans Creuz l. 423. werden gelästert ll. 202.
- Neue Geburt ist ein Werk des dreyeinigen Gottes ll. 11. Siehe Wieder-Geburt.

der merkwürdigen Sachen.

- Neuerung/ ob alle Neuerung böse l. 602.
Neues Jahr sol ein recht neues Jahr seyn l. 153. was daran gelehret wird
ll. 1. Neue Jahrs Gebet und Wunsch l. 154. sq.
Neumachung im Macht-Gnaden- und Ehren-Reich l. 153. Auf die geist-
liche Neumachung sol unser Sinn gerichtet seyn l. 153.
Neutralität im Christenthum muß weg seyn l. 483.
Nez / wie es auszuwerffen ll. 168.
Nicodemus / ein erbauliches Exempel l. 611.
Niedergeschlagen / von Niedergeschlagenen und Busfertigen soll man
nicht übel reden ll. 480.
Niedrig / ob man niedriger als alle Menschen seyn soll l. 457.
Niedrigkeit Christi ll. 529. derselben Erkenntniß ist nützlich ll. 166. Nie-
drigheit macht bey Gott hoch ll. 197. muß beständig bleiben/ auch wenns
einem wohl gehet ll. 198.
Noth / zu wem man sich in der Noth soll wenden ll. 239. seine Noth soll man
Gott anzeigen l. 413. in derselben im Glauben geduldig seyn l. 264. und
Gott stille halten l. 265. was in seiblicher Noth zu thun ll. 566. sq. war-
um Gott manchen lange in Noth stecken lässet ll. 700.
Nothleidende/ derselben Trost l. 266.
Nöthigen/ was es heiße l. 663. und wie Jesus recht zu nöthigen ibid. wie
Gott uns nöthige zum Abendmahl ll. 101. sq. man soll sich nicht so lange
nöthigen lassen ibid.

O.

- Obrigkeit/ was sie seyn soll l. 202. warum Obrigkeiten Götter genannt wer-
den l. 202. ihre Pflicht ll. 29. rechte Ordnung solches Standes ll. 67.
sie sollen das Böse ex officio straffen l. 328. und wachen l. 328. ihr bester
Ruhm l. 522. vor gute Obrigkeit ist Gott zu danken l. 206. und vor
sie zu beten ibid. Obrigkeit giebt Vergerniß ll. 229. 233. 243. wenig O-
brigkeiten sehen recht auf Gottes Ehre l. 205. wie Obrigkeit im Straff-
Amt nicht Gottes Ehre sondern sich selbst zum Zweck hat l. 205. Unter-
Obrigkeit ist auch oft Herodi gleich l. 203. Gericht über böse Obrigkeit l.
205. Siehe Regenten.
Oel des h. Geistes muß man haben ll. 753. sq.
Offenbarung der Herrlichkeit Christi l. 251. sq. innerliche Offenbarung l.
854. was im Herzen vorgehet/ wann Christus offenbaret wird l. 637. un-
terschiedliche Offenbarung am Oster-Tage l. 797.
Opffer N. Testaments/ warum Gott keinen Gefallen daran gehabt l. 556. sq.
was vor Opffer Gott gefallen l. 557.

*Halle 1792. Ord.
St. Ann. g. p. f. 10. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.*

Register

Ordnung der Seligkeit/ worinnen sie besteht l. 803. in Gottes Ordnung muß man sich gehorsamlich und demüthig geben ll. 423. Ordnung muß in der Kirchen seyn l. 689. welche aber das Recht der Gemeine nicht aufhebet l. 689.

Origenes eilet in der Kindheit zur Marter l. 361.

Orthodoxia wird vorgewandt ll. 249. sq. wenn sie ein Schaafs-Welt der falschen Propheten wird ibid.

Oster-Fest/ was nach demselben gelehret wird ll. 3. sq. Siehe Ostern.

Oster-Feyer/ Erweckung dazu l. 617. sq. 674.

Oster-Freude/ wahre Oster-Freude l. 674.

Oster-Gespräch/ so Christlich/ gefallen Christo l. 673.

Ostern/ wie rechte Ostern zu halten l. 641.

P.

Papstthum/ subtiles Papstthum l. 882.

Paradies/ ein Anfang desselben ll. 460.

παλατιός und παρδυσος, was es heisse ll. 560.

Pasions-Zeit/ warum sie geordnet worden l. 397.

Pasions-Predigten hören ist nicht genug l. 401.

Patroni, die Prediger zu beruffen/ was ihnen zu thun l. 581. welche übte Prediger beruffen/ haben es zu verantworten l. 567.

Paulus/ wie er zur Erkänntniß seines Elends gekommen ll. 562. seine Erkänntniß vom gecreuzigten Jesu ll. 508. seine Erniedrigung l. 292. geistliche Freude l. 317. und Schwachheiten ll. 465. 483.

Peccata omissionis werden dermaleins offenbar werden ll. 744.

Personen/ siehe Standes Personen.

Petrus/ seine Namen l. 338. er heisset auch Simon ll. 161. Er ist Jesu bekant: gehet hinaus fischen l. 162. und fängt nichts ib. sein freudiges Erkänntniß von Christo l. 642. und grosse Vergnügung l. 352. wie er das Amt der Schlüssel insonderheit bekommen l. 688. man muß ein rechter Petrus seyn l. 338.

Pfand der Jünger Christi ll. 393.

Pfennig/ alte Kirche wuste vom Beicht-Pfennig nichts l. 602.

Pfingst-Fest/ was es heisset dasselbe recht halten l. 842. wenn man es recht feyren kan l. 842. was nach dem Pfingst-Fest gelehret wird ll. 4.

Pfingst-Feyer/ so sündlich l. 851.

Pfingsten/ welche üble Pfingsten halten l. 842.

Pflanzung zu gleichem Tode gehöret zum Geheimniß des Creuzes l. 408. wie es daran fehlet ibid.

Pflichte

der merckwürdigen Sachen.

- Pflicht** gegen die Armen / *siehe* Armen.
Pflug / Gleichniß davon l. 380. Pflug des Gesetzes ll. 345.
Pforte / enge Pforte / und wie dadurch einzugehen ll. 27. 587.
Phantasterey / die Wahrheit wird also genennet ll. 205. Phantasterey wird hier nicht gelehret ll. 214.
Pharisäer und **Schriftgelehrten** / ihre Beschreibung und Werke ll. 187. sqq. Fehler ll. 117. und Ungerechtigkeit ll. 675. sie urtheilen übel vom Zöllner ll. 172. verrathen sich bald ll. 114. und beruffen sich auf die Orthodoxie ll. 249. wie ihr Sinn oder Geist ist ll. 115.
Pietät wird verachtet l. 123. Warnung für solcher Verachtung *ib.* *siehe* Gottseligkeit.
Pietist / wer also heißet ll. 214.
Plage / welches die größte ll. 712.
Polycarpus stirbt freudig l. 718.
Pracht ist zu meiden ll. 58. sq.
Præceptores sollen wachen l. 328. geben Aergerniß Ill. 229. 248.
Predigen / eine üble Art davon ll. 317. Gottes Wort kan kein böser Prediger recht predigen ll. 263. ob für Gelehrte gelehrt zu predigen ll. 258. Christus ist zu predigen / als der Grund ll. 180.
Prediger / der recht schaffenen Prediger Art l. 46. und Pflicht l. 903. ll. 178. was sie thun sollen l. 46. sie sollen nur thun / was Jesus sagt l. 269. ihr Durst Seelen zu gewinnen ll. 97. was sie für ein Amt führen sollen l. 208. sie sollen 2. Haupt-Puncte in allen Predigten treiben l. 162. was ein Evangelischer eigentlich predigen sol ll. 471. nemlich nicht eigentlich das Gesetz *ibid.* warum Gott Prediger erleuchtet und mit Kraft erfüllet l. 51. sie müssen ein Exemplarisch Leben führen ll. 181. unsträfflich seyn l. 892. nicht geizig seyn l. 585. keine Schmach scheuen ll. 181. haben mit zweyerley Leuten zu thun ll. 668. der treuen Prediger Freude Ill. 79. und Klagen über Heuchelei ll. 336. wie sie sich bey den Straff Predigten zu verhalten l. 802. sq. wie weit sie bey ihren Zuhörern kommen können ll. 725. sq. man soll von ihnen nichts übel reden ll. 283. warum sie sich verantworten müssen ll. 179. man soll sich an Predigern nicht irren / wenn sie straffen l. 659. an ihrem Zeugniß sol man nicht hangen bleiben l. 52.
Prediger / so böse / bey vielen Predigern stehet es elend ll. 432. wie die Wahrheit von bösen Predigern zu reden ll. 283. der meisten Prediger unkräftige Lehr. Art ll. 259. ein unbekehrter wird keine Seele zu Christo führen ll. 261. er ist gleich einem unwissenden Medico und unverständigen Ackermann l. 900. die Welt wil heuchlerische Prediger haben l. 63.

Register

welche der Welt angenehm II. 161. sie geben Aergerniß III. 229. 244. stärken oft die Menschen in Welt-Lüsten II. 598. helfen sie oft verhärten/ da sie die Zeugen der Wahrheit lästern I. 530. wie viele mit dem Abendmahl nicht recht umgehen I. 566. warum einige das Straff-Amt unterlassen I. 601. und warum sie denen Reichen heucheln I. 600. sie stecken oft in Sorgen der Nahrung II. 446. warum sie sich oft zancken und gern Reich hören I. 599. müssen bekennen/ daß sie ihre Pflicht bisher nicht in acht genommen I. 583. wenige werden selig I. 918. scheint hart/ aber es ist die Wahrheit 918. Erweckung an dieselben I. 328. Siehe Lehrer und Knechte Gottes.

Predigt/ welche Predigten miteinander müssen verbunden seyn I. 402. die von der Buße und Vergebung müssen beysammen seyn I. 682. Predigt vom Creutz kan nicht genug gehöret werden I. 401. Wirkung der Predigten von dem gecreuzigten Jesu I. 396. wenn die Predigt von Christo süsse wird II. 616. die vom gecreuzigten Christo ist den Jüden ein Aergerniß/ und den Griechen Thorheit I. 818. von gehöreten Predigten muß man Rechenschaft geben II. 298. sie sind nach Gottes Wort zu prüfen II. 277.

Predigt-Amt ist von Gott eingesetzt III. 5. Gott segnet den rechtmäßigen Beruff dazu III. 12. 13. welcher muß angenommen werden aus Begierde/ sich anderer Heil anzunehmen III. 3. das Predigt-Amt wird andern Aemtern vorgezogen III. 5. desselben Führung I. 115. und Würde/ worinnen sie bestehe III. 5. sq. diese Würde ist nicht weltlich III. 8. warum das Predigt-Amt ein köstlich Werk III. 3. der Segen dabey muntert zu mehrerm Eifer auf III. 12. desselben Bürde III. 8. sq. das Predigt-Amt ist gefährlich III. 12. bringet Haß und Verfolgung III. 8. grosse Verantwortung ibid. daher soll man dazu nicht selbst lauffen ibid. Es wird durch schändliche Auslagen verdächtig gemacht II. 178. das Amt wird nicht verachtet/ wenn der Prediger Laster bestraffet werden II. 203. es ist um der bösen Prediger willen nicht zu verachten/ oder zu verwerffen I. 213.

Priester sind auch alle wahre Glieder der Kirchen I. 688.

Priesterthum/ was das Königlische Priesterthum mit sich bringe II. 523.

Privat Erbauung wird gelästert/ welche doch sehr nöthig ist I. 914.

Proceße/ Warnung dafür II. 664.

Propheten/ was sie eigentlich sind II. 248. wenn sie uns klar I. 352. und nöthig werden I. 251. wer der wahre Prophet I. 498. wie derselbe zu finden I. 504. sq. die Erkenntniß von demselben ist schlecht/ und also nöthig/ daß davon geprediget werde I. 498. der wahre Prophet ist nöthig I. 497. der Propheten Amt und Eigenschaften I. 509. Kennzeichen der wahren

der merckwürdigen Sachen.

Propheten I. 502. II. 273. diese werden denen falschen entgegen gesetzt I. 499. wahre Propheten müssen Früchte des lebendigen Glaubens haben II. 274. sie lassen sich gern nach den Lebens-Früchten prüfen ib. gegen wen sie sonderlich scharff gewesen II. 525. sie werden aber getödtet I. 500.

Falsche Propheten sind gemein II. 280. welche es sind II. 248. seq. 715. 717. sie sind eine grosse Straffe II. 284. wie mit ihnen umzugehen II. 280. es ist ihnen nicht zu heucheln II. 279. 283. weil es grossen Schaden bringt 279. wie falschen Propheten geheuchelt wird II. 280. derselben Früchte sind nicht / was sie mit den wahren Propheten gemein haben II. 271. was zu einem falschen Propheten gehöret II. 249. dessen Kennzeichen I. 502. II. 273. eins ist / wenn man den Weg zum Himmel sein breit machet II. 259. sq. warum dieses geschicht II. ibid. wie die falschen Propheten an den Früchten / sonderlich des Lebens / zu erkennen II. 257. 258. it. 267. wie sie auch an der Lehre zu erkennen II. 257. ihre Art und Kunst im Predigen / dadurch niemand bekehret wird II. 258. was sie predigen II. 718. sie machen das Christenthum unmöglich II. 268. wie sie einer durch Gottes Wort gerührten Seelen nicht fortheiffen / sondern sie vielmehr an dem Werke der Buss hindern II. 262. wofür sie pflegen zu warnen II. 260. wie sie mit Krancken umgehen II. 256. sie widerstehen rechtschaffenen Lehrern am meisten II. 280. können treuen Knechten Gottes nicht schaden ibid. falsche Propheten tragen nicht Christi Maalzeichen II. 269. ihre Maalzeichen II. 270. ihr Wolfs-Herz II. 273. ihr Schaafs-Pelz II. 249. wie sie sich verrathen II. 260. sie haben kein Leiden um Christi willen II. 273. wie es ihnen gehet II. 268. Urtheil über sie II. 269. wie man sich für ihnen zu hüten II. 274. 282. Siehe Lehrer.

Prudenz / wie die so genannte theologische Prudenz ein Schaafs Pelz wird II. 253. falsche theologische Prudenz I. 209. 210.

Prüffen / sol man sich selbst II. 276. dieses ist nöthig I. 445. wie es anzustellen I. 135. sq. 139. nemlich nach dem Worte Christi II. 761. durch wen alles zu prüffen I. 273. wer sich gerne prüffen lässet I. 274. die Werke sind zu prüffen II. 638. wie Gott die Menschen prüffet I. 311.

Prüffung / Paulus hat die Prüffung sehr getrieben I. 573. Ermahnung dazu I. 65. 152. den Geist der Prüffung muß man haben II. 276. welche nach den Geboten Gottes anzustellen ist I. 385. öfftere Prüffung ist nöthig I. 777. und täglich anzustellen I. 79. II. 303. wie die Prüffung sein selbst anzustellen I. 79. Prüffung bey dem Abendmahl ist nöthig / wird

Register

- aber wenig angestellet I. 573. Prüfung/ ob man zur Welt gehöret I. 74.
Prüfung der Lehre ist nöthig/ und worauf sie gehen sol I. 924. und wie
sich Lehrer derselben zu unterwerffen *ibid.* wenn es aber keine rechte
Prüfung der Lehrer ist I. 924.
Prüfungs Stunde ist nicht gering zu achten I. 310.
Psalter Buch/ was es sey I. 253. Inhalt des XIIten Psalms II. 315.
Inhalt des CVII. II. 222.
Pythagoras mußte um der Tugend willen leiden I. 837.
- Q.**
Quasmodogeniti, was dieser Sonntag lehret II. 4.
Quedlinburgisches Zeugniß I. 247.
Quelle/ lebendige und todte Quellen I. 331. seq. nach der lebendigen
Quelle sol man verlangen I. 332. warum GOtt als eine Quelle nicht er-
kannt wird I. 332.
- R.**
Rache/ dazu muß man sich nicht bewegen lassen II. 152. wunderbare Ra-
che GOttes II. 185.
Rath/ heilsamer guter Rath I. 267. denselben wil man annehmen I. 594.
und zwar bey Zeiten II. 757. in bösen Rath soll man nicht willigen I. 611.
Rathschluß GOttes II. 185. denselben recht erkannt/ macht in den An-
sehung ruhig I. 660. sq.
Rechnung/ letzte Rechnung wird nicht bedacht/ ob sie gleich gewiß ist
II. 296. wie man auf richtige Rechnung bedacht ist II. 297. wie GOtt
uns zur Rechnung fodert II. 296. Exempel eines Mannes / der mit
GOtt täglich Rechnung gehalten II. 303. wie Rechnung von den
Menschen gefodert wird II. 649. wie Rechnung im Herzen und Ge-
wissen zu halten II. 650. wenige wollen daran gehen / aber zu ihrem
Schaden *ibid.*
Recht/ ob demselben aus Nachgierigkeit der Lauf zu lassen II. 663.
Recht der Kinder Gottes muß gebraucht werden II. 521.
Rechtfertigung ist nöthig I. 869. Christus hat sie gelehret I. 870. die Rechtfertigung
des Sünders vor Gott I. 870. was sie ist I. 871. sie geschieht durch
den Glauben I. 871. wie Rechtfertigung und Wiedergeburt von einander
unterschieden II. 20. die Rechtfertigung wird hochgehalten II. 196. wie
es in und mit derselben zugehet II. 350. Rechtfertigung erfreuet das Herz/
sie muß aber geglaubet werden II. 621. Frucht der Rechtfertigung ist
die Liebe des Nächsten. II. 658.
Rechtgläubige sollen sich nichts wieder einschläffern lassen II. 674. oder
im Glauben schwach werden II. 635.

Reden

der merckwürdigen Sachen.

Reden/im Reden sollen wir bedächtig seyn I. 655. die letzten Reden der Heiligen wie auch des Herrn Christi sind hochzuhalten I. 747. wie mit anderer Zunge zu reden II. 502.

Reformation Lutheri, eine grosse Wohlthat II. 195. die höchstnöthige Kirch-Haus- und Hertzens-Reformation II. 319. eine rechte Reformation ist nöthig ibid. 320. 333. was Reformation an sich selbst sey II. 320. wer der Reformation Ursach sey II. 321. Menschen können aus eigenen Kräfften nicht reformiren/ weil sie keinen rechten Zweck haben ibid. Menschen/ die zur Kirchen gehen in allen Ständen/ ja jedes Haus und Hertze sind zu reformiren ibid. wie die Reformation durch Christum geschehe II. 322. Reformation des Hertzens ist nöthig/ und wenn sie recht ist II. 323. wenn sie vorgehet II. 326. wie die Reformation des Hauses II. 323. und der Kirchen geschehen soll II. 324. der Reformation Richtschnur ist Gottes Wort II. 324. der Reformation Frucht und Wirkung II. 327. it. 329. was darauf folget/ so sie nicht angenommen wird. II. 329. was auf eine rechte Reformation folget II. 329. Ermahnung zur Reformation II. 335. so nicht aufzuschieben II. 336.

Regel der meisten Menschen II. 391. was unsere Regel seyn soll II. 392. falsche Regeln sind zu verwerffen II. 325.

Regent oder grosser Herr soll einen grossen Glauben/ grosse Hoffnung und rechtshaffene Liebe haben II. 63. 64. Gott alles aufopffern/ und durch die Liebe grosse und kleine Dinge überwinden II. 65. ob ein Regent um seinet willen erschaffen II. 66. was des Regenten Überflus ist II. 67. was Gott von Regenten fodert I. 201. was Regenten seyn sollen I. 206. böser Regenten Art I. 204. Gute Regenten sind rar ibid. Ermahnung an künftige Regenten I. 206. *Siehe Obrigkeit.*

Regierstand/ dessen Ursprung I. 201. im Regierstand ist das Verderben I. 202. übele Verbindung des Regierstandes mit dem Lehrstande I. 204.

Regierung und Krafft Gottes bey dem Begräbniß Christi I. 609. sq.

Regii Urbani Buch de formulis caute loquendi II. 198.

Regiment Gottes ist nicht zu tadeln III. 164. löblich Regiment Gottes erwecket zu seinem Lobe ibid.

Reich der Herrlichkeit folget aufs Creutz III. 203. dasselbe ist denen Gläubigen von Anbegin bereitet II. 738. Vergleichung des Reiches Gottes mit dem Abendmahls II. 79. wie und in welcher Ordnung das Reich Gottes kommt I. 52. 261. dessen Grund I. 539. der Ausgang des Reiches Gottes in uns I. 540. sq. wie der Mensch inne wird/ daß
das

Register

das Reich Gottes in ihm aufgeht l. 541. Wachstum des Reiches Gottes in der Seelen l. 548. wenn es angehet l. 639. und wo es aufgehet l. 550. Zustand im irdischen und im göttlichen Reich l. 549. das Reich Gottes muß in uns immer herrlicher werden l. 555. das Reich Christi ein Freuden-Reich l. 552. höhere Stufe im Reiche Christi l. 552. worinnen das Gnaden-Reich bestehet l. 682. im Reiche Christi ist königliche Herrschafft III. 204.

Reich des Satans/ siehe Satan.

Reich (dives) Begierde reich zu werden hindert die Frucht des Worts l. 388. Reiche haben viel Hinderniß im Christenthum II. 94. der reiche Mann in allen Ständen II. 34. wie reiche Leute die Hölle verdienen II. 34. was ein Reicher thun soll 95. nemlich Reiche sollen auch arbeiten II. 37. und denen Armen gutes thun 37. wie Gott von den Reichen Rechnung fodert II. 38. welches reiche Leute sind 36. was das Wort reich nach dem Verstande heiliger Schrift heisset II. 39. wie man reich genug wird 57. wie die Reichen ihr Gut zu bewahren pflegen II. 174. Unterscheid 2. reicher Männer II. 74.

Reichthum hilft nicht l. 885. in demselben ist keine Wahrheit 521. des Reichthums rechter Gebrauch l. 611. nach Reichthum trachten ist Thorheit II. 575. wie man zum rechten Reichthum kommen soll l. 776. Reichthum der Güte/ Gedult und Langmuth Gottes II. 590. seq.

Reinigung von Sünden/ wie und in welcher Ordnung dieselbe geschehe II. 413. um die Reinigung des Herzens ist zu bitten l. 14. wer nicht im Licht wandelt/ kan nicht gereinigt werden II. 410. was zu thun/ wenn wir wollen von Sünden gereinigt seyn 426. warum ein Mensch nicht zu wahrer Reinigung kömmt II. 416. wenn man der Reinigung Nothwendigkeit erkennet 419. dieselbe ist nicht zu hoffen ohne die Erbarmung Jesu II. 422. Mittel der geistlichen Reinigung 425. sq. dieselbe muß wahrhaftig geschehen durch eine wahre Veränderung II. 429. wenige erkennen ihre Reinigung II. 430. nach derselben muß man ein Verlangen haben 420. aber recht ernstlich II. 421. was vor Reinigung von vielen gesucht wird ibid. wie man nicht zur Reinigung kömmt II. 424.

Religion, Haupt-Lehrsatz der Evangelischen Religion, welchen Lutherus fleißig gelehret. II. 340. der meisten Religion 545. welche Religion ärger als das Heydenthum ibid.

Reu/ rechte Reu und Leid über die Sünde wird erfordert l. 387.

Richten ist gemein II. 133. wider das unzeitige Richten ist mit Ernst zu rathen 134. Warnung für frevels Richten II. 149. das Richten wider das achte

der merckwürdigen Sachen.

- achte Gebot wird nicht so leicht als andere Sünden erkannt ib. unzeitiges Nichten verursacht zu seiner Zeit grosse Schmerzen ibid. daher die Sünde des Nichtens nicht gering zu schätzen/ sondern bußfertig zu be-
reuen ll. 150. es ist eine grössere Sünde als Diebstal 150. Warnung an
diejenigen/ die das Werck und Wort des Herrn gerichtet ll. 150. Je-
sus und die Apostel werden gerichtet 133. und insonderheit Paulus ibid.
was denen zu thun/ die gerichtet werden ll. 152. Trost vor sie 154. war-
um Kinder Gottes nicht richten/ sondern andere entschuldigen sollen
ll. 680. vor dem übelen Nichten über die Kinder Gottes soll man sich
hüten/weil es keinen Nutzen hat 151. das übele Nichten gehet oft vor
auch in Gesellschaft der Gläubigen ll. 153. was Gläubige dabey thun sol-
len ibid. sihe Splitter. richten/ Urtheilen.
- Richters-Amt/ was dazu gehört ll. 143.
- Richterschnur der meisten Menschen ll. 391. (scheinen ll. 651.)
- Richtstuhl/ man muß täglich bereit seyn vor dem Richtstuhl Christi zu er-
ruhe/ was natürliche und göttliche Ruhe l. 353. falsche Ruhe hindert
viel l. 792. wahre Ruhe ist bey Jesu zu suchen ll. 105. 694. bey Christo
ist Ruhe 121. wie zur wahren Ruhe der Seelen zu kommen ll. 119. sihe
Seelen-Ruhe.
- Ruhm/ fleischlicher Ruhm der Sünden ll. 465.
- Rückfall vom Christenthum ll. 189. Rückfall bey manchen in bösen/ bey
manchen in guten Tagen 198.
- Rückfällig werden viele ll. 194. S.
- Saamen/ ein Gleichniß davon ll. 14. sq. der Saame des Worts Gottes
ist zu erkennen l. 378. und soll abgewartet werden 389.
- Saat-Zeit ist unser Leben ll. 146.
- Sabbath/ geistlicher Sabbath der Seelen und dessen Ruh l. 339.
- Sabbaths-Entheiligung/ ll. 517.
- Sabbaths-schänder sind vom Abendmahl abzuweisen l. 584.
- Sacramenta/ deren Früchte l. 577. welchem dieselbe zu geben 577.
- Säen/ ein Gleichniß davon l. 262.
- Salz der Christen ll. 528. Salz ist in denen Predigten nöthig l. 68.
- Samariter/ was der danckbare Samariter uns lehret ll. 412.
- Sammlung vieler Schaaf zu Christo l. 718.
- Sanftmuth/wie darzu zu gelangen ll. 73. der Sanftmuth Christi Exem-
pel 42. demselben ist nachzufolgen. 43.
- Satan/ was er am Menschen leiden kan ll. 195. dessen Werke in dem
Menschen l. 422. l. 387. er versucht von Christo abzu ziehen ll. 188. dessen
offene

- offenbare und subtile Stricke l. 487. kömmt nicht alsbald grob III. 192.
 er fängt von geringen an/ den Menschen zu fällen ibid. seine Macht im
 Fleisch/ und wie er zu allen Sünden reiche l. 484. sein Reich wird von
 Jugend auff immer stärker in uns 489. er reiset zur Hoffart III. 188. und
 Uneinigkeith ibid. Wenn der Mensch unter des Satans Sichtungungen ge-
 rathe 189. wie denenselben zu widerstehen III. 195. dem Satan muß man
 ernstlich sich entreißen ib. seines Reichs Untergang l. 480. ist ein Zeichen
 der Bekehrung 476. 481. sqq. wobey solcher Untergang zu erkennen 484. sq.
Säufer sind vom Abendmahl abzuhalten l. 584.
Schaaff Gleichniß davon II. 119. was das verlorne Schaaff abbilde II.
 368. wie die Schaaffe eines fremden Stimme nicht kennen l. 913. wel-
 chem sie nicht nachfolgen 916. und vor wem sie fliehen ib.
Schaaffstäl/ wer er sey l. 906. welche in denselben anderswo hinein stei-
 gen 907. und wie solches geschehe 910. (l. 370.)
Schächers Helden-Glaube/ und wie dieses Exempel recht zu gebrauchen
 (te 640.)
Schade/ Schade vom Aergerniß III. 230.
Schalcks-Knecht/ wer ein solcher ist II. 663. es giebt viel Schalcks-Knecht
Scharff soll man wider das böse seyn/ aber in rechter Schärffe II. 528.
Schätze/ ob man sie vor die feinen sammeln solle II. 236.
Schatzung Augusti, l. 88. (II. 724.)
Scheiden wollen sich hier viel nicht lassen/ aber dort müssen sie es leiden.
Scheidung der Böcke von den Schaafen II. 724. welche dort geschehen
 wird ibid.
Schein/ der böse Schein ist zu meiden III. 204.
Schein-Glaube/ was er sey l. 875. Schein-Glaube und Unglaube sind
 eins III. 20.
Scheinheiliger/ dessen todtes Erkänntniß III. 141. und Redens-Arten II.
 114. die Scheinheiligen sind zu meiden III. 217.
Schelten Christi aus Liebel. 800.
Schenckung des Sohnes Gottes bringet alles gutes mit sich II. 400.
Schimpffen/ obs recht/ sich nicht wollen schimpffen lassen II. 516.
Schlaff Christi l. 309. was derselbe uns lehre 312. Schlaff des Glau-
 bens II. 159. Schlaff der Gläubigen Kinder Gottes l. 312. Schlaff
 der Sicherheit/ was er sey 320. derselbe ist niemals gut 319. sondern schäd-
 lich l. 318. dessen Ursach l. 319. wenn er am gefährlichsten l. 318. 319.
 320. wobey man solchen zu mercken l. 320. wie man in solchem Schlaff
 liege 322. derselbe hanget allen an l. 329. was aber darauf folge 325.
Schlaffrigkeit/ was Gelegenheit zur geistlichen Schlaffrigkeit gebe. II. 714.
 Schlaff

der merckwürdigen Sachen.

Schlaßflucht II. 475.

Schlange/ was die eherne Schlange vorgebildet I. 877.

Schlangen-Biß der Sünde ist gefährlich I. 878. und muß gefühlet werden II. 345. bey dessen Fühung muß man Jesum anschauen und sich zu Gott nahen. 878.

Schlüssel des Himmelreichs/ derselben rechter Gebrauch I. 696. sq. in der ersten Kirchen I. 698. wie sie Petro gegeben III. 147. derselben Mißbrauch ist sehr schädlich I. 700.

Schmach Christi zu tragen II. 438.

Schmähungen/ warum die Prediger solchen widersprechen II. 177. 178.

Schöpfen/ geistliches Schöpfen I. 272.

Schöpfung/ eine neue Schöpfung muß geschehen II. 6. welche ohne Schmerzen nicht abgethet II. 374. sq.

Schrift/ in der H. Schrift ist fleißig zu forschen I. 507. was darinnen zu suchen I. 405. sie ist ein Hochzeit-Brieff II. 83. und ein reicher Schatz heilsamer Lehren I. 357. darinnen ist kein Wort vergebens I. 250. was darinnen schwer zu verstehen/ soll uns von dem Lesen nicht abhalten III. 58. wem das Verständniß der Schrift geöffnet werde I. 661. wie sie einem ganz lieblich werde I. 681. Erweckung zur Liebe derselben I. 662. rechte Lesung der Schrift bewahret vor Verführung II. 722. sie wird theils faul/ theils gar nicht gelesen II. ib. Mißbrauch derselben zur Sicherheit II. 466. die H. Schrift wird von Gottlosen Lehrern übel ausgeleget II. 200. daraus wird das 1. Capitel an die Colosser / an die Hebräer und Johannis recommendiret I. 255. s. s. Bibel/ Wort Gottes.

Schriften geistreicher Lehrer sind zu lesen I. 925.

Schriftgelehrten/ wer sie waren II. 189. ob sie wol den Buchstaben der Schrift verstunden I. 208. sind sie doch böse Lehrer I. 208. ein Bild der heutigen bösen Lehrer I. 207. sq. Geheimniß ihrer Bosheit I. 209.

Schulbediente/ was sie thun sollen I. 402.

Schuldig soll man sich recht geben vor Gott II. 652. auch insgemein der begangenen Sünden I. 240.

Schulen sind sehr verderbt II. 203.

Schutz Christi / I. 110. dessen berauben sich die Gottlosen selbst I. 111.

Schwache/ in denen ist Gott stark I. 836.

Schwachgläubige soll man tragen III. 15. Frost vor sie I. 301. II. 427. 579. Christus kömmt ihnen zu Hülffe III. 17. sq. I. 836.

Schwachheit/ nichtige Entschuldigung von den Schwachheiten der Menschen I. 533. 534. II. 464. 482.

Register

- Schwachheiten Pauli II. 465.
Schweigen Gottes und Christi I. 466. 467. sq.
Schwert dringet durch die Seele I. 176.
Schwert des Geistes I. 442.
Schwüre Christi bey seinen Verheissungen / wie sie anzusehen III. 110.
Seculum, des neuen Seculi Anfang I. 153.
Seele kan viel gutes in sich fassen I. 118. sq. deren Cur II. 557. sq. deren Heil dem irdischen vorzuziehen II. 157. Kennzeichen des elenden Zustans des derselben I. 139. seiner eigenen Seelen soll ein jeder wahrnehmen I. 722. vor dieselbe ist zu sorgen I. 722. darüber soll man wachen I. 320. die Seele wird von vielen verwahret II. 640. Seelen Verlust der größte Schade 64.
Seelen Ruhe / bey wem die Beruhigung der Seelen zu finden II. 117.
Segen und Fluch wird vorgeleget I. 66. der Segen ruhete auf Christo I. 780. der Segen Christi ist hoch zu halten I. 811. wie man dessen in der Krafft theilhaftig werde I. 814. er ist von ihm selbst zu erbitten I. 811. und mit Glauben anzunehmen I. 815. Segen des göttlichen Berufs und reinen Lehre II. 281. des leiblichen Segens soll man sich in Demuth unwürdig achten II. 170. wodurch solcher nicht erhalten werde II. 165. Segen Gottes bey äußerlicher Arbeit II. 161. kommt allein von Gott II. 160. wie er zu erlangen II. 161. 165. daran soll man nicht hangen II. 172. dadurch soll man sich zum geistlichen Segen führen lassen II. 171. gegenwärtiger Segen ist zu gebrauchen / vor das künftige aber ist nicht zu sorgen II. 235. sq. zeitlicher Segen ist zu bewahren 169. der Segen Gottes wird erhalten / wenn man nach seinen Gefallen wircket / und es den Nächsten auch geniessen läffet ib. wenn er scheint zu verschwinden / soll man Gott vertrauen / daß er ihn bewahren werde II. ibid. wie solcher in die Ewigkeit zu bewahren 173.
Sehen / was Christum sehen heisse III. 109. denselben innerlich und äußerlich sehen 54. das Sehen Christi bringt grosse Freude II. 736. und denen gottlosen grosses Schrecken 741.
Sehend / wenn man sehend wird I. 428.
Seinigen / welche Christus die Seinigen nenne I. 77.
Selig ist mehr / denn glücklich II. 77. was die Welt vor selig und unselig halte 397. woraus zu erkennen / daß Gott alle Menschen wolte selig haben II. 588. alle Menschen wollen selig werden / aber nicht die Mittel dazu gebrauchen 592. viele wollen durch den Glauben ohne Buße selig werden II. 593. aber nicht gern leiden I. 723. wenige werden selig II. 204. Beweis davon

der merckwürdigen Sachen.

davon ll. 587. welche selig sind l. 84. ll. 390. selig sind alle Jünger Christi 397. wer selig gepriesen wird ll. 390. wer nicht selig oder wer unselig sey 84. Seligkeit der Kinder Gottes/ worinnen sie bestehe ll. 354. sqq. 402. sq. 404. sq. in Christo ist die Seligkeit ll. 181. durch den Glauben ib. dieselbe wird nicht recht erkannt ll. 387. die Seligkeit eines Gläubigen hat ihre Stufen 356. derselben Ordnung l. 803. sie ist wohl zu bedencken 804. zweyfache Seligkeit der Kinder Gottes ll. 389. der Gläubigen Seligkeit auf Erden l. 334. ll. 353. seq. was sie begreiffe ll. 78. sie bestehet in der Kindschafft Gottes des Vaters ll. 354. in der Gerechtigkeit Jesu Christi ib. und in der Beywohnung des heiligen Geistes 355. Seligkeit und Gerechtigkeit sind beysammen ll. 352. um die Seligkeit sol man sich bekümmern ll. 303. 405. derselben zulängliche Mittel 306. 589. wenn die Seligkeit bey dem Menschen angehe ll. 352. sie wird nicht durch gute Wercke erlanget ll. 356. woben sich viele dieselbe einbilden ll. 584. vor derselben falschen Einbildung wird gewarnt l. 730. ob man nicht daran zweiffeln müsse 244. wer nicht daran zweiffeln solle ll. 420. um derselben Gewißheit ist Gott zu bitten l. 490. derselben Gewißheit gibt grossen Trost 491. grosse Freude und Muth im Christenthum eifrig fortzugehen l. 492. die Seligkeit derer/ so von der Bauchsorge frey seyn ll. 459. der Jünger Jesu Seligkeit übertrifft der Welt Glückseligkeit 396. die Seligkeit in jenem Leben ll. 356. der himmlischen Seligkeit genießen alle/ obgleich in ungleichen Stufen ll. 175.

Seuffzen Christi/ was es bedeute ll. 379. Seuffzen der Gläubigen über die Bosheit der Menschen wird erhörer ll. 318. der Prediger Seuffzen ist nicht gut ll. 91.

Sicher/ was die Leute sicher machet l. 106. wir sollen nicht sicher seyn/ und warum l. 29.

Sicherheit der Menschen l. 103. ist sehr groß ll. 600. bey der fleischlichen Sicherheit bilden sich viele Glauben und Seligkeit ein ll. 628. Warnung dafür ll. 193. der geistlichen Sicherheit Gefahr l. 325. die darinnen schlaffen/ wollen sich nicht erwecken lassen/ wie auch an der Gemeinde zu sehen l. 324. wenn man aus dem Schlaff aufwache ll. 302. die Sicherheit verdammet mehr Menschen als die Verzweiflung l. 387. siehe Schlaf der Sicherheit.

Sieg/ geistlicher Sieg l. 457. desselben Herrlichkeit und Seligkeit 459. was den Mangel solches Siegs verursachet 458. nach dem Sieg muß man nicht sicher werden/ sondern die Krafft zum neuen Kampf anwenden l. 459.

Siegen hilfft Jesus ll. 384.

Simeon heisset ein Zuhörer ll. 56.

Sinn Chriſti ll. 394. 505. deſſen Eigenſchafften ll. 511. ſqq. was er wircket
 56. derſelbe iſt von Gott zu erbitten l. 453. was Chriſtus vor einen Sinn
 gebe ll. 506. der Sinn Chriſti muß ſich in uns verklären 513. denſelben ſol-
 len alle Chriſten haben l. 389. ll. 17. 509. 660. wie er zu erlangen ll. 510. ob
 es Hoffart / ſich des Sinnes Chriſti rühmen 509. himmlischer Sinn 355.
 wo derſelbe nicht ſey? ll. 514. 532. einen lautern Sinn müſſen die Predi-
 ger haben l. 715. der lautere Sinn derer Prediger hat ſeine Stufen 716.
 Sinn des natürlichen Menſchen ll. 515. Sinn der Welt muß gebrochen
 werden l. 389. wie ſich der Menſch einen guten Sinn fälſchlich einbilde ll.
 514. Veränderung des Sinnes muß bey Chriſten vorgegangen ſeyn ll. 510.
 Socrates mußte um der Wahrheit willen leiden l. 837.
 Sohn Gottes / wie er von Kindern Gottes erkannt wird ll. 506. was der
 verlorne Sohn abbilde ll. 368. ein Gleichniß von einem Sohn / der nicht
 gehorſam iſt l. 832.
 Soldat / Gleichniß von einem Soldaten / der zur Fahne geſchworen hat l. 192.
 Sonne der Gerechtigkeit iſt Chriſtus ll. 130. 131. derſelben Wirkung l. 112.
 Sonntag wird ſehr entheiligt ll. 202. iſt nicht zu entheiligen l. 806. ein merck-
 würdiger Sonntag vor Lehrer und Zuhörer ll. 314. was am letzten Sonn-
 tag des Jahres zu thun l. 135. Arbeit / die am Sonntag geſchiehet / ärgert
 ll. 245.
 Sorge der Nahrung / was ſie ſey ll. 444. derſelben Kennzeichen ll. 164. ſie
 wird zwar nicht vor ſündlich gehalten / ll. 441. iſt vor Gott ein Greuel 442.
 davon kommen viel Sünden l. 35. die Sorge der Nahrung iſt bey Armen
 und Reichen ll. 445. was dieſelbe verurſachet 456. ſie hindert die Frucht
 des Worts l. 388. und am Chriſtenthum l. 133. 367. ll. 443. ſie reiſſet das
 Gemüth von Gott ab auf das irdiſche / ll. 444. iſt mit mehrern Sünden
 verknüpft 441. ſq. dieſelbe will niemand gern verleugnen l. 388. wie man
 ſich derſelben zu erwehren ll. 458. ſie iſt im Mangel nicht zulänglich ll. 231.
 Sorge der Nahrung iſt vergeblich 455. 231. nuhet nichts 425. was alle
 Sorge der Nahrung wegnimmt ll. 457. ſie iſt auf den Herrn zu werffen
 ll. 159. 238. Gott nimmt dieſe Sorge von uns auf ſich 232. wer von der
 Sorge der Nahrung befreyet iſt / was er vor einen Nutzen davon habe ll.
 459. zuläſſige und unzuläſſige Sorge / welcher Unterſcheid recht zu ge-
 brauchen ll. 446. ſihe Bauchſorge. (ll. 452.)
 Sorgen ſoll man nicht ll. 231. dieſes hat Chriſtus aus Liebe zu uns verboten
 Sorgloſigkeit vieler Menſchen kömmt her vom Ueberfluß ll. 445.
 Speneri (D.) Büchlein vom Mißbrauch der heiligen Schrift ll. 326. 466.
 Speiſemeiſter / geiſtlicher Speiſemeiſter l. 273.

der merckwürdigen Sachen.

- Spiegel** / ein Gleichniß davon II. 537. Spiegel des Worts Gottes ist gegen unser Leben zu halten / I. 731.
- Splitterrichten** / was es nicht sey I. 923. ist sehr gemein II. 133. flebet auch Kindern Gottes an 133. das Splitterrichten der Pharisäer II. 571. siche Richten.
- Spötter** sind Kennzeichen letzter Zeiten II. 727.
- Sprichwort** / liebloses Sprichwort I. 734.
- Sprüche** der heiligen Schrift sind ohne dem H. Geist nicht genug I. 442. sie werden oft zerrissen und gemißbraucht II. 409.
- Spüßen** Christi / was es sey II. 378. sq.
- Staat** / grosser Staat verursacht viel Sorgen der Nahrung II. 456. teuffelischer Staat hindert die Pflicht gegen die Armen II. 46.
- Stand** / der rechte Stand I. 522. Vorzug des Standes ist oft sehr schädlich II. 69. in allen Ständen gehet es elend her II. 431. in allen Ständen hat Gott die Seinen I. 201.
- Standes** Personen sollen in grossen Grad tugendhaft seyn II. 67. wiewol wenig tugendhaft sind II. 68. warum Standes Personen am weitesten vom Reich Gottes ibid.
- Starcker** / was er thun sol II. 96.
- Stein** / der grosse Sündenstein / der vor unserm Herzen liegt / muß erkant werden I. 631. der selbe wird durch göttliche Krafft weggewälket 634.
- Sterben** ist den Gläubigen eine Friedens-Hinfahrt III. 52. es ist das sterben unmöglich freudig ohne das geistliche Sehen Christi III. 54. wer nicht gerne sterben will / mit dem stehets nicht wohl I. 491.
- Stifts-Zütte** / derselben Einrichtung / und was es vorgebildet I. 288.
- Stille** soll man nur seyn I. 454. (zu lassen I. 574.)
- Stolze Leute** sind vor Gott ein Greuel II. 369. sind nicht zum Abendmahl
- Straffe** / straffen / das straffen der äusserlichen Sünden ist das wenigste II. 470. die Welt strafft nur äusserliche Laster I. 757. ob um der Menschen Urtheil willen zu unterlassen das böse zu straffen II. 526. welches straffen die Welt leiden und nicht leiden kan I. 758. wenn die Straffen in Züchtigungen verwandelt werden 580. siche Bestrafung.
- Straff-Amt** des H. Geistes / dem sol sich keiner entziehen I. 802.
- Studirende** Jugend wird gewarnt I. 731.
- Studiosi** derselben Verschwendung II. 47.
- Stufen** der zukünftigen Seligkeit III. 175.
- Stunde** des grossen Abendmahls II. 85. Geheimniß der Stunde Gottes I. 265. die Stunden sind wohl anzutwenden II. 650.

Suchen / das ſchmerzhafte Suchen des Herrn Jeſu I. 226. ſq. den
 Herrn muß man ſuchen 224. wie man den Heiland nicht ſuchen muß 234.
 ſq. man muß ihn ſuchen durchs Umkehren mit Schmerzen 235. auch mitten
 in der Anfechtung I. 629. vergebliches Suchen Chriſti bey der beſten Re-
 ligion 234. und bey andern Perſonen ibid.

Sünde hat Chriſtum getödtet I. 613. Sünden ſind Werke des Teufels III.
 97. eine gebietet die andere III. 233. dem Anfang der Sünden iſt bald zu
 wehren 237. was eine ſehr groſſe Sünde ſey I. 322. welche ſehr ſchade II. 629.
 Sünde iſt eine Urfach aller Kranchheit 569. alles Elendes 565. und alles
 Krieges III. 115. eine einige Sünde iſt auch nicht gering zu ſchätzen I. 489.
 eine einige herrſchende Sünde hindert die Erhöhrung 778. die vorigen
 Sünden ſind zu prüfen 730. viel werden bey Wiederhohlung des vori-
 gen Lebens offenbar I. 631. aller Sünden muß man ſich vor Gott ſchul-
 dig geben 470. 474. dieſes wollen viele nicht thun I. 471. Sünde iſt zu
 erkennen und zu bekennen 262. 386. II. 116. daran hangen bleiben machet
 das Chriſtenthum ſchwer III. 72. man ſol in der Sünde nicht beharren I.
 473. die Gelegenheit zur Sünde iſt zu meiden I. 443. wie auch der Jugend
 I. 366. der Kindheit und Jugend Sünden wachen endlich auf II. 110. die
 Sünde der Jugend iſt zu bereuen I. 368. wenn man von einem Sünden-
 Fehl übereilet wird / was zu thun III. 75. man ſol ſie beweinen II. 490. dar-
 über trauern III. 88. ſich davor fürchten I. 486. und Abſcheu daran allezeit
 haben I. 139. 490. 485. Troſt vor die Gläubigen wegen der übereilten
 Sünden-Fehler / deſſen ſich aber die Heuchler nicht annehmen ſollen III.
 76. die Sünden ſind denen Zuhörern getroſt fürzuſtellen I. 68. das Sün-
 den-Elend und die Errettung davon iſt zu zeigen II. 471. der Sünden
 Vorſtellung ſoll man ſich nicht zuwider ſeyn laſſen / ob einem gleich angeſt
 wird / weils nützlich iſt II. 301. wie die Sünde im Menſchen lebendig wer-
 de 563. Gleichheit der Sünden im 8. und 7. Gebot II. 150. Sünden-Angſt
 verlieret ſich bey Erkänntniß des Heils III. 128. wer Macht habe die Sün-
 de zu überwinden II. 575. dieſelbe nimmt Chriſtus allein weg II. 471. ſq. III.
 72. in Sünden fallen viele wieder als in einen Schlaf II. 640. ſihe Laſter.

Sünden-Arbeit / eine ſchwere Arbeit II. 123.

Sünden-Schlaff / ſihe Schlaf der Sicherheit.

Sünden-Vergebung / ſihe Vergebung der Sünde.

Sünder ſollen ſich alle zu Jeſu nahen II. 112. 113. als ein Sünder muß
 man ſich bey Chriſto erkennen 115. grobe Sünder ſind leichter zu überzeu-
 gen / als andere II. 629. und ſind eher zu rechte zu bringen als Heuchler
 668. Gleichniß von einem armen verurtheilten Sünder / der Gnade er-
 langt I. 879. II. 568.

der merckwürdigen Sachen.

Sünderin war sehr Demüthig II. 418.

Sündfluth ein Vorbild der Tauffe I. 186.

Sündliche Lüste/der selben Creutzigung behütet vor Aergerniß III. 237.

T.

Tadeln ist gemein II. 138. dessen Ursach ibid. gern tadeln ist ein Zeichen eines hochmüthigen Sinnes III. 192. was einem/der andere wegen der Laster tadeln will/zu thun I. 923.

Tag/der dritte Tag ein mercklicher Tag I. 771. den letzten Tag weiß niemand/auch der Sohn nicht/darum ist darnach nicht zu forschen II. 749. sondern sich darzu zu bereiten 750.

Tarnovius vom Beruff der Prediger I. 908.

Tauben-Nest sollen wir haben II. 513.

Tauber und Stummer/ein Bild des tieffen Verderbens II. 364.

Tauff-Bund I. 183. dessen Erinnerung 615. wie die Menschen des Tauff-Bundes zu erinnern/und wie er gebrochen wird II. 16. gebrochener Tauff-Bund muß erneuert werden I. 439. 554.

Taufe ist nicht die Wiedergeburt II. 7. 14. was eine rechte Tauffe ist II. 25. dieselbe ist nicht gering zu schätzen/sondern hoch zu halten I. 190. dabey ist der dreyeinige Gott gegenwärtig 183. Apostolische Aussprüche von der Tauffe 185. der Tauffe Bedeutung I. 186. 188. rechte Einsetzung I. 182. Christus ordnet die Tauffe I. 181. der Tauffe herrlicher Nutzen 194. 184. Vorbilder 185. und Bürde I. 181. diese Bürde wird von vielen leicht gegläubet zur Sicherheit 186. wenn die Tauffe nicht ein Merckmahl der Bekehrung I. 480. und wenn sie nicht nützet 191. ohne Glauben hilft sie nichts I. 805. II. 15. Trost aus der Tauffe I. 180. dessen Hochachtung 195. worinnen der rechte Trost der Tauffe bestehet I. 194. und wie er anzuwenden 194. falschen Trost soll man sich aus der Tauffe nicht machen 191. wie Gott Kinder ohne Tauffe selig mache II. 14.

Taufe Christi I. 438. derselben Abbildung 187. und Bedeutung 841. 847.

Tauffen kan ein ieder Christ im Nothfall. I. 689.

Testament der Eltern/Gleichniß davon I. 804. was das Neue Testament sey 254. Vorzug des Neuen Testaments vor dem Alten Testament II. 398. seq. des Neuen Testaments Gnade ist grösser denn des Alten III. 109.

Teufel reizet die Gottlosen zu allerhand Sünden I. 654. warum der Teufel herum gehet I. 483. Austreibung des Teufels erfordert grosse Macht I. 482. ob der Teufel durch Beelzebub ausgetrieben werde 481. siehe Satan,

R

Teu-

- Teufelswerck/** so Christus zerstöret II. 362.
Teutschland/ dasselbe wird der Zorn Gottes treffen II. 335.
Thorheit/ was sie eigentlich ist II. 293. was dadurch in heiliger Schrift verstanden wird 752. grosse Thorheit der Menschen verglichen mit der Thorheit der 5. Jungfrauen II. 759. Thorheit ist es auch an die letzte Rechnung nicht dencken 298. Summa aller Thorheit der Menschen 302. wie man aber davon zu erretten II. 293. und wie uns Gott davon durch Vorstellung unsers Lebens Ende errettet 300. alle Thorheit hat ein ieder Christ wohl zu erkennen 299.
Thöricht/ was in der heiligen Schrift ein Thörichter ist II. 752.
Thränen/ wie sie zu säen I. 743. dieselbe wüschet Christus von den Augen II. 492. sq. wie Gott unsere Thränen auffasset und zählet ibid. Bus-
 Thränen sind heilsam I. 283. siehe auch Bus-**Thränen.**
Thür/ wer die Thür zum Schaaff-Stall ist I. 906.
Thür-Züter/ der Heilige Geist/ wem er aufthue und nicht aufthue I. 911.
Tisch-Gebet ohne Andacht ärgert III. 245.
Tocht/ wenn man ist ein glimmendes Docht I. 145.
Tod/ (mors) was es heisse den Tod sehen III. 52. Bereitung zum seligen Tod 62. die Gottes Wort halten/ sind darzu gerüst 57. Freudigkeit im Tod III. 61. Christi Geburt vertreibet die Furcht des Todes 49.
Tod Christi/ dessen Ursach I. 613. wie der Tod des Herrn zu verkündigen 572.
Todt/ (mortuus) wie die Menschen geistlich todt sind II. 500. Zustand eines geistlich-todten Menschen 562. wie ein geistlich-Todter zu Jesu getragen wird 561. geistlich-Todte werden lebendig I. 55. an denenselben erweist Christus seine Krafft II. 485.
Todtschläger/ wer ein solcher ist II. 664.
Trägheit im Christenthum soll man meiden I. 349. geistliche Trägheit wird besträffet II. 709. seine Trägheit ist in der Armuth des Geistes zu erkennen 755.
Träger/ geistliche Träger müssen stille stehen II. 494.
Tranquillitas publica, wie sie recht zu erhalten I. 204.
Traurigkeit/ wo viel Traurigkeit/ da folget viel Freude I. 271. göttliche Traurigkeit II. 207. bringt nicht zur Verzweiffelung I. 383. daher soll man sich dafür nicht fürchten 386. geistliche und göttliche Traurigkeit über die Sünde ist nöthig II. 479. ist nicht vergeblich/ sondern hat ihren Nutzen 482. geistliche Traurigkeit ist besser als Welt-Freude III. 158. warum Gott einen
 einen

der merckwürdigen Sachen.

einen Menschen in grosse Traurigkeit über die Sünde kommen lasse II. 481.
Exempel derer/ die über ihre Sünde Traurigkeit empfunden ibid.

Traurigkeit Christi II. 484.

Trebern/wornach der Mensch hungert II. 368.

Treue Gottes ist sehr tröstlich II. 230. und erwecket Gegen-Liebe ibid.

Trieb des H. Geistes/ so kräftig I. 763.

Trost/ äusserlicher Trost ist schlecht II. 491. vor welche dieser Trost gehöret I. 678. Unbüßfertigen ist er nicht zu geben II. 690. er hilfft ihnen nicht 690. mit falschem Trost fährt man zur Hölle ibid. Trost ohne Bekehrung nützet nichts II. 216. falscher nichtiger Trost 690. ist schädlich I. 192. man soll sich nicht falschen Trost machen II. 607. Eckel am falschen Trost I. 195. der Welt eiteler und unnützer Trost 678. grosser Trost nach vieler Arbeit I. 741. sqq. wie man zum Evangelischen Trost kömmet II. 690. zu demselben kömmt niemand ohne Creutz und Mühe I. 726. seq. Verbergung des göttlichen Trostes I. 615. woher es kömmt/ daß viele den Trost nicht als bald annehmen können I. 677.

Des Heiligen Geistes Trost ist sehr kräftig I. 835. Trost der seligen Ewigkeit 743. Trost der Freuden im Heiligen Geist/ davon kein natürlicher Mensch was weiß I. 742. Trost des Friedes im Gewissen/ so auf die Buß-Arbeit folget 741. ist innerlich I. 742. Trost des Zuganges zu Gott in Christo/ und worinnen derselbe bestehet 743. Trost an die Kinder Gottes I. 36. Trost vor Angefochtene wegen Mangel des göttlichen Trostes III. 165. vor schüchterne angefochtene Seelen I. 768. vor geängstete Seelen 97. vor blöde Gewissen II. 100. sq. vor Gläubige I. 637. Trost in Mangel und Hungers-Noth II. 240. und in Trübsal I. 769.

Tröster/ ein leidiger Tröster ist die Welt I. 835. welche Tröster verführen II. 209.

Trübsal ist zweyerley II. 711. Trübsal der Seelen ist am gefährlichsten/ ob sie wol nicht erkannt wird ibid. die Trübsal leitet zur Bekehrung III. 198. wircket Beständigkeit II. 619. woher die Trübsalen entstehen II. 569. die letzte Trübsalen vor der Zukunft Christi zum Gericht I. 25. sq. warum sie zu betrachten 25. die verkündigten Trübsalen sind noch zukünftig I. 27. wie man sich darzu bereiten soll 30. die Verkündigung der Trübsalen ist eine grosse Gnade I. 29.

Trunckenheit giebt Aergerniß III. 245.

V.

Vater/ wie Gott unser Vater ist I. 783. Gott seinen Vater nennen ist etwas grosses 783. eine grosse Seligkeit II. 399. was daran hanget ibid.

Ex 2

das

- das Wort Vater/ recht erkannt/ stärcket im Glauben II. 477. Vaters Herz ist voller Liebe 135. Gleichniß von einem Vater und ungerechtem Sohn II. 743.
- Vater unser/ wenn es recht gebetet wird II. 19. es wird übel gebetet II. 163.
- Ubelthäter/ Gleichniß von einem/ der Gnade erlangt I. 879. II. 568.
- Übereilung der Sünden/ was dabey zu thun I. 230.
- Überwinden/ warum viele nicht überwinden können I. 443.
- Überwindung der Welt I. 435. sq.
- Verächter treuer Prediger und ihre gerechte Straffe II. 720.
- Verachtung der Welt muß man sich nicht befremden lassen I. 423.
- Veränderung muß in der Bekehrung vorgehen II. 381. Veränderung des Lebens 136. und des Herzens 137. Veränderung des Herzens und des Sinnes muß geschehen II. 116. siehe Aenderung.
- Verantwortung/ wie sie geschehen müsse II. 219. wenn die Verantwortung groß I. 321.
- Verbesserung ist nöthig II. 320. sonderlich die Verbesserung sein selbst 142.
- Verdächtig/ wie man suchet treue Knechte Gottes verdächtig zu machen II. 251.
- Verdammniß der Gottlosen II. 741. sq.
- Verderben der Menschen ist allgemein II. 88. 365. sehr groß und tief 366. sq. das allergrößste Verderben der Menschen II. 651. an den Menschen ist alles verderbet von Mutterleibe an 366. Das Verderben der Menschen währet bis in den Tod II. 375. klebet denen Bekehrten auch noch immer an 374. woher es immer grösser wird II. 372. ist gleich dem Unkraut/ so von Jahren zu Jahren wächst 369. wird vorgestellt durch schenftliche Namen II. 368. und in unterschiedlichen Bildern gezeigt 367. sq. des tiefen Verderbens schändliche Früchte/ davon sich kein Mensch helfen kan II. 370. das Erkännniß des tiefen Verderbens ist nöthig 364. sonderlich von Unbekehrten zu erkennen II. 380. wenn der Mensch sein Verderben erkennet I. 219. das Verderben wird nie recht erkannt II. 373. wie die Errettung daraus geschieht II. 376. 389. das Verderben in allen Ständen I. 929. der Lutherischen Kirchen Haupt-Verderben II. 571.
- Verdienst Christi wird durch rechte Lehre nicht geschmälert II. 208. wie es aber ohne die Heiligung gemißbrauchet wird II. 251.
- Vereinigung mit Gott II. 137. mit Christo 354. III. 255. vereinigen soll man sich sein mit Jesu I. 770. genaue Vereinigung mit dem dreieinigem Gott II. 356. Vereinigung der Gläubigen mit Christo und dem Vater

der merckwürdigen Sachen.

- Vater III. 110. genaue Vereinigung Gottes mit den Menschen I. 95.
Christi mit den bußfertigen Seelen II. 123. Trost angefochtener Seelen wegen Mangel der Vereinigung mit Gott III. 111.
- Verfluchte werden die Gottlosen genannt II. 742.
- Verfolgung haben Christen innerlich und äußerlich I. 308. Dabey ihnen oft bange wird 308. Segen in Verfolgung I. 839. auf die erlittene Verfolgung hat man sich nicht zu verlassen 839.
- Verführer / welche mit Unrecht davor gehalten werden II. 718.
- Verführung / was sie sey / ist recht zu erkennen II. 718. ist groß 204. und mancherley I. 326. die schädlichste II. 713. wie man frey von der Verführung II. 284. sq. wie man davor sicher ist II. 275. 723. wenn man sich keiner besorget II. 719. man soll sich vor Verführung in acht nehmen II. 715. wie man sich dafür zu hüten II. 722. sq. Verführung unter dem Namen Gottes II. 713.
- Vergeben soll man dem Nächsten II. 661. was uns dazu bewegen soll ibid. vergeben und wohlthun muß man II. 662. darinnen muß man nicht müde werden ibid. wenn GOTT uns vergiebet II. 146.
- Vergebung der Sünden ist kein gering Ding III. 125. sondern eine wichtige Sache / und nicht so leicht zu glauben II. 567. dieselbe recht glauben hat viel auf sich III. 126. wie wichtig der Artikel von der Vergebung der Sünden / und was er wircket II. 621. warum dieselbe anzukündigen I. 693. wenn man sich deren zu getrösten I. 695. Trost der Vergebung der Sünden ist sehr lieblich III. 126. wenn sie recht geglaubet und tröstlich empfunden wird II. 568. ihre Kraft II. 573. ob die Vergebung nirgends als im Beichtstuhl zu suchen I. 690. wer keine Vergebung hat II. 513. was auf selbige folget II. 574. die menschliche Vergebung gründet sich auf die Vergebung Gottes I. 693.
- Vergeltung des Guten II. 146. sq. wie die hundertfältige Vergeltung geschieht II. 174. sq.
- Vergessenheit eines Dinges / ob sie bey Gott sey III. 166.
- Verhärten soll man sich nicht I. 707. Warnung vor Verhärtung des Herzens 862. wie die Menschen sich verhärten I. 530.
- Verheißungen Gottes / wie sie recht zu gebrauchen II. 412. und nicht zu mißbrauchen ibid. tröstliche Verheißung II. 580. ihre Erfüllung erwecket zum Lobe Gottes III. 167. mit denen Verheißungen wird oft Spott getrieben II. 727. wenn große Verheißung wiederfahre I. 296.
- Verhinderung an dem Erkenntniß der Wahrheit I. 519.

- Verkauffen** / wie man alles verkauffen müsse II. 396.
Verkehrter Sinn / wenn man in selbigem dahin gehet I. 530.
Verklärung Christi und ihre Bedeutung I. 342. derselben Beschaffenheit 342. in den Säubigen I. 865. die Verklärung Christi im Herzen ist sehr nöthig und nützlich I. 350. geistliche Verklärung I. 342.
Verkündigen / ob das / was Christus verkündiget / schon erfüllet I. 26.
Verlangen / ernstliches Verlangen der Christen II. 394. das Verlangen nach dem Herrn Jesu ist eine Wirkung des Heil. Geistes II. 428. man soll es im Gebet ausbrechen lassen 422. und beständig darinnen fortfahren 428.
Verlassen / Verlassung aller Dinge muß um Christi willen geschehen III. 30. was da heisset / um Christi Namens willen alles verlassen III. 31. es muß nicht nur äußerlich / sondern auch vornehmlich innerlich III. 32. sq. und nicht aus Zwang / sondern freywillig geschehen 32. alles verlassen / und Christo nachfolgen ist nützlich II. 174. worinn es bestehe III. 30. sq. wie man alles verlassen soll II. 393.
Verlästerung des göttlichen Worts bringt Schaden denen Lehrern I. 375.
Verleugnung / derselben rechter Endzweck III. 32. ohne derselben kan man nicht zum Glauben kommen II. 458. die Verleugnung sein selbst gehöret zur geistlichen Armuth. III. 86. hat gewisse Stufen 36. in derselben muß man immer weiter fortgehen ibid. darum beten ibid. sie ist bey Lehrern nöthig 10. kan endlich leicht werden 34. das Zeitliche ist zu verleugnen / und dem Herrn Jesu nachzufolgen II. 172.
Verlieren / wie sich Jesus verlieret I. 227. unter dem Gesetz 228. durch bloß äußerlichen Gottesdienst 231. wie ein Gläubiger Jesum wieder verliere 229. und sich dabey bezeuge 230. verloren wird auch Christus durch Unachtsamkeit I. 232.
Vermessenheit ist oft bey guten Gemüthern III. 103. Warnung dafür ibid.
Vernunft / wodurch derselben nichtiges Eingeben gedämpffet wird II. 706.
Versammlung unter die Flügel Christi / was sie sey I. 112. Versammlung aller Völkler vor Christo II. 723.
Versammlung der Frommen zur Handlung Gottes Worts ist nicht zu versäumen III. 18. sq. sie werden verdächtig gemacht ibid.
Versäumung der Gnade I. 101. und des Guten durch Versäumung der Gnade 102. Versäumniß des Genusses des Guten 106. bringt sehr großen Schaden 114. viel Gutes wird auch von frommen Christen versäumt 117.

der merckwürdigen Sachen.

- Verschwinden Christi** ist nachdencklich l. 665.
Versehen/ wenn Kinder Gottes was versehen/ was davon zu halten l. 535.
Verföhnung/ Stücke der Christlichen Verföhnung ll. 678.
Verpottung leiden um Christi willen ist selig III. 202.
Verstehen/ woher es komme/ daß die Leute auch deutliche Dinge nicht verstehen l. 422.
Verstockung/ ein gerechtes Gericht l. 760. Warnung dafür 371. wenn das Gericht der Verstockung über einen gehet 375. 825.
Verstorbene/ warum man sie nicht mehr als Selige abkündigen will ll. 658.
Versuchung/ darein muß man sich nicht selbst geben l. 443.
Vertrauen soll man Gott ll. 235. und zwar kindlich 580. was darauf folge ibid. Vertrauen auf die Liebe Gottes 657. ist nichts ohne die Liebe des Nächsten 659. schlechtes Vertrauen auf Gott 578. Exempel/ welche uns dazu erwecken können ll. 240.
Jesu soll man kindlich vertrauen ll. 129. sq. Davon soll man sich nicht abschrecken lassen 129.
Vertrauen ist nicht auf Menschen zu setzen/ weil sie nicht helfen können ll. 239. das Vertrauen auf sich selbst ist gemein l. 441. und eine geistliche Krankheit ll. 477.
Vertraulichkeit der Gläubigen mit Gott III. 101.
Verwüstung wird gedrohet l. 117.
Verzweiflung kömmt nicht aus göttlicher Traurigkeit l. 383. wie man vor Verzweiflung bewahret wird ll. 691.
Umgang mit Gott soll kindlich seyn III. 168. wenn der Umgang Christi angehet/ und wie er recht zu verstehen l. 664. Umgang des Herrn Jesu mit seinen Gläubigen l. 648. seq. wird hochgeachtet l. 643. dessen Hauptstück l. 662. dessen genießen nur die wahren Jünger l. 649. Gottes liebevoller Umgang mit uns III. 168.
Umgang der Frommen mit der Welt/ wie er zu führen III. 212. 216. Ist unterschiedlich mit denen/ die noch kein Erkenntnis haben/ und die eines haben III. 216. Conversation mit Frommen ist zu suchen l. 151. Solche ist noch nicht genug zum Christenthum l. 234. Niemand ist zu verachten III. 214. Umgang mit Welt-Menschen in Liebe und Erbarmung III. 217.
Umkehren muß man l. 144. so findet man Jesum l. 235. umkehren soll man zu Jesu mit Danck ll. 434. in Demuth 435. und in wahrer Verleugnung ibid.
Unachtsamkeit der Christen l. 233.

Unbarm

Unbarmherzigkeit gegen die Armen ist ein viehisches Laster II. 55. wird be-
 strafft II. 52. sq.
Unbekehrte was sie thun sollen II. 637.
Unbeständigkeit in Annehmung des Worts Gottes III. 187.
Unbeständige sind viel III. 83. Dieselbe sind Gott verhasst III. 185.
Unbußfertige sind ohne Gott I. 108. derselben Redens-Weise I. 105. und
 Straffe I. 704. sie werden nicht zum Abendmahl gelassen I. 588. und in
 dem Beicht-Stuhl nicht gelöst I. 699. Ihnen sollen die Sünden nicht ver-
 geben werden I. 696. I. 694. ob die Abweisung der Unbußfertigen aus
 Zorn geschieht I. 702. Unbußfertige haben keine Vergebung/ob sie gleich
 absolviret werden II. 606. was solchen zu sagen II. 256. Sie sollen sich be-
 fern und nicht mehr mit dem grossen Welt-Hauffen sündigen I. 927. seq.
 ob offenbar Unbußfertige auf Befehl der Obrigkeit zu absolviren I. 584.
 sie haben keinen wahren Trost I. 808. Ihnen hilft kein äußerlicher Trost
 I. 727. sie bleiben gebunden/ob sie gleich von Predigern absolviret werden
 I. 702. ob sie auf dem Krancken-Bett zu trösten II. 256. sie können zu Gott
 nicht beten I. 789.
Unbußfertigkeit/Klage darüber I. 5. Warnung dafür I. 371. Unbußfer-
 tigkeit ist ein Kennzeichen des Unglaubens I. 805.
Undanck der Menschen II. 85.
Unerfrohen müssen wir wider die Welt seyn II. 518.
Unfriede hat der Mensch vor der Bekehrung I. 858.
Ungehorsam/Klage darüber I. 861.
Ungerechtigkeit des ungerechten Haushalters wird nicht gelobet II. 306.
Ungewitter des Zorns/wenn es vorhanden I. 103.
Unglaube/dessen Ursprung III. 18. worin er bestehe III. 19. sq. ist eine Wurzel
 aller Sünden I. 449. und daher wohl zu erkennen 449. Unglaube ist gemein
 II. 578. daher man der Güte Gottes und Krafft Christi wenig vertrauet ob-
 macht alles böse I. 47. verursacht Mangel 239. hindert die Krafft Christi
 499. und die Zeichen I. 809. sq. er ist bey der Bauchsorge 448. Unglaubens
 Straffe I. 64. 237. Kennzeichen I. 805. göttliche Überzeugung unser Unglau-
 bens III. 23. Dessen Greuel ist zu erkennen II. 417. Unerkänniß seines ei-
 genen Unglaubens III. 20. derselbe ist zu bestraffen II. 440. wird bestraf-
 fet II. 237. wie wider den Unglauben zu kämpffen I. 451.
Ungläubiger Mensch was er spricht II. 661. hat Schand und Schaden
 239. Ungläubige liegen schon jetzt unter dem Gericht Gottes I. 880.
Univerſität/wie vor dieselbe zu bitten I. 932.

der merckwürdigen Sachen.

- Unversitäts-Verwandten werden gewarnt II. 516.
Unkraut was es abbildet II. 369. was es ist/ und wie es ausgesäet wird bey lustigen Gesellschaften und allen Verführungen I. 325. seq. heimlich Unkraut I. 326. wie Gott es nicht alsbald ausrottet I. 327.
Unmündigen wird das Erkenntniß offenbaret I. 41.
Unreinigkeit will niemand gern erkennen II. 419.
Unschuld Christi/ was dabey zu erwägen/ und wie die Welt solche ansiehet II. 512.
Unschuldig ist Christus II. 511. allezeit 514. wir müssen auch unschuldig werden II. 513. sq.
Unseliger Zustand eines natürlichen Menschen II. 352.
Unsträfflichkeit der Lehrer ist nöthig I. 713. wie die Unsträfflichkeit eines Predigers anzusehen/ und worinnen sie bestehe I. 892. Unterscheid der Unsträfflichkeit Christi und der Lehrer I. 713.
Unterlassung des Guten ist Sünde II. 60. und wird dermaleins offenbar werden II. 744.
Unterrichtung der Kleinen und Grossen ist nöthig I. 583. es fehlet daran nicht I. 588. wird verachtet I. 591.
Unterthänigkeit der Seelen fehlet vielen I. 545.
Unvermögen im geistlichen/ I. 262. 441. dasselbe ist zu erkennen II. 422.
Unversöhnlichkeit hebet alle Liebe zu Gott auf I. 851. Straffe der Unversöhnlichkeit II. 662.
Unverstand/ Warnung vor geistlichen Unverstand II. 606.
Unwissenheit ist zweyerley I. 76. dieselbe ist zu bekennen III. 206. von der geistlichen Unwissenheit kan Christus der Prophet helfen I. 497. ist überall sehr groß I. 96. viele bleiben unwissend bey vielem Unterricht I. 701.
Unwürdige/ es finden sich noch manche Unwürdige bey dem Abendmahl I. 592. deren Gericht 574. sie sind abzuweisen 584.
Vollkommenheit/ Lehre davon II. 212. ob man bald vollkommen werden kan 513. Kinder Gottes halten sich nicht vor vollkommen 141.
Vorbereitung zum Abendmahl I. 589.
Vorfahren/ welches die rechten Vorfahren I. 827. auf die Vorfahren in Sünden sich beruffen ist unrecht 826. es bringet Verdammniß 827.
Vorsatz zu einer einigen Sünde ist nicht zu dulden II. 514.
Vorschmack der Herrlichkeit II. 484. oder des ewigen Lebens wird allen verheissen I. 334. nicht alle empfinden ihn 337. dessen Ursach 335. wer ihn zu gewarten 336. wie alle Gläubigen des Vorschmacks theilhaftig werden

den 345. und wie etliche nur desselbigen genießen 345. Jesus giebet den
 Vorschmack des ewigen Lebens I. 336. worinnen er bestehe 341. wie er zu
 gebrauchen 343. sq. nemlich vorsichtig 346. man soll dabey demüthig seyn
 345. und sich dessen unwürdig schätzen 344.
 Vorsehung Gottes über andere Creaturen II. 454.
 Vorsorge Gottes / was sie bey uns wircken soll II. 236. sq. wenn Christi
 Vorsehung offenbar wird 230.
 Vorwurff / ob gute Dinge andern einen Vorwurff machen I. 603.
 Urtheil der Liebe / wie es soll gefället werden II. 143. Grund des Urtheils von
 dem Nächsten soll die Barmherzigkeit seyn II. 135. wenn man vom Näch-
 sten urtheilen soll II. 152. Urtheil der Liebe über des Nächsten Gebrechen
 134. Kinder Gottes sollen sich darinnen wohl vorsehen 152. weil man
 sich leicht dabey verstoßen kan ibid. dieses Urtheil soll im Lichte Gottes ge-
 schehen 139. vermessenes Urtheil machet Trennung III. 192. Mittel uns
 davon abzuhalten II. 141. dem Urtheil der Welt kan man nicht entgehen/
 man muß sich dadurch nicht irren / noch vom Christenthum abschrecken las-
 sen II. 153. sq. Prediger versündigen sich oft mit vermessnem Urtheil II.
 151. wenn es ein blindes Urtheil ist 140. Siehe Gericht.
 Urtheilen / die übel urtheilen / werden endlich zu Schand und Spott II. 154.
 Von göttlichen Dingen nach seinem Dünckel übel urtheilen ist unrecht
 I. 829. Siehe Richten.

W.

Wachen sollen alle I. 328. II. 755. allezeit soll man wachen / auch im na-
 türlichen Schlaf I. 319. sq.
 Wachsamkeit / Christliche Wachsamkeit I. 37. geistliche Wachsamkeit ist
 von GOTT durchs Gebet zu erlangen I. 316. Ermunterung zur selbigen
 II. 709. Erweckung zur Wachsamkeit I. 318. dieselbe ist nöthig I. 316
 derselben Nutzen I. 329. Siehe auch Wackerkeit.
 Wachsen allezeit im Guten II. 303. warum viele im Guten nicht wachsen
 II. 550.
 Wachstum an Christo ist nöthig III. 206. geistliches Wachstum am
 Geist und im Glauben I. 144. in der Erkenntniß Christi / und in der
 Erleuchtung I. 430. in der Liebe I. 147. in der Hoffnung 149. im Chris-
 thentum / worinnen es bestehe I. 850. Nutz des geistlichen Wachs-
 thums I. 146. wodurch das geistliche Wachstum geschieht I. 150. wor-
 innen es bestehe I. 144. wer darinnen stehe I. 138. wenn es zukomme I.
 141. geistliches Wachstum unterschiedlicher Personen I. 141. viele hin-
 dern

der merckwürdigen Sachen.

- den sich an demselben l. 152. Wachsthum des Glaubens / wie es geschieht l. 138. was daraus kommt 146. leibliches Wachsthum 144.
- Wackerkeit** / geistliche Wackerkeit / sonderlich im Gebet / wird erfordert l. 35. 37. siehe auch Wachsamkeit.
- Wagen** / wie es Christen im Glauben wagen müssen l. 307.
- Wahl** / siehe Erwählen.
- Wahrheit** ein edel Kleinod l. 527. was Wahrheit insgemein ist l. 520. was göttliche Wahrheit im Menschen sey 523. wo sie ist / oder nicht ist l. 523. Lehre der Göttlichen Wahrheit ist nicht genug l. 520 viele / so die Wahrheit fortpflanzen sollen / hindern dieselbe l. 518. Was rechte Wahrheit ist / nach der Schrift / und worinnen keine Wahrheit ist l. 521. woher auf sie siehet l. 522. um Liebe zur Wahrheit ist GOTT anzurufen II. 722. was zu thun / wenn uns die Wahrheit derb gefaget wird II. 591. durch gepredigte Wahrheit werden manche erbittert II. 673. dieselbe erwecket Haß l. 837. Wahrheit sagen ist kein Splitter-Richten / noch wider die Liebe l. 923. die Wahrheit ist freudig zu bekennen II. 519. wie die Alten gethan 520. man soll sie nicht verleugnen / noch davon weichen / noch auch derselben gar widersprechen l. 822. sq. auch Heyden haben um der Wahrheit willen leiden müssen l. 837. Wahrheit macht frey vom Dienst der Eitelkeit und von Menschen-Furcht l. 527. Wahrheit GOTTes ermuntert zu seinem Lobe III. 166. die gepredigte Wahrheit ist nicht auf Lasterung zu führen l. 922. wenn ansehnliche Leute sich derselben widersetzen / so bringt es Aergerniß l. 829. was die Wahrheit hindert und nicht hindert l. 528. wodurch sich viele von ihr abschrecken lassen II. 721. sq. woher die Wahrheit als eine neue Lehre verlästert wird II. 204.
- Wandel** der Kinder GOTTes sey vorsichtig III. 212. unvorsichtiger Wandel der Glaubigen ist ärgerlich III. 213. Stücke eines Christlichen Wandels II. 31.
- Wärme** / geistliche Wärme l. 112.
- Warnen** soll man sich lassen II. 314. Warnung an die Christen l. 560. für Widerspenstigkeit II. 406.
- Warten** ist bey denen Jüngern Johannis vergeblich l. 48. höchstgefährliches Warten l. 50. schädliches und verdammlisches Warten des Volcks ist zu schiehen l. 37. 59.
- Wasser** / wer das lebendige Wasser ist l. 331. Trunk Wassers soll belohnet werden II. 40.
- Wäysen** / derselben Elend l. 753. denenselben ist Gutes zu thun II. 44.

- was leibliche Wäysen betrübt l. 751. geistlicher Wäysen = Stand ist gut l. 750. bestehet im Hingange Christi / l. 751. in Wegnehmung ihres Vaters l. 752. die Gläubigen sind Wäysen 749. wie man ein Wäyslein vor Gott seyn muß l. 754 die Seligkeit des Wäysen = Standes der Kinder Gottes 755. welche im rechten Wäysen = Stande der Kinder Gottes stehen l. 767. derselben Trost ib. 761. wer noch nicht in solchem Wäysen = Stande ist l. 766.
- Weg / was er ist l. 382. der rechte Weg ist Christus III, 107.
- Weg Christi / l. 169. wie er betreten wird l. 170.
- Wege Gottes sind wunderbarlich l. 173.
- Wege der Kinder Gottes sind Christi Wege l. 170. Creuzes = Wege 171. heilige und von Gott abgemessene Wege l. 173. dabey haben sie die heiligen Engel 171. was der schmale Weg ist II. 587. Weg zur Seligkeit l. 430.
- Wegnehmung Christi ist schmerzlich denen Aposteln und allen Gläubigen l. 751.
- Wehe wird auf Aergerniß gesetzt III. 245.
- Weiber / ob sie predigen sollen II. 213.
- Weihnachts = Fest nöthige Bereitung auf dasselbe l. 70. sq. 80. was nach dem Weihnacht = Fest gelehret wird II. 3.
- Weihnacht = Feyertage / wie sie zuzubringen l. 81.
- Weihnacht = Freude / wie solche denen Kindern zu machen l. 80.
- Wein / geistl. Freuden = Wein / woran er erkannt wird l. 275. und wenn er gekostet wird l. 277.
- Weinen der Eltern hat was auf sich II. 333.
- Weise Leute sind langsam im Urtheilen über andere II. 152. was in der H. Schrift ein Weiser ist. 752.
- Weisen aus Morgenland / derselben Erleuchtung l. 197.
- Weisheit / derselben Beschreibung l. 645. was dadurch in H. Schrift verstanden wird II. 752. grosse Weisheit Christi 682. göttl. Weisheit eines Christen l. 149. welche der Weisheit Kinder III. 207. wer der Weisheit / und ihrer Liebe genieße l. 647. der Kinder Gottes Weisheit II. 682. der wahren Weisheit Eigenschaft 290. sq. die wahre Weisheit ist Christus l. 647. die Weisheit ist schön und unvergänglich und wird theuer geschähet 645. ihre Freundlichkeit und Liebe zu den Menschen l. 646. um der Weisheit willen muß man Mühe und Arbeit haben 725. Mittel dazu zu kommen II. 290. geistl. Weisheit hat herrlichen Nutzen

der merckwürdigen Sachen.

- Nutzen II. 605. Ermahnung darzu ibid. Gottes wunderbare Weisheit in Christi Erniedrigung II. 725. und Erhöhung ibid. irdische Weisheit machet das Christenthum schwer III. 67.
- Weissagung / wenn sie kein Geheimniß mehr I. 408. eine erfüllte Weissagung ist klärer / als zuvor 407.
- Weitläufigkeit im irdischen ist zu meiden II. 163.
- Welt / was dadurch in H. Schrift verstanden wird I. 73. besondere Bedeutung der Welt 74. Art der ungläubigen Welt II. 440. die Welt gibt zum ersten guten Wein I. 275. ist ein böser Schüler I. 719. wie Fromme sich gegen dieselbe zu verhalten III. 207. mit dem Welt-Hauffen ist nicht zu sündigen I. 928. der Welt Liebkosung ist nicht zu trauen III. 200. von der Welt muß man sich absondern / und von ihr ausgehen I. 649. wenn sie einen verfolgt I. 832. sie kan Gottes Werck nicht hindern II. 332. noch auch in die Wege der Kinder Gottes sich finden III. 207. sie kennet Christum nicht I. 128. machet den Weg zum Himmel leicht II. 545. in der Welt ist keine Sättigung 334. wer die Welt straffen wird I. 757. zu welchem Ende sie gestraffet wird 758. sie tadelt immer etwas II. 217. der Welt unverständige Reden I. 834. sie urtheilet von den Christen 308. wer die Welt überwinden kan I. 436.
- Welt-Kinder / woran ihr blindes Vorgeben zu erkennen I. 860. ihr elender Zustand ist mit Mitleiden anzusehen III. 258. Welt-Kinder haben bey ihrer Lust keine Ruhe I. 347. können nicht beten III. 112. sind keine Wohnung Gottes 849. wovon die Welt-Kinder mit einander reden I. 667. wie lang einer ein Welt-Kind sey III. 210.
- Weltliche Lüste sind zu meiden II. 598.
- Welt-Liebe muß weg seyn I. 852.
- Welt-Lust / ob sie Christen zugelassen I. 320. wird verboten II. 210.
- Wenige haben das rechte Hochzeit-Kleid an II. 604. ob wenige selig werden? 204.
- Wenigkeit der rechten Kinder Gottes und derselben Ursach II. 588. die Wenigkeit wahrer Christen wird nicht gegläubet 587.
- Wercke Christi / was daraus zu erkennen I. 259. an einfältigen Wercken hat Christus rechte Freude II. 740. Wercke der Liebe sind auszuüben II. 741. gute Wercke sind zu thun II. 33. dergleichen thut ein Gläubiger allezeit I. 526. er lebt stets in guten Wercken II. 147. sie müssen aus einem guten Grunde herkommen 740. nemlich aus dem Glauben II. 358. sq. sie sind nicht vergeblich III. 179. vor der Befehrung und Glauben ist kein gut

- Werk** ll. 358. Werke der Wiedergeborenen und Unwiedergeborenen sind unterschieden l. 523. der Wiedergeborenen Werke folgen nach der Rechtfertigung ll. 357. der Unwiedergeborenen Werke aber sind **Got** ein **Grenel** ll. ibid.
- Widersacher** / ob und wie sie zu wiederlegen l. 565.
- Widerspenftigkeit** / Warnung davor ll. 406.
- Wiedererstattung** des entwendeten / ohne dieselbe ist keine Vergebung ll. 110.
- Wiedergeburt** / siehe neue Geburt / hat **Christus** gelehret l. 869. ist ein herrlich Gut ll. 21. und nöthig l. 868. ohne dieselbe ist keine Seligkeit ll. 24. Gewisheit der Wiedergeburt ist zu verlangen 12. Wer der Wiedergeburt Hoheit erkennet ll. 12. Lehre von der Wiedergeburt 8 sq. ist nöthig / aber doch heutiges Tages unbekant und gar verdächtig 6. 7. warum davon zu predigen ll. 8. und sonderlich davon am Fest der heiligen Dreieinigkeit gehandelt wird 4. von wem sie herkömmt 9. genaue Verbindung der Wiedergeburt / Rechtfertigung und Erneuerung wird von den meisten in der That selbst verleugnet. l. 867. Wie die Wiedergeburt / Rechtfertigung und Heiligung auf einander folgen ll. 429. der Wiedergeburt Mittel ll. 13. sq. wie dieselben recht zu gebrauchen ll. 17. wo die Wiedergeburt geschehen muß 8. sie geschiehet wahrhaftig ll. 18. und im verborgenen 22. Wiedergeborene haben Ursach um mehrere Erkenntnis zu beten l. 409.
- Wille Gottes** ll. 268. muß vollbracht werden l. 509. **Gottes** gnädiger Wille von aller Menschen Seligkeit l. 513. mit seinem Willen soll man nicht zur Welt kehren / sondern an **Got** hangen bleiben l. 551. guter Wille ist besser / denn das Gedächtnis l. 390. ernstlicher Wille anders zu werden 116. ist von **Got** zu erbitten 117.
- Wind** / Gleichnis davon ll. 23.
- Wircken** / Eigenwircken ist schädlich ll. 181.
- Wissen Gottes** ist mit seiner Vorsorge verknüpft ll. 457. im äußerlichen Wissen kan man vieles haben l. 419. 701. darauf ist nicht zu trohen ll. 672.
- Wissenschaft** / Mangel der buchstäblichen Wissenschaft ll. 672. Historische Wissenschaft ist zur Seligkeit nicht genug l. 408. recht selige Wissenschaft ll. 223.
- Wittbe** / was sie eigentlich sey ll. 478. armen Wittben ist gutes zu thun ll. 44. Gleichnis von einer Wittben 453.
- Wohlgefallen Gottes** an den Menschen l. 95.
- Wohlust** hindert die Frucht des Worts / l. 388. die Pflicht gegen die Menschen

der merckwürdigen Sachen.

men II. 45. wie man zur heiligen Wohlhust kommen kan I. 776. reine Wohlhust wird nicht verboten II. 211. zeitliche Wohlhust ist kurz I. 885. Wohlhustige haben kein Theil an Christo III. 46. Wohlthaten / die empfangene Wohlthaten / und derselben Betrachtung stärken im Glauben II. 454. die Wohlthaten Gottes sind mit Verwunderung und Dank zu erkennen I. 71. werden nicht recht betrachtet 295. sq. Wohnung Gottes bey dem Menschen I. 846. sq. dieselbe ist in dem Menschen wahrhaftig wesentlich 854. und beständig 855. ihre Art ist schwer zu begreifen / jedoch aus ihrer Wirkung zu erkennen 853. bey wem sie zu finden 848. wie der Mensch eine Wohnung des dreyeinigen Gottes wird II. 405. wer sie bey dem Menschen machet I. 846. sq. Wolff / dessen Eigenschaften II. 253. Gleichniß davon 514. ob mit denen Wölfen zu heulen 599. Worte / die man redet / sind zu prüfen II. 147. auch kein böses Wort wird im Wind geredet I. 49. Christus mercket genau auf unsere Worte I. 654. vor unnütze Worte muß man Rechenschaft geben II. 147. Wort Christi ist eine geistliche Arznei II. 570. und reiniget 425. dasselbe ist zu halten und darnach zu thun III. 267. Worte Christi sind kräftig / tröstlich und lieblich I. 258. sq. wie Christus sein Wort bey seinen Jüngern bekräftiget 815. wenn das Wort von Christo lebendig wird I. 632. Wort Gottes / das gehörte Wort Gottes wird bald wieder vergessen II. 537. dasselbe soll man halten und bewahren I. 240. 531. und wie darinnen zu beharren II. 538. dem gepredigten Wort Gottes soll man folgen II. 102. Gottes Wort recht geprediget hat seine Wirkung 261. aber unrecht geprediget hat keinen Nutzen II. ibid. auf dasselbe ist acht zu haben I. 857. dasselbe annehmen ist nicht genug III. 184. wird von den meisten nicht angenommen I. 826. es soll zu Herzen genommen werden I. 394. Thäter des Wortes muß man seyn II. 537. wenn es uns trifft / was zu thun? 674. warum es nicht auszuschlagen / sondern anzunehmen? I. 707. wie es anzunehmen? 519. warum es bey vielen nicht anschläget III. 209. wie man es behalten sol? I. 390. sq. Erweckung zur Begierde nach dem Wort Gottes I. 643. der Eckel an demselben ist schädlich III. 19. das Wort Gottes ist ein Saame I. 378. ein edler Saame II. 298. dessen hundertfältige Frucht I. 382. und reiche Erndte I. 394. wo es keine Frucht bringen kan I. 387. sq. was es nicht zur Krafft kommen läset II. 660. Ursach der Unfruchtbarkeit des Wortes Gottes I. 398. dessen Frucht hindern die Wohlhust 388. wenn seine rechte Frucht kömmt? I. 353. und wenn

Register

wenn es bekehret? II. 327. dessen Frucht ist mit Gedult zu erwarten I. 390. wie die Sache anzugreifen / daß der Saame zu einer wahren / reifen und reich: n Frucht bey uns komme I. 377. sq. wenn es Segen hat? 918. rechter Gebrauch des Worts Gottes I. 373. sq. dasselbe soll man einfältig glauben III. 24. application ist im Glauben zu machen II. 570. die Handlung desselben stärcket den Glauben III. 21. Gottes Wort lesen können / und dürfen ist grosse Gnade II. 245. die Handlung dessen ist nicht zu versäumen III. 18. man muß es fleißig hören und annehmen I. 425. fleißig selbst lesen II. 275. und betrachten I. 391. II. 722. mit blossen Ohren hören / wissen und auswendig lernen ist nicht genug I. 506. 531. III. 57. man soll sich selbst fragen was man vor Nutzen davon habe II. 277. man soll sich daran halten I. 451. wie Gott uns dessen / das wir aus seinem Wort gehöret / erinnert / I. 425. Gottes Wort heuchelt keinem Sünder / denn es bestrafft das Herz II. 325. wo es recht geprediget wird / da findet sich Unruhe I. 912. und zwar aus Schuld der bösen Menschen 912. es ist ein Mittel der Widergeburt II. 13. sq. wie und wenn es unkräftig wird 266. an sich selbst ist das Wort Gottes kräftig / doch kan es ein Gottloser nicht predigen / sondern er verkehret es II. 263. daher nicht alles / was geprediget wird ist Gottes Wort I. 379. Gottes- und Menschen- Wort ist von einander zu unterscheiden / was nicht Gottes Wort ist? I. 380. Wort Gottes kan ohne Kreuz wenig ausrichten 464. Mißbrauch desselben II. 326. Unbeständigkeit in Annehmung des Worts III. 183. dasselbe nehmen Kinder Gottes an und folgen ihm II. 603. wer keine Lust darzu hat / ist kein Kind Gottes I. 391. Lästerung und Verhöhnung des Worts bringet Gottes Zorn mit sich II. 599. Gottes Wort ist ein Licht / dadurch das Erkenntniß Jesu im Herzen verkläret wird III. 59. ein ieder Mensch soll es zum Richter annehmen II. 324. was es / als eine Richtschnur / wirket 326. welche es richten wird 325. dasselbe pflegen die Menschen nach ihrem Sinn zu drehen I. 422. dessen Verdrehung aber bringet grossen Schaden und machet die Leute sicher II. 265. wie es verkehret und zum Schaaffs-Netz wird 251. sq. so man es vergeblich gehöret / ist Rechen schaft davon zu geben II. 298. Gott weicht mit demselben von einem Ort zum andern II. 329. seq. wie der Teufel das Wort von Herzen nimmt I. 383.

Wunderwerke Christi / dererselben eigenschafft I. 501. fünf Wunder- Werke an einem Tage II. 558. grössere Wunder- Werke der Apostel sind Christo nicht verkleinerlich. III. 110.

Zachai erbauliches Exempel II. 111. sq.

Zeichen beweisen/ daß Christus ein Prophet sey I. 501. was die Zeichen und Wunder hindert I. 809. ob Gdt noch heutiges Tages Zeichen thun wolle 809. Zeichen der Zukunfft Christi I. 26. sind theils lieblich 28.

Zeit/ dieselbe ist kurz II. 746. seq. wie man sie zubracht/ ist wohl zu erwägen 297. wem die Zeit nicht lang wird I. 662. Zeit und Stunden der Wohlthaten Gottes sind zu mercken I. 278. sonderlich da man sich bekehret ibid. die angenehme Zeit ist zu beobachten I. 411.

Zeitlich/ das Zeitliche ist nicht im Geiz und Eigen-Nutz zu besitzen II. 173. sondern das Herz ist davon abzu ziehen 172. was zur Liebe des Zeitlichen gehöret II. 598. Dieselbe ist eine Ursach zur Verachtung Gottes Worts 597. daher sehr schädlich II. 163.

Zerfnirschung des Herzens wird erfordert I. 387.

Zerstörung der Stadt Jerusalem warum sie vorgehalten wird II. 313.

Zeugniß des himmlischen Vaters von Christo I. 342. 503. wie es muß im Herzen erfahren werden 343. des Heiligen Geistes Zeugniß von Christo I. 504. warum viele der Menschen Zeugniß verlangen 295.

Zeugen der Wahrheit werden gelästert I. 530. falscher Wahn von ihnen ib. sq.

Zöllner/ was sie gewesen II. 109. ihre Art 523. wie sie Buße gethan 418.

Zöllners Glaube II. 350. er wird durch den Glauben gerecht II. 342. seine Seligkeit II. 353. (II. 664.)

Zorn gegen treue Prediger ist eine grosse Sünde/ und macht zu Todschlägern

Zorn Gottes ist ein verzehrend Feuer II. 600. 664. wenn der Zorn Gottes am nächsten II. 601. über wem er ruhet II. 600.

Zubereitung zur letzten Zukunfft Christi II. 750. nach ihrem Anfange 751.

Fortgange 754. und Ende 756. dieselbe sol man nicht aufschieben II. 761. welche Zubereitung vergeblich 758.

Zugang/ kindlicher Zugang ist eine Frucht des Glaubens I. 296.

Zug Gottes/ demselben ist Raum zu geben I. 529.

Zuhörer/ Christlicher Zuhörer Pflicht II. 181. III. 14. rechte Zuhörer sollen wir seyn I. 376. was bekehrten Zuhörern zu thun I. 928. Lehrbegieriger Zuhörer 721. sind wenig ibid. Simeon ein Exempel glaubiger Zuhörer III. 58. auf was für einen Grund Zuhörer zu weisen II. 179. vieler Zuhörer elender Zustand II. 432. Heucheleiy und Falschheit II. 675. viele verachten das Wort Gottes II. 597. welche Zuhörer einen dornichten Acker haben I. 387. theils freuen sich über das Wort Gottes/ theils aber nicht 384. sq. Klage über ihre Widerspenstigkeit II. 91. wenn sie in ihren Sünden bleiben I. 920. viele Zuhörer wollen ihren unbekehrten Zustand

Register der merckwürdigen Sachen.

nicht glauben II. 725. sondern haben Lust an der Ungerechtigkeit II. 721.
 die blinden Zuhörer werden nicht selig/ weil sie von ihren blinden Leitern
 in ihrer Sicherheit gestärcket werden/ und keine Weide haben I. 919. sq.
 die Zuhörer werden herzlich ermahnet II. 432. was zu thun/ wenn Zuhö-
 rer das gepredigte Wort nicht recht aufnehmen II. 178. sie sollen ihre
 Seelsorger wegen ihrer Seligkeit um Rath fragen I. 706. und gern mit
 ihren Lehrern reden von dem Zustand ihrer Seelen I. 720. sie sollen dem
 Exempel treuer Lehrer folgen I. 719. sie sollen mit treuen Lehrern Gemein-
 schafft haben 720. an ihnen nicht hängen bleiben I. 931. wie Zuhörer ih-
 rer Lehrer Seelen quälen I. 66. sie sollen an sich selbst erfesken/ was Leh-
 rer versäumen I. 928. wie Zuhörer den Gebrauch des Heiligen Abend-
 mahls zu verbessern I. 594. Zeugniß der Liebe gegen die Zuhörer I. 68.
Zukunft Christi ist dreyerley II. 722. die Zukunft ins Fleisch glaubt je-
 derman II. 505. im Fleisch/ derselbe Tag und Stunde war im A. T. un-
 bekannt II. 749. das Verlangen der Väter nach der Zukunft Christi
 I. 10. warum wenig Nutzen haben von der Zukunft Christi im Fleisch
 II. 507. Gott ist zu loben vor diese Zukunft Christi I. 16. auf die Zu-
 kunft Christi im Geist ist zu mercken I. 22. sie muß erfahren werden I. 11.
 schlechte Zubereitung dazu I. 4. warum man sich über die geistliche Zu-
 kunft Christi freuen sol I. 4. Letzte Zukunft Christi II. 721. sq. zur Zu-
 kunft Christi zum Gericht soll man sich bereiten II. 745. Vorbild derselben
 II. 756. sie wird majestätisch und herrlich seyn II. 722. an welchen
 Zeichen sie zu erkennen I. 26. 27. 28. Nach Christi Zukunft in der Herr-
 lichkeit soll man verlangen I. 11. wenn man Freudigkeit auf die Zukunft
 Christi hat I. 32. wie die Zukunft Christi zum Gericht werde den Gerech-
 ten erfreulich II. 736. sq. denen Gottlosen aber erschrecklich seyn II. 741. sq.
Zulässige Dinge/ wie sie sündlich werden II. 90.
Zunahung zu Gott wird verboten und auch zugelassen I. 82. dessen Ur-
 sach I. 82. Siehe nahen.
Zunehmen in Christo I. 241. Siehe Wachstum.
Zurüstung eines Christen I. 440.
Zusage im Beichtstuhl geschehen/ ist zu halten I. 554.
Zusammenkünfte frommer Christen lästern ist teuflisch I. 914.
Zustand aller Stände in der Christenheit ist elend II. 318. elender Zustand der
 Menschen I. 147. elender Zustand der Gemeinden II. 640. und derer/ in wel-
 chen Gott nicht wohnet I. 852. elender Zustand in der Welt II. 316. wie man
 seinem Zustand nicht trauen soll II. 417. herrl. Zustand eines Menschen I. 526.
Zuversicht/ wie die gläubige Zuversicht erwecket wird II. 19.
Zwillinge/ Gleichniß davon II. 8.